

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

## Elektrotechnische Anlage

<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Umbau Arzthaus Hallstatt</b>	
<b>Auftraggeber:</b>	<b>Gemeinde Hallstatt</b> <b>Seestraße 158</b> <b>4830 Hallstatt</b>	
<b>Elektroplaner:</b>	<b>H.T.PHaustechnik PlanungsgmbH</b> <b>8784 Trieben, Aschauersiedlung 14</b> <b>Tel: 03615/20213 Fax DW 20,</b> <b>office@htp-elektrotechnik.at</b>	
<b>Abgabetermin:</b>	<b>3.3.2023 bis 12Uhr</b>	
<b>Abgabeort:</b>	<b>Gemeindamt Hallstatt</b> <b>Seestraße 158</b> <b>4830 Hallstatt</b>	
	Angebotssumme:	Geprüfte Summe:
Gesamtsumme	Euro .....	Euro .....
+ 20 % Umsatzsteuer	Euro .....	Euro .....
Zivilrechtlicher Preis	Euro .....	Euro .....
<div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 80%; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; width: 45%;"> .....  Anbieter, Ort, Datum </div> <div style="text-align: center; width: 45%;"> .....  Prüfer, Ort, Datum </div> </div>		

OGLG . POSNR	PV Stichwort
00	ALLGEMEINES
00 00	Allgemeine Bestimmungen
00 00 . 11	Angebotsbestimmungen
00 00 . 11 02	
	Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt nach folgenden Bestimmungen:
00 00 . 11 02A	Vergabe nach ÖNORM A2050
	ÖNORM A 2050 (Vergabe von Aufträgen über Leistungen).
00 00 . 11 03	
	Die Form der Angebote wird wie folgt geregelt: Der vom Ausschreiber erstellte Vordruck ist in jedem Fall rechtsgültig unterfertigt abzugeben. Ist aus der Sicht des Bewerbers oder Bieters eine Berichtigung der Ausschreibung (dazu zählt auch ein etwaiger SiGe-Plan) erforderlich, so hat dieser grundsätzlich 14 Tage vor Ende der Angebotsfrist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.
00 00 . 11 03A	Datenträgeraustausch
	Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat. Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig. Der Mindestinhalt des gedruckten Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM entsprechen. Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingelesen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart: -Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert. -Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt. -Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingelesen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt. Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich. Datenträger: <b>ONLY Datei auf USB Stick</b>
00 00 . 11 03C	Kopien/Drucke zulässig
	Das Angebot kann auf den Vordrucken des Ausschreibers oder inhaltlich identen Kopien oder eigenen EDV-Ausdrucken mit komplettem Langtext erstellt werden. Bei Widersprüchen zwischen Vordruck und Kopie gilt der Vordruck des Ausschreibers.
00 00 . 11 03D	Elektronische Datenübertragung
	Eine elektronische Datenübertragung ist zulässig. Folgende Formvorschriften sind einzuhalten: <b>ÖNORM A 2063</b>
00 00 . 11 04	
	Ein Angebot gilt unbeschadet etwaiger Vorschriften in Gesetzen und Verordnungen, oder etwaiger Bestimmungen in der ÖNORM als vollständig, wenn es folgende Angaben und Unterlagen enthält:
00 00 . 11 04A	Vollständigkeit des Angebotes
	Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.
00 00 . 11 06	
	Bei rechnerisch fehlerhaften Angeboten, die nach rechtlichen oder sonstigen Bestimmungen berichtigt wurden, wird wie folgt vorgegangen:

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
00 00 . 11 06C		<b>Vorreihen korrigierter Angebote erfolgt</b>  Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt.
00 00 . 11 07		  Folgende Interpretations- und Korrekturregeln gelten als vereinbart:
00 00 . 11 07A		<b>Einheitspreisanteile, Korrektur</b>  Die Zeichen - und / gelten als Null. Dies gilt auch für Einheitspreise. Wenn einer von zwei Einheitspreisanteilen fehlt und der andere Preisanteil kleiner als der Einheitspreis ist, gilt die Differenz als fehlender Einheitspreisanteil. Wenn der angegebene Preisanteil größer ist als der Einheitspreis, wird der angegebene Preisanteil auf die Höhe des Einheitspreises korrigiert; der fehlende Einheitspreisanteil gilt dann als Null. Wenn beide Einheitspreisanteile fehlen und der Einheitspreis angegeben ist, wird jeder Einheitspreisanteil mit der Hälfte des Einheitspreises angesetzt. Liegt die Summe der Einheitspreisanteile über oder unter dem Einheitspreis, erfolgt eine Korrektur der Preisaufgliederung gemäß ÖNORM.
00 00 . 11 09		  Alternativ- und Abänderungsangebote sind als solche zu kennzeichnen und als eigene Ausarbeitung einzureichen. Von den Bestimmungen der Ausschreibung abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsbedingungen des Bieters, die auf etwaigen Geschäftspapieren oder standardisierten Beilagen des Bieters aufscheinen, dürfen nur im Rahmen eines Alternativangebotes verwendet werden.
00 00 . 11 09C		<b>Alternativangebot nicht zulässig</b>  Ein Alternativangebot ist nicht zulässig. Begründung: <b>mangelnde Vergleichbarkeit</b>
00 00 . 11 24		  Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:
00 00 . 11 24F	Z	<b>Zuschlagskriterium Angebotspreis</b>  Grundsätzlich nach dem Angebotspreis.  Die Bieter werden zu Aufklärungsgesprächen mit der Möglichkeit der Angebotsnachbesserung eingeladen.
00 00 . 11 28	Z	  Beilagen zur Ausschreibung, Planeinsicht
00 00 . 11 28A	Z	<b>Planunterlagen</b>  Grundrisse, Schnitte, Ansichten (Planstatus: Ausschreibungsexemplar)
00 00 . 11 28D	Z	<b>Planeinsicht</b>  Darüber hinaus kann der Bieter im Architekturbüro unter Voranmeldung in folgende weitere Unterlagen Einsicht nehmen:  Ausführungs- und Detailpläne, Bauphysik, Statik, Ausschreibungspläne Elektroinstallation
00 00 . 11 30	Z	  Angebotserstellung, Bietererklärung
00 00 . 11 30A	Z	<b>Bietererklärung</b>  Mit der Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er:

OGLG . POSNR	PV Stichwort
	<p>a.) die Angaben der Pläne zur Kenntnis genommen hat,</p> <p>b.) sich über die örtlichen Gegebenheiten vollständig informiert hat und</p> <p>c.) die Punkte a.) und b.) in der Kalkulation berücksichtigt hat.</p> <p>Etwaige Vorbehalte und Einwände, soweit solche aus den Planunterlagen und örtlichen Gegebenheiten zumutbar erkennbar sind, müssen vor Ende der Angebotsfrist schriftlich bekannt gegeben werden.</p>
00 00 . 12 00 00 . 12 01	<p>Umstände der Leistungserbringung</p> <p>Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.</p>
00 00 . 12 01A	<p>Leistungsstermine</p> <p>Termine: Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: <b>Frühjahr 2023</b> Verbindlicher Fertigstellungstermin: <b>Laut Bauzeitplan</b></p>
00 00 . 12 01B	<p>Terminplan einvernehmlich</p> <p>Für Zwischentermine wird nach Auftragserteilung einvernehmlich ein verbindlicher Terminplan erstellt.</p>
00 00 . 13 00 00 . 13 01	<p>Zusammenfassende Beschreibung der Leistung</p> <p>Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.</p>
00 00 . 13 01A	<p>Beschreibung der Leistung</p> <p>Zusammenfassende Beschreibung der Leistung: <b>Es ist geplant das bestehende Arzthaus in Hallstatt komplett umzubauen</b> <b>Im Erdgeschoß sollen Büro und Allgemeinräume untergebracht werden.</b> <b>Im Erdgeschoß bzw. im Obergeschoß sollen insgesamt 4 WE untergebracht werden. Es ist die komplette Elektroinstallation ausgehend vom Hausanschlußkasten der Energie AG neu auszuführen.</b></p>
00 00 . 14	<p>Allgemeine Bestimmungen</p> <p>Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.</p>
00 00 . 14 01	<p>Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORMEN vereinbart.</p>
00 00 . 14 01A	<p>Vertragsgrundlage ÖNORMEN</p> <p>Die ÖNORM B 2110.</p>
00 00 . 14 02	<p>Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Einheits-, Pauschal- und Regiepreise gelten als:</p>
00 00 . 14 02G	<p>Z Festpreise mit Stichtag</p> <p>Die angebotenen Preise sind Festpreise bis 3.3..2024</p> <p>Bei Vergabeverhandlungen sind Kriterien zur Preisgebahrung nach Stichtag Verhandlungsgegenstand.</p>
00 00 . 14 04	

OGLG . POSNR PV Stichwort

Folgende Bestimmungen sind in der Fassung einzuhalten, die zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist Gültigkeit hatte. Bei Fehlen einer Angebotsfrist gilt das Datum des Angebotes.

00 00 . 14 04A

#### Bestimmungen EVU

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmens: **Energie AG**

00 00 . 14 04B

#### Bestimmungen Wasserversorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmens: **Gemeinde Hallstatt**

00 00 . 14 04C

#### Bestimmungen Abwasserentsorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Abwasserentsorgungsunternehmens: **RHV Hallstättersee**

00 00 . 15

Z

#### Besondere Bestimmungen des Auftraggebers

00 00 . 15 02

Z

Vertragsstrafen

00 00 . 15 02A

Z

#### Bei Überschreitung vereinbarten Teil- und Gesamtfertigstel

Bei Überschreitung vereinbarter Teil- und Gesamtfertigstellungsfristen werden je Kalendertag und überschrittener Frist folgende Vertragsstrafen einbehalten:

0,5% der Nettoauftragssumme je Tag mindestens jedoch EUR 200,- je Tag.

Die Bestimmung der Ö-Norm B 2110 Punkt 5.36.1 hinsichtlich der Begrenzung der Vertragsstrafe 5% kommt nicht zur Anwendung.

00 00 . 15 02B

Z

#### Terminplan Fristüberschreitung Pönale

Sofern kein Terminplan den Angebotsunterlagen bereits beiliegt, verpflichtet sich der AN, in Abstimmung mit dem AG einen Terminplan für seine Leistungen zu erstellen. Egal wer den Terminplan erstellt, ist der AG berechtigt, die Termine des tatsächlichen Bauablaufes zu bestimmen und zu verschieben, etwaige Mehrforderungen durch den AN können aus diesem Titel nicht abgeleitet werden.

Bei bauseitigen Terminverschiebungen darf sich der Fertigstellungstermin maxiaml um jenen Zeitraum verschieben, um den sich der Beginnstermin auf Grund verspäteter Vorleistungen verzögert hat. Sofern der Fertigstellungstermin der Vertragsleistung, aber auch Zwischentermine, überschritten werden, ist der AN zur Zahlung einer Vertragsstrafe verpflichtet, dies unabhängig vom Verschulden. Die Vertragsstrafe beträgt pro Kalendertag der Überschreitung der vereinbarten Fertigstellungstermine in Prozenten der Nettoabrechnungssumme (freigegebene Schlussrechnungssumme ohne Abzüge außer Nachlässe): bis EUR 10.000,- EUR100,-; EUR 10.000,- bis EUR 100.000,- 1,0%bis 0,6%; EUR 100.000,- bis EUR 400.000,0,6% bis 0,2%; EUR 400.000,- bis 1.000.000,- 0,2%is 0,1%; (Prozentsätze linear interpoliert); über EUR 1.000.000,- 0,1%.

Die Vertragsstrafe wird auch bei Verzug von Teilleistungen in der Höhe der vereinbarten Prozenten immer von der Gesamtabrechnungssumme und nicht nur von dem aushaftendem Teil der Leistung berechnet.

Weitere nach Vertragsabschluss einvernehmlich zwischen dem AN und dem AG bzw. der ÖBA vereinbarte Zwischentermine (Zwischentermine des Bauzeitplanes oder mündliche vereinbarte und von der ÖBA protokollierte Termine etc.) werden wie der Gesamtfertigstellungstermin pönalisiert.

Eine Vertragsstrafe für den Zwischentermin tritt in Kraft, wenn der AN mit der Terminsetzung bzw. der Terminvereinbarung darauf hingewiesen wurde und der AN den Fertigstellungstermin nicht eingehalten hat. In diesem Fall beträgt die Vertragsstrafe 30% der Vertragsstrafe für den Fertigstellungstermin.

Die Vertragsstrafen sind der Höhe nach unbegrenzt. Für diese Vertragsstrafen wird das richterliche Mäßigungsrecht einvernehmlich ausgeschlossen. Die Fälligkeit einer Vertragsstrafe setzt keinen Schadensnachweis des AG voraus, und ist von einem Verschulden des AN unabhängig. Im übrigen ist die Geltendmachung von über die Pönale hinausgehenden Ersatzansprüchen dem AG jedenfalls zusätzlich, auch bei leichter Fahrlässigkeit des AN, vorbehalten. Der AN haftet auch für

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Verzug seiner Lieferanten und Subunternehmer in vollem Umfang. Die Nichtgeltendmachung von Vertragsstrafen, auch über einen längeren Zeitraum, stellt keinen Verzicht dar. Bei einem Leistungsfortschritt, der nicht dem Terminplan entspricht, hat der AN selbständig oder nach schriftlicher Aufforderung die Kapazität entsprechend, ohne dafür Mehrkosten fordern zu können, zu erhöhen. Sollte der AN dieser Aufforderung nicht nachkommen, so kann der AG ohne nochmalige Urgenz die Erhöhung der Kapazität durch Beauftragung von Fremdfirmen sicherstellen. Diese Maßnahme hat keinerlei Auswirkungen auf das vertragsrechtliche Verhältnis zwischen AN und AG. Die Kosten der Fremdleistungen werden dem AN von seiner Schlussrechnung in Abzug gebracht.</p> <p>Der AN ist auch bei nicht von ihm verursachten Terminverschiebungen bis zu sechs Monaten an die vertragsrechtlichen Bedingungen gebunden.</p> <p>Der AG ist berechtigt, den Fortgang der Arbeiten bzw. der Fertigung nach vorhergehender Anmeldung im Werk des AN stichprobenartig zu kontrollieren. Dazu ist dem AG oder dessen Beauftragten der Zutritt zum Werk des AN zu gestatten. Solange der AN mit seiner Leistungserbringung gegenüber dem Bauzeitplan im Verzug ist, ist der AG berechtigt, die Auszahlung von Teilrechnungen zurückzuhalten bis der AN den Verzug eingearbeitet hat. Dies gilt auch, wenn der AN später als vereinbart mit der Durchführung seiner Arbeiten beginnt oder die Arbeiten langsamer als vereinbart durchgeführt werden und nicht sichergestellt ist, dass die im Bauzeitplan festgelegten oder vertraglich vereinbarten Termine, Zwischentermine oder Ausführungsfristen vom AN eingehalten werden. Die im Vertrag festgelegten Termine bzw. die Gesamtzahl der Arbeitstage beinhalten auch alle Schlechtwettertage.</p>
00 00 . 15 05	Z	<p>Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand</p>
00 00 . 15 05A	Z	Österreichisches Recht
00 00 . 15 05B	Z	Gerichtsstand AG
		Als Gerichtsstand gilt das für den Sitz des Auftraggebers zuständige Gericht als vereinbart.
00 00 . 15 05C	Z	<p>Bestimmungen über Schiedsgerichtsbarkeit</p> <p>Für den Schadensfall wird vereinbart, ein Schiedsgericht, welches in Absprache zwischen AG und AN festzulegen ist, anzurufen.</p>
00 00 . 15 06	Z	<p>Weitergabe von Leistungen, Subunternehmer</p>
00 00 . 15 06A	Z	<p>Subunternehmerleistungen</p> <p>Die Weitergabe des gesamten Auftrages ist unzulässig, ausgenommen hiervon sind Kaufverträge sowie die Weitergabe an verbundene Unternehmen. Der Auftragnehmer hat wesentliche Teile jener Arbeiten, die in seine Befugnis fallen - für Baumeisterleistungen sind als Basis dieser Beurteilung die dem Baumeister gemäß § 202 GewO 1994, BGBl. Nr. 194, in der jeweils geltenden Fassung, allein vorbehaltenen ausführenden Tätigkeiten heranzuziehen selbst auszuführen. Die Weitergabe von Teilen der Leistung ist überdies nur insoweit zulässig, als der Subunternehmer die für die Ausführung seines Teiles erforderliche Befugnis, die zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Bieters erforderliche technische Leistungsfähigkeit sowie die besondere berufliche Zuverlässigkeit gemäß § 55 BVergG 2006 besitzt.</p> <p>Der Bieter hat in seinem Angebot den Teil des Auftrages anzugeben, den er möglicherweise im Wege von Subaufträgen an Dritte zu vergeben beabsichtigt. Die Haftung des Auftragnehmers wird durch diese Angabe nicht berührt.</p>
00 00 . 15 10	Z	<p>Rechnungslegung</p>
00 00 . 15 10A	Z	Rechnungsadresse
00 00 . 15 10B	Z	Teilrechnungen / Abschlagsrechnungen

OGLG . POSNR      PV   Stichwort

Abschlagsrechnungen können mit einmonatigem Abstand gelegt werden. Vorauszahlungen werden nicht getätigt.

00 00 . 15 10C      Z      Teilschlussrechnungen und Schlussrechnungen

Teilschlussrechnungen und Schlussrechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Leistungs-Übernahme zu legen.

Die Rechnung ist mit den vollständigen Abrechnungsunterlagen an die zuständige ÖBA / FBA zu übermitteln

00 00 . 15 10D      Z      Bauschadensrechnungen

Bauschadensrechnungen sind gesondert als eigene Rechnungen monatlich, bei sonstigem Anspruchsverlust, zu legen. Die Bezahlung erfolgt ohne Abzug von Haft- bzw. Deckungsrücklass. Den Bauschadensrechnungen sind die entsprechenden Rechnungsbeilagen (Regiebericht, Aufmassfeststellung usw.) beizulegen

00 00 . 15 11      Z

Zahlungsfristen, Zahlung und Skonto

00 00 . 15 11A      Z      Zahlungen und Fristen

Teilrechnungen: Prüffrist 10 Tage, Skontofrist 7 Tage (nach Ablauf der Prüffrist), Zahlfrist 14 Tage (nach Ablauf der Prüffrist).

Schlussrechnung: Prüffrist 20 Tage, Skontofrist 7 Tage (nach Ablauf der Prüffrist), Zahlfrist 14 Tage (nach Ablauf der Prüffrist).

Die Tage sind Werktage.

Die Schlussrechnung muss längstens 30 Tagen nach mängelfreier Übernahme gelegt werden.

Bei Nichterfüllung wird die Schlussrechnung ohne weitere Verständigung auf Kosten des AN durch den AG erstellt.

00 00 . 15 11B      Z      Fristbeginn und Unterbrechung der Prüf- bzw. Zahlungsfrist

Der Fristenlauf für die Zahlungen beginnt an dem Tag an dem die Rechnung mit allen erforderlichen Rechnungsbeilagen bei der zuständigen ÖBA / FBA einlangt.

Mangelhafte bzw. fehlende Abrechnungsunterlagen sowie mangelhafte Rechnungen unterbrechen die Prüf- und / oder Zahlungsfrist. Die Unterbrechung beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Mangels durch die zuständige ÖBA / FBA und endet mit an jenem Tag an dem die mangelfreien Unterlagen bei der ÖBA / FBA einlangt sind. Die Fristaussetzung gilt auch für mangelfreien Unterlagen.

00 00 . 15 11K      Z      Auszahlung Haft- und Deckungsrücklass

Die Auszahlung des Betrags für den Haft- und Deckungsrücklasses bei der Vorlage erfolgt entsprechend der Regelungen für die Teilschluss- bzw. Schlussrechnungen

00 00 . 15 11L      Z      Änderung des Leistungsumfangs

Der Leistungsumfang ist für den AG im Rahmen von 20% veränderbar. Dies zieht keine Berechtigung einer Einheitspreiskorrektur nach sich.

00 00 . 15 13      Z

Versicherungen, Einbehalte

00 00 . 15 13A      Z      Versicherung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vor Arbeitsbeginn auf eigene Kosten eine entsprechende

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der durchzuführenden Arbeiten abzuschließen.</p> <p>Ebenfalls hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten eine Bauwesensversicherung zur Abgeltung von selbst verschuldeten Schäden und Folgeschäden an der Leistung und am Bauwerk abzuschließen.</p> <p>Beide Versicherungen sind für die Dauer der durchzuführenden Arbeiten nachzuweisen.</p>
00 00 . 15 13D	Z	<p><b>Vorläufiger Einbehalt allgem. Bauschäden</b></p> <p>Bis 4 Monate nach Gesamtfertigstellung des Bauvorhabens werden für eventuelle allgemeine Bauschäden (betroffen sind nur die nicht direkt zuordenbaren Bauschäden im Anwesenheitszeitraum des AN auf der Baustelle) 3,0 % der Auftragssumme bei der Schlussrechnung vorläufig einbehalten</p>
00 00 . 15 22	Z	<p>Bestimmungen zu Ausführungsunterlagen</p>
00 00 . 15 22A	Z	<p><b>Ausführungsunterlagen</b></p> <p>Als Ergänzung zur ÖNORM B 2110, Punkt 5.5 wird vereinbart:</p> <p>Den Ausschreibungsunterlagen liegen die für die Kalkulation notwendigen Planunterlagen bei.</p> <p>Bei Unklarheiten ist vor Angebotsabgabe eine Klärung herbeizuführen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat alle für seine Ausführung erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig vor der Arbeitsausführung anzufordern, sodass ein kontinuierlicher Bauablauf sichergestellt ist. Die übergebenen Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen, insbesondere Zeichnungen und Berechnungen, sind vom Auftragnehmer auf Übereinstimmung und Richtigkeit zu prüfen. Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe zu beseitigen.</p> <p>Überholte Pläne sind vom Arbeitsplatz zu entfernen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat die Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen zu prüfen und seine eventuellen Zweifel oder Einwände rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Etwaige Unstimmigkeiten in den Ausführungsunterlagen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Gewährleistung. Die Baustelle ist vor der Angebotsabgabe zu besichtigen. Es sind alle jene Erhebungen durchzuführen, welche für die einwandfreie Erbringung der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen erforderlich sind.</p> <p>Nachforderungen aus dem Titel "Unkenntnis" werden nicht anerkannt.</p>
00 00 . 15 22B	Z	<p><b>Unterlagen</b></p> <p>Dem AN ist es verboten, ohne schriftliche Genehmigung des AG die ihm übergebenen Pläne, Leistungsverzeichnisse, Berechnungen und sonstigen technischen oder kaufmännischen Vertragsunterlagen in anderer Weise als zur Abwicklung des Auftrages zu verwenden.</p> <p>Sämtliche Unterlagen für die Ausführung und Abwicklung der Leistungen des AN werden diesem vom AG in digitaler Form zur Verfügung gestellt. In der Regel werden die Unterlagen im Format PDF erstellt. Andere Dateiformate sind vom AN beim jeweiligen Ersteller der Unterlagen gesondert anzufordern</p>
00 00 . 15 22C	Z	<p><b>Übergabe und Freigabe von Unterlagen</b></p> <p>Mangels anders lautender schriftlicher Vereinbarung ist der AN verpflichtet, für die von ihm auszuführenden Leistungen Werks- und Montagepläne in den vom AG bestimmten Planformaten bzw. Datenformaten sowie Schaltpläne bei elektrotechnischen Einrichtungen ohne gesonderte Vergütung dem AG zur Prüfung vorzulegen. Die Vorlage hat spätestens 15 Werktagen vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen. Durch die Freigabe der Pläne ist der AN von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.</p> <p>Gleichzeitig mit der Schlussrechnung hat der AN alle in den technischen Vorbemerkungen, spezifizierten Bestandsunterlagen, insbesondere Bestandspläne, Bedienungsanleitungen, Wartungsvorschriften, Bescheide, Befunde und ähnliches in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.</p> <p>Eine gesonderte Vergütung für die vorerwähnten Unterlagen erfolgt nicht</p>
00 00 . 16 00 00 . 16 01		<p><b>Besondere Bestimmungen für den Einzelfall</b></p> <p>Als Vertragsbestandteile gelten:</p>

OGLG . POSNR PV Stichwort

00 00 . 16 01A SiGe-Plan verbindlich

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: **welche dem AN bei Arbeitsbeginn zur Kenntnis gebracht wurde**

00 00 . 16 02

Das Führen eines Abfallnachweises gemäß Abfallnachweisverordnung durch den Auftragnehmer (AN) ist vereinbart.

00 00 . 16 02A Abfallnachweis AN

Sonstige Angaben: **Auf Verlangendes AG ist ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung von Baustellenabfällen und Restmassen vorzulegen.**

00 00 . 16 03

Für den etwaigen Einsatz gefährlicher Stoffe durch den Auftragnehmer gilt:

00 00 . 16 03A Ankündigung gefährlicher Stoffe

Der Auftragnehmer beabsichtigt, die in der Folge angekündigten gefährlichen Stoffe bis zu den angegebenen Lager- und Tagesmengen einzusetzen, weil Ersatzstoffe hierfür nicht verwendet werden können.  
Der Auftraggeber veranlasst die Berücksichtigung der angekündigten Stoffe in einem etwaigen SiGe-Plan.  
Ergibt sich im Zuge der Baudurchführung die Notwendigkeit, nicht angekündigte gefährliche Stoffe einzusetzen, wird vor deren Verwenden das Einvernehmen mit dem Baustellenkoordinator hergestellt.  
Auf Verlangen des Auftraggebers werden nähere Angaben zu den gefährlichen Stoffen beigebracht.  
Das Verwenden gefährlicher Stoffe wird angekündigt.

00 00 . 16 05

Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind, sind etwaige Baustellengemeinkosten in den Einheitspreisen einkalkuliert.

00 00 . 16 05B Z Baustellengemeinkosten -Einrichtung

IN DIE EINHEITSPREISE SIND ÜBER DIE AUSGESCHRIEBENEN POSITIONEN HINAUSGEHENDE BAUSTELLENGEMEINKOSTEN, ZUR BAUSTELLENEINRICHTUNG, VORHALTUNG UND -RÄUMUNG, EINZUKALKULIEREN. VOM BAUMEISTER IST EIN BAUSTELLENEINRICHTUNGSPLAN IN ABSTIMMUNG MIT DER ÖBA ZU ERSTELLEN.

00 00 . 16 06

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:

00 00 . 16 06B Wasserverbrauch:AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an andere erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

00 00 . 16 07

Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:

00 00 . 16 07B Stromverbrauch:AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an anderer erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

00 00 . 16 08

Der Auftragnehmer stellt die von ihm für eigene Leistungen hergestellten Entnahmemöglichkeiten,

OGLG . POSNR	PV Stichwort
	Anschlüsse oder dergleichen anderen Auftragnehmern (AN) kostenlos zur Verfügung.
00 00 . 16 08B	<b>Leistungen f. andere AN Tarif</b>  Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag weiterverrechnet.
00 00 . 16 09	  Subzähler für die Feststellung des Verbrauches (z.B. Strom, Wasser, Gas). Die Montage ist in den Baustellengemeinkosten einkalkuliert.
00 00 . 16 09B	<b>Subzähler: AN</b>  Werden vom Auftragnehmer (AN) beigelegt. Nähere Angaben: <b>keine</b>
00 00 . 16 12	  Außergewöhnliche Witterungsverhältnisse begründen nur dann einen Anspruch auf Verlängerung der Leistungsfrist, wenn diese Witterungsverhältnisse auf Grund der Art der Leistung diese auch tatsächlich behindern (Außenarbeiten).
00 00 . 16 12A	<b>Frist außergewöhnliches Schlechtwetter</b>  Die Ausführungsfrist kann nur verlängert werden, wenn auf Grundlage des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes für das zutreffende Wettergebiet Erhöhungsstunden kundgemacht werden. Füllt die Ausführungsfrist nur einen Teil einer statistischen Winter- oder Sommerperiode aus, so werden die Erhöhungsstunden anteilig bewertet (kundgemachte Erhöhungsstunden dividiert durch die Kalendertage der Periode mal den Kalendertagen der in der Periode fallenden Ausführungsfrist). Erstreckt sich die Ausführungsfrist über mehrere Perioden, so werden die Einzelergebnisse (Schlechtwetterstunden) addiert und durch 8 dividiert (8 Schlechtwetterstunden je Kalendertag). Das Endergebnis wird auf ganze Kalendertage auf- oder abgerundet (das Ergebnis kann auch Null sein). Das Endergebnis wird mit der auf der Baustelle festgestellten (z.B. Bautagebuch oder Bautagesberichte) Anzahl von Schlechtwettertagen verglichen Ist deren Anzahl geringer als das oben erwähnte Endergebnis der Berechnung, dann gilt die auf der Baustelle festgestellte Anzahl von Schlechtwettertagen. Ist die auf der Baustelle festgestellte Anzahl von Schlechtwettertagen gleich oder höher als das oben erwähnte Ergebnis, gilt das oben erwähnte Ergebnis als anspruchsbegründende Verlängerung der Leistungsfrist (ein etwaiger Unterschied gilt als Witterung, mit der erfahrungsgemäß gerechnet werden muss).
00 00 . 16 15	  Aufzeichnungen über wichtige Vorkommnisse:
00 00 . 16 15B	<b>Bautagesberichte AN</b>  Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.
00 00 . 16 16	  Hinsichtlich der Überwachung durch den Auftraggeber wird vereinbart:
00 00 . 16 16A	<b>Überwachung am Erfüllungsort</b>  Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.
00 00 . 16 17	  Hinsichtlich der Übernahme durch den Auftraggeber wird vereinbart:
00 00 . 16 17B	<b>Übernahme förmlich</b>  Eine förmliche Übernahme gemäß ÖNORM B 2110. Folgende Form wird eingehalten: <b>Erstellen eines Übernahmeprotokolls mit Mängelfeststellung</b>

OGLG . POSNR      PV   Stichwort

00 00 . 16 18

Hinsichtlich der Gewährleistungsfristen wird vereinbart:

00 00 . 16 18B

Gewährleistungsfristen vereinbarte

Es gelten die Fristen von: **36 Monaten und 30 Tagen (Frist zur Mängelbehebung)**

00 00 . 16 18D

Z

Gewährleistung - Beweisführung

Bei Mängeln die innerhalb der vereinbarten Gewährleistungsfrist gerügt werden, wird vermutet, dass diese Mängel zum Zeitpunkt der Übernahme vorhanden waren. Die Einschränkung der ÖNORM auf 6 Monate (Beweislastumkehr) ist ausgeschlossen.

00 00 . 16 18E

Z

Rechtsnachfolge AN AG

Der Gewährleistungsanspruch und die Gewährleistungspflicht gehen in allen Fällen unter gleichen Bedingungen auf die Rechtsnachfolger des Auftraggebers und des Auftragnehmers über.

00 00 . 16 19

Hinsichtlich der Schlussfeststellung über die Mängelfreiheit vor Ablauf der Gewährleistungsfrist wird vereinbart:

00 00 . 16 19B

Schlussfeststellung vereinbart

Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.

00 00 . 16 20

Hinsichtlich einer automationsunterstützten Bauabrechnung wird vereinbart:

00 00 . 16 20A

EDV-Bauabrechnung zulässig

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM ist zulässig.

00 00 . 16 21

Die angegebenen Sicherstellungen werden vereinbart.  
Soweit nicht anders bestimmt, können nach Wahl des Auftragnehmers als Sicherstellung dienen:  
Bargeld, Bankgarantien, Rücklassversicherungen.

00 00 . 16 21C

Haftungsrücklass

Ein Haftungsrücklass in der Höhe von: **3 Prozent**

00 00 . 16 21E

Z

Laufzeit der Sicherstellungsmittel Haftrücklass

Laufzeit der Sicherstellungsmittel für den Haftrücklasses Die Laufzeit der Sicherstellungsmittel für den Haftrücklass beträgt die Dauer der Gewährleistungsfrist zuzüglich 60 Tage

00 00 . 16 21F

Z

Auszahlung / Freigabe des Haftrücklasses

Der Haftrücklass wird erst nach Ablauf der Gewährleistungsfrist bzw. Durchführung der Schlussfeststellung ausbezahlt bzw. freigegeben. Die Höhe des Auszahlungsbetrages bzw. Freigabebetrages wird unter der Berücksichtigung der eventuell noch zu behebenden Mängel durch die ÖBA / FBA entsprechend der Bestimmungen der ÖNORM festgelegt.

00 00 . 16 25

Z

Regieleistungen

00 00 . 16 25A

Z

Regieleistungen Allgemeines

Hinsichtlich der Abwicklung von Regieleistungen, gilt im Allgemeinen die ÖNORM B 2110, Pkt.7.4.  
Im Besonderen gilt jedoch, dass: die Festlegung der Regieleistung schriftlich erfolgt und der

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Gesamtbetrag der zu erbringenden Regieleistung angeführt wird.</p> <p>Die Örtliche Bauaufsicht / Fachbauaufsicht nur berechtigt ist, Regieleistungen im Einzelfall bis netto 500,00, EUR zu beauftragen.</p> <p>Die Gesamtsumme, welche durch die Örtliche Bauaufsicht bzw. Fachbauaufsicht bei den einzelnen Auftragnehmern vergeben werden darf, ist mit maximal 50 % jenes Betrages begrenzt, welcher im Vergabeleistungsverzeichnis für die Regieleistungen vorgesehen ist.</p> <p>Regieleistungen, welche die vor genannten Beträge überschreiten, können nur durch den Projektleiter beauftragt werden.</p> <p>Regieleistungen, welche nicht entsprechend der festgelegten Vorgangsweise ausgeführt wurden, werden nicht bezahlt.</p>
00 00 . 16 25B	Z	<p><b>Verrechnung von Regieleistungen</b></p> <p>Für den Fall einer Regieauftragserteilung ist der AN verpflichtet, täglich gesonderte Regieberichte zu führen und diese von der ÖBA täglich bzw. spätestens am folgendem Werktag bestätigen zu lassen.</p> <p>Diesbezügliche Eintragungen in das Bautagebuch sind grundsätzlich gegenstandslos, auch wenn die Tagesberichte von der ÖBA gegengezeichnet sind.</p> <p>Nicht gegengezeichnete Regieberichte werden abrechnungsmäßig nicht berücksichtigt. Diese Arbeiten gelten als nicht ausgeführt.</p> <p>Regieleistungen sind vom AN monatlich abzurechnen.</p> <p>Maßgeblich für die Verrechnung ist der Regiepreis der erbrachten Regieleistung entspricht, unabhängig von der Beschäftigungsgruppe des verwendeten Arbeitnehmers.</p> <p>Sämtliche Regiearbeiten bis zur Übernahme des Gesamtbauwerkes, also auch nach Beendigung der Arbeiten durch den AN, gelten als angehängte Regieleistungen.</p> <p>Regieleistungen gelten als Teil der Gesamtleistung und sind gegebenenfalls unter den entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses zu verrechnen.</p> <p>Alle vertraglich vereinbarten Abzüge (z.B. Nachlass, Deckungsrücklass, Hafrücklass, Skonto, etc.) werden auch von Regieleistungen in Abzug gebracht. Für Regieleistungen werden nur die tatsächlichen Arbeitsstunden ohne An- und Abfahrt, Stehzeiten, Überstunden-, Sonn- und Feiertagszuschläge, Transportmittel und dgl. vergütet. Die Kosten dafür sind im Regiestundensatz einzurechnen.</p> <p>Eine Abzeichnung von Regieberichten durch die ÖBA des AG beinhaltet lediglich eine Anerkennung der durchgeführten Arbeiten, nicht jedoch eine Abnahme oder ein Zugeständnis, dass die Arbeiten in Regie vergütet werden. Die Prüfung, ob die Vergütung der Arbeiten nicht durch die vereinbarten Einheitspreise erfolgt, behält sich der AG (ausgenommen einer vorzeitigen schriftlichen Anerkennung des AG z.B. durch Gegenfertigung der Regieberichte) bis zur Schlussrechnung vor.</p>
00 00 . 16 26	Z	<p>Zusatzleistungen, Kalkulationsgrundlagen</p>
00 00 . 16 26A	Z	<p><b>Beauftragung von Zusatzleistungen</b></p> <p>Beauftragung von Zusatzleistungen dem Grunde nach. Wird der AN vom AG dem Grunde nach beauftragt, gilt folgende Vorgangsweise:</p> <p>Der AN und die zuständige ÖBA bzw. FBA legen gemeinsam den Umfang der zu erbringenden Leistung fest.</p> <p>In dem Zusammenhang wird durch den AN die maximale Höhe des Entgeltes (Deckelung nach oben) für die zu erbringenden Leistungen bekannt gegeben.</p> <p>Der AG beauftragt den AN dem Grunde nach.</p> <p>Der AN legt, binnen fünf Tagen nach der der Festlegung des Leistungsumfangs, ein detailliertes Angebot samt allen zur Prüfung erforderlichen Kalkulationsnachweisen vor.</p> <p>Sollte der AN die Leistungen nach den vorgenannten Punkten nicht fristgerecht und in der erforderlichen Qualität erbringen, erfolgt die endgültige Festsetzung des Entgelts durch die zuständige ÖBA / FBA</p>
00 00 . 16 26B	Z	<p><b>Kalkulationsblätter</b></p> <p>Alle Kalkulationsblätter sind nach Aufforderung innerhalb von 10 Werktagen vorzulegen. Sie sind jedoch nicht dazu bestimmt, Vertragsbestandteil zu werden</p>

OGLG . POSNR PV Stichwort

00 00 . 16 26D Z Bruttomittelohnpreis/Gesamtstoffzuschlag

Die Einheits- und Pauschalpreise wurden von mir (uns) gemäß ÖNORM B 2061 auf folgenden Kalkulationsgrundlagen ermittelt:

Bruttomittelohnpreis ..... Anteil Sonstiges .....%

00 00 . 16 28 Z

Bauablauf, koordinative Vorgaben

00 00 . 16 28A Z Bauführerschaft / Baumeister

Die Baumeisterfirma übernimmt die Bauführerschaft für das Gesamtbauvorhaben. Die Subunternehmer des Baumeisters und die vom AG direkt beauftragten AN für die restlichen Arbeiten haben die Übereinstimmung ihrer Leistungen mit den Baugesetzen etc. und den Auflagen des Baubescheides etc. gegenüber den Behörden, dem Bauführer und dem AG zu bestätigen.

Der Bauführer hat der Baubehörde die konsens- und gesetzesgemäße Ausführung des Gesamtbauvorhabens (nach den Vorgaben der Baubehörde etc.) zu bestätigen. Sämtliche Bestätigungen werden ohne gesonderte Vergütung sofort nach Abschluss der Leistungen dem AG und der ÖBA übermittelt und sind Voraussetzung für die Legung der Schlussrechnung.

00 00 . 16 28B Z Baustellensitzungen mit Anwesenheitspflicht

Wöchentlich wird mindestens eine Baustellensitzung (Baubesprechung) durch den Auftraggeber einberufen. Die Teilnahme der Baustellenverantwortlichen des Auftragnehmers an diesen wöchentlichen Baustellensitzungen, ab zwei Wochen vor Arbeitsbeginn, gilt als vereinbart.

Nimmt der AN trotz Aufforderung an einer Baustellenbesprechung unentschuldigt nicht teil, ist der AG berechtigt, eine Pönale von EUR 200,- pro versäumter Besprechung geltend zu machen.

00 00 . 16 28D Z Ansprechperson auf der Baustelle

Während der gesamten Dauer der Leistungserbringung des Auftragnehmers hat ein für die Baustellen handlungsbevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers auf der Baustelle anwesend und mittels Mobiltelefon erreichbar zu sein.

Der Vertreter des Auftraggebers ist 14 Tage vor Arbeitsbeginn dem Auftraggeber schriftlich bekannt und genehmigen zu lassen

00 00 . 16 28E Z Planungs- u. Baukoordinator

Der Baustellenablauf ist nach dem Planungs- und Baukoordinationsgesetz abzuwickeln. Ein Baustelleneinrichtungsplan und Angaben über Sicherungsmaßnahmen, soziale und "Erste-Hilfe"-Einrichtungen etc. sind rechtzeitig, mit ausreichendem Vorlauf, dem Planungs- und Baustellenkoordinator vorzulegen.

Der vom AG beauftragte Baustellenkoordinator befreit den AN nicht von der Pflicht zur Einhaltung aller behördlich geforderten Unfallverhütungsvorschriften bzw. Arbeitnehmerschutzverordnungen.

00 00 . 16 28F Z Meterriss

Der Meterriss ist von der Baumeisterfirma im von der ÖBA geforderten Ausmaß (mind. ein Meterriss je Geschoss und Bauteil) ohne gesonderte Vergütung zu erstellen.

Der Meterriss ist während der gesamten Bauzeit durch die Baumeisterfirma zu erhalten

00 00 . 16 28G Z Toleranzen

Die Abstimmung von Toleranzmaßen mit anderen Gewerken obliegt dem AN. Bei Abstimmungsproblemen ist die ÖBA zu verständigen.

00 00 . 16 28H Z Abfallentsorgung Baustellenabfall

Für die ordnungsgemäße Entsorgung der durch die Baumaßnahmen entstehenden Abfälle der einzelnen AN gilt das Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) mit den zugehörigen Verordnungen (Bauschuttverordnung, Mülltrennungsverordnung, Verpackungsverordnung).

Sämtliche im AWG dem AG auferlegte gesetzliche Verpflichtungen bei der Abfallentsorgung werden an die AN übertragen. Diese trifft insbesondere die ordnungsgemäße Trennung der

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Baurestmassen, das Recycling sowie die Aufzeichnungspflicht bezüglich der Entsorgung. Spätestens mit der Schlussrechnung sind die Aufzeichnungen dem AG zu übergeben.</p> <p>Verwaltungsstrafen, die dem AG wegen Nichterfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtungen diesbezüglich vorgeschrieben werden, werden auf die Verursacher, falls nicht feststellbar anteilmäßig auf alle AN aufgeteilt und im Verhältnis der Auftragssummen von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.</p> <p>Das Hinausschaffen und Verführen des durch die Leistung des AN anfallenden Bauschuttes sowie die Beseitigung aller Verunreinigungen sind im Angebotspreis enthalten. Es gilt als vereinbart, dass der AN sämtliche daraus entstehenden Verpflichtungen übernimmt, d.h. alle Baurestmassen sofort ins Eigentum des AN übergehen.</p> <p>Bei Nichteinhaltung der laufenden bzw. nach Beendigung der Arbeiten erforderlichen Reinigungspflicht behält sich der AG das Recht vor, nach einmaliger Fristsetzung die Reinigung der Baustelle und die Abfallentsorgung in eigener Regie durchführen zu lassen. Die Reinigungs-, Lade-, Transport- und Entsorgungskosten werden dabei dem Verursacher oder, falls nicht feststellbar, anteilmäßig den am Bau beschäftigten Firmen angelastet und von der Schlussrechnungssumme abgezogen. Dasselbe gilt für das mehrmalige Herstellen von Sicherungsmaßnahmen. Der anfallende Bauschutt bzw. Abfälle und Verpackungsmaterial sind täglich vom AN einzusammeln, an einer von der ÖBA zu bestimmenden Stelle auf dem Baugelände zwischenzulagern und mindestens einmal wöchentlich ohne weiter Kostenvergütung abzutransportieren.</p> <p>Die Baustelle ist ohne weitere Vergütung stets besenrein zu halten und nach Beendigung der Bauarbeiten so zu übergeben</p>
00 00 . 16 28X	Z	<p><b>Baustellensprache</b></p> <p>Als Baustellensprache gilt Deutsch als vereinbart. Dies gilt im besonderen für technische Ausdrücke und der Kenntnis der relevanten österreichischen Normen</p>
00 00 . 20	Z	<b>Technische Beschreibung</b>
00 00 . 20 00	Z	
00 00 . 20 00A	Z	<p><b>Standort der Baustelle</b></p> <p>Badergraben 108 4830 Hallstatt</p>
00 00 . 20 00B	Z	<p><b>Bauvolumen und Bauweise</b></p> <p>Sanierung eines bestehenden Objektes.</p> <p>Errichtung von vier Wohnungseinheiten im Obergeschoß und Dachgeschoß</p> <p>Errichtung von Büro und Allgemeinräumen im Erdgeschoß.</p> <p>Es handelt sich um ein um ein Gebäude in Massivbauweise ( Stein und Ziegel )</p> <p>der Ausbau erfolgt großteils in Trockenbauweise.</p>
00 00 . 20 00C	Z	<p><b>Stromversorgung</b></p> <p>Die Stromversorgung für das Objekt erfolgt aus dem Netz der AG Oberösterreich, aus einem bestehenden Hausanschluss</p>
00 00 . 20 00D	Z	<p><b>Heizungsart und Warmwasseraufbereitung</b></p> <p>Die Beheizung des Objektes erfolgt über eine Neue Wärmepumpenheizung. Die Wohnungen werden mit eigenen Wohnungstationen ausgestattet, wobei die Warmwasserversorgung ebenfalls über die Wohnungstationen erfolgt.</p>
00 00 . 20 00E	Z	<p><b>Installationsbeschreibung</b></p> <p><b>Lichtauslässe</b> sind rechtzeitig in den Betondecken einzulegen. Die Auslässe sind mit Deckenauslassdosen herzustellen.</p> <p>Bei Elementdecken sind an Stelle der Betondosen die Lichtauslässe zu bohren.</p> <p><b>Schukoauslässe</b> sollen unter Putz oder im Fußboden in einem geschlossenen Rohrsystem verlegt werden unter der Voraussetzung,</p> <p>dass eine geeignete Bodenkonstruktion vorhanden ist.</p> <p><b>In sämtlichen Betonwänden sind die Auslässe rechtzeitig einzulegen!</b></p>

OGLG . POSNR      PV   Stichwort

**Die Abstimmung mit der Baufirma diesbezüglich hat termingerecht zu erfolgen.**

**Allgemeinräume**

In den Allgemeinräumen sind die Elektroleitungen in Form einer Feuchtrauminstallation auf Putz zu verlegen.

**Stiegenhaus**

Alle Leitungen sind unter Putz in einem geschlossenem System zu verlegen bzw. rechtzeitig einzulegen.

Trennwände ( Wohnungstrennwände )

Sollten Installationen in Trennwänden erforderlich sein, so ist die Leitungsführung so zu wählen, dass dadurch

der Schallschutz nicht beeinträchtigt wird.

00 00 .20 00F      Z      Schutzmaßnahmen

Nullung in Verbindung mit einer Fehlerstromschutzschaltung, laut ÖVE - E 8101

Potentialausgleich laut TAEV

00 00 .20 00G      Z      Erdung

Horizontalerder mit Anschlussfahnen für die Blitzschutzableitung

eine Potentialausgleichschiene mit Verbindungsleitungen für sämtliche metallische Rohre und dem Schutzleiter.

Der Wasserzähler ist mit einem Kupferdraht Ym 16 mm<sup>2</sup> gelb/grün leitend zu verbinden.

Als Erder ist ein NIRO-Runddraht 10mm Durchmesser als Ringerder um das bestehende Objekt verlegen

bzw.verzinkt im Fundament zu verlegen.Klemmstellen sind mit Korrosionsschutzband zu versehen.

Ausführung lt. ÖNORM E 8014

Anschlussfahnen sind bis zum Abschluss an die Ableitungen durch geeignete Maßnahmen zu schützen

bzw. zugänglich zu halten.

00 00 .20 00H      Z      Blitzschutzanlage

Die Ausführung der Anlage hat nach ÖVE /ÖNORM EN 62305-3, bzw. in

ihrer jeweils letztgültigen Ausgabe und entsprechend den

einschlägigen Ö-Normen E 2950, E 2970, B 2238 zu erfolgen.

Durchgehende metallische Konstruktionsteile, wie z.B Regen

fallrohre und metallische Sanitärrohre sind entsprechend den

Vorschriften mit den Fangleitungen und dem Erder zu verbinden.

00 00 .20 00I      Z      Unterputzinstallation

Ausführung entsprechend den letztgültigen Vorschriften.

Rohr- und Dosenmaterial sind ausschließlich aus Kunststoff zu verwenden,

Mindestrohrweite lt. Pos. Beschreibung.

Alle Abzweigdosen sind in derselben Höhe putzeben zu versetzen.

Die Leitungsverlegung ist unbedingt nur rechtwinklig auszuführen.

Sämtliche Deckenauslässe sind mit Anschlussklemmen auszustatten.

00 00 .20 00J      Z      Fußbodeninstallation

Als Rohrmaterial ist nur Kunststoffpanzerschlauch FXP grau,

Kennzeichen 3341 zu verwenden. Die Leitungen sind nach

den abgeschlossenen Innenputzarbeiten unmittelbar vor der

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Estrichverlegung auf Rohdecke zu verlegen und mindestens in Abständen von 1 M mit verzinktem Montageband zu befestigen.</p> <p>Abzweigungen sind an den Wänden in Steckdosenhöhe mit Kunststoff- Qu-Dosen herzustellen. Der Deckel ist mit rostfreien Schrauben zu befestigen.</p> <p>In sämtlichen UP - Rohrleitungen, in Wänden, Decken und Fußböden sind Ye-Drähte oder Mantelleitungen einzuziehen.</p>
00 00 .20 00K	Z	<p><b>Feuchtrauminstallation</b></p> <p>FR - Kabelleitungen sind in AP - Rohre mit Klemmschellenbefestigung zu verlegen. Für größere Kabelanhäufungen sind Kabelkanäle vorzusehen. Die Kabel in den Kanälen sind geordnet zu verlegen und mit Kabelhalter oder Kabelbänder zu befestigen. Das gesamte FR - Installationsmaterial ist einheitlich zu liefern.</p>
00 00 .20 00L	Z	<p><b>Schalter und Steckdosen</b></p> <p>Montagehöhen der Schalter und Steckdosen sind aus der Legende zu den Starkstromplänen zu entnehmen. Der Abstand zu den Türverkleidungen und Mauerkanten sind unbedingt mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen in der Regel sollten 2 um Abstand eingehalten werden, wenn in den Plänen nicht anders beschrieben, in Türnähe senkrecht, sonst waagrecht zu versetzen.</p> <p>Sämtliche Steckgeräte sind zusätzlich zur Spreizklemmenbefestigung mit rostfreien SCHRAUBEN am Dosenring zu befestigen.</p> <p>Das Schalter und Steckdosenmaterial für das gesamte Bauvorhaben muss ein einheitliches Fabrikat sein.</p>
00 00 .20 00M	Z	<p><b>Schwachstrom, Telefon und Sprechanlage</b></p> <p>Das Objekt soll über das Leitungsnetz der A1 Telekom Austria über Glasfaser angebunden werden. Bauseitige Verkabelung erfolgt bis zum Wohnungsübergabepunkt (WÜP).</p> <p>Das Objekt wird mit einer Sprechanlage ausgestattet</p>
00 00 .20 00N	Z	<p><b>Verteiler</b></p> <p>Der Verteiler ist grundsätzlich entsprechend den Vorschriften auszuführen. Leitungsenden sind mit Klemmhülsen, Kabelschuhen oder ähnl. zu versehen.</p> <p>Auf feste Verschraubung der Leitungen ist besonders zu achten. Die Verteilereinsätze sind mittels Frontplatten mit entsprechenden Ausnehmungen abzudecken.</p> <p>Sämtliche Abgänge, Geräte, Klemmen usw. sind sinngemäß zu bezeichnen, bzw. zu nummerieren.</p> <p>Sämtliche Verteilereinbauteile sind so einzubauen, dass jeweils auf den Montageschienen freie Plätze für eventl. zusätzliche Einbauten vorhanden bleiben.</p> <p>Von der Verteileranlage ist vor Fertigstellung ein Schaltbild mit Aufbauskitze zu erstellen und der Bauleitung bzw. dem EVU zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>In jedem Verteiler ist ein Stromlaufplan mit Prinzipschaltbild auf Aufbauskitze in Klarsichtfolie anzubringen.</p>
00 00 .20 00O	Z	<p><b>Leuchten und Lampen</b></p> <p>Die Leuchten sind, wenn nicht anders beschrieben, einschl. aller elektr. Einheiten sowie Verdrahtung auf Klemmen, Funkentstörung ( Störgrad N ) zu liefern.</p> <p>Alle Leitungen für Einbau oder Montage von Leuchten umfassen auch die Lieferung der nicht</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>beschriebenen, jedoch zur Montage gehörigen Befestigungsmittel, wie Universalaufhänger, Befestigungsbrücken, Dübeln, Schrauben, Bolzen, Kartuschen, einschl. Abladen, Lagern und Transport zum Montageort, sowie Beseitigung des Verpackungsmaterials.</p> <p>Die im Zubehör für Einbauleuchten angeführten Befestigungsmittel sind nach Art der Deckensysteme zu bestimmen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Weiters ist der Auftraggeber verpflichtet, die fertig montierte Beleuchtungsanlage im gereinigten Zustand ( innen und außen)</p> <p>der Bauleitung zu übergeben. Kunststoffabdeckung sind mit einem antistatischen Reinigungsmittel zu reinigen.</p> <p>Eventuell bauseits beigestellte Beleuchtungskörper sind ebenfalls zu den im Leistungsverzeichnis angebotenen Preisen zu montieren.</p>
00 00 .20 00P	Z	<p><b>Ausführung, Aufmaß und Abrechnung</b></p> <p>Im Wesentlichen gelten für die Ausführung, Aufmaß und Abrechnung die einschlägigen Ö-Normen und ÖVE-Vorschriften,</p> <p>sowie die technischen Anschlußbedingungen für elektr. Starkstromanlagen unter 1000 Volt ( TAEV ) Ausgabestand 2020</p> <p>Für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, wie feuergewerbepolizeiliche oder Unfallverhütungsvorschriften ( Dienstnehmerschutzverordnung) ist nur</p> <p>der Auftragnehmer verantwortlich</p>
00 00 .20 00Q	Z	<p><b>Telekom</b></p> <p>Mit der Telekom sind vor Arbeitsbeginn Zuleitungen, Endverschluss und Leerverrohrung abzuklären und nach deren Angaben</p> <p>auszuführen (LWL-Verrohrung).</p>
00 00 .20 00R	Z	<p><b>EVU-Koordination</b></p> <p>Vor Ausführung der Arbeiten sind sämtliche Einzelheiten mit dem EVU und der Bauleitung zu besprechen und mit allen übrigen am Bau beschäftigten Firmen zu koordinieren.</p> <p>Änderungen sind nur im Einvernehmen mit der Bauleitung möglich und müssen unverzüglich in den Plänen eingetragen werden. Eigenmächtige Abänderungen, die nicht im Sinne der Bauleitung sind, müssen auf eigene Kosten rückgängig gemacht werden.</p> <p>Nach Beendigung der Arbeiten ist beim EVU rechtzeitig die Fertigstellungsmeldung vorzulegen.</p>
00 00 .20 00S	Z	<p><b>Gerätebeistellung</b></p> <p>Bei bauseits beigestellten Geräten ist die Dokumentation über Zuleitung, Montage, Anschluß und Funktion rechtzeitig von der Lieferfirma</p> <p>( z.B.Heizungsfirma, Lüftungsfirma usw. ) einzuholen. Die Inbetriebnahme ist gemeinsam durchzuführen.</p>
00 00 .20 01	Z	
00 00 .20 01A	Z	<p><b>Bauführung, Bautagebuch</b></p> <p>Das Montagepersonal muß mit dem Inhalt des Leistungsverzeichnisses vertraut gemacht werden. Dem bauleitenden Monteur muss ein Exemplar, welches von der Bauleitung angefordert werden kann, auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Für die Durchführung der Arbeiten ist ein Obermonteur zu ernennen. Dieser darf ohne Zustimmung der Bauleitung nicht gewechselt werden.</p> <p>Neben den Eintragungen über Arbeitsstand, Arbeitszeit, Baustofflieferungen und Regiearbeiten soll insbesondere die Art</p> <p>der erbrachten Leistungen mit genauer Ortsangabe ( Plannummer, Achsbezeichnung, Positionsnummer tec. ) ausgewiesen sein, damit für die einvernehmliche mit der Bauherrschaft zu erstellenden Niederschriften von Leistungsbegrenzungen zum jeweiligen Stichtag von Preisänderungen</p> <p>eindeutige Unterlagen vorliegen.</p>
00 00 .20 01B	Z	<p><b>Aufmaß, technische Unterlagen, Atteste</b></p> <p>Einzutragen und bestätigen zu lassen sind alle jene Leistungen, die im Zuge der fortschreitenden</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Baudurchführung nicht mehr zugänglich sind. Das Aufmaßbuch ist mit allen erforderlichen Skizzen in 3-facher Ausführung zu führen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat die erforderl. Anmeldungen Baueingaben, usw. unverzüglich nach Auftragserteilung bei den zuständigen Behörden vorzunehmen. Eventuell dafür notwendige Genehmigungsunterlagen hat er zu seinen Lasten zu beschaffen, anzufertigen und zur Verfügung zu halten.</p>
00 00 .20 01C	Z	<p><b>Koordination Aussparung</b></p> <p>Bei der Montage ist auf die Größe und Lage der vorhandenen Aussparungen Rücksicht zu nehmen. Wird diese Koordination versäumt, so müssen ungünstig verlegte Leitungen usw. zu Lasten des Auftragnehmers geändert werden.</p>
00 00 .20 01D	Z	<p><b>Stemmarbeiten</b></p> <p>sind vom AN auszuführen und in die Einheitspreise einzurechnen. auch wenn dies in der jeweiligen Position nicht mehr gesondert beschrieben ist.</p> <p>Größere Durchbrüche werden durch die Baufirma hergestellt . Kernbohrungen werden extra vergütet, ebenso Bohrungen in Stahlbeton</p> <p>Die Installation erfolgt großteils in Trockenbauwänden.</p>
00 00 .20 01E	Z	<p><b>Befestigung der Leitungen</b></p> <p><b>Die Befestigung der Leitungen ist nur mit einem Befestigungsmaterial zu lässig, welches mit der Verputzfirma abgestimmt ist.</b></p> <p><b>Vor Beginn der UP Installation hat der AN eine schriftliche Stellungnahme von der Bau- bzw. Verputzfirma einzuholen, ob in den Trockenräumen Gips als Befestigungsmaterial verwendet werden kann.</b></p> <p><b>Folgeschäden aufgrund von Unverträglichkeit zwischen Verputz und Befestigungsmaterial werden der Elektrofirma angelastet.</b></p> <p><b>In den Nassräumen ist ausschließlich Schnellzement zu verwenden.</b></p> <p><b>Dieser Schnellzement ist ohne Beigaben von Zusätzen lt. Herstellerangaben zu verwenden.</b></p>
00 00 .20 01F	Z	<p><b>Inbetriebnahme</b></p> <p>Alle Anlagen, besonders alle Steuerungsgeräte sind nicht nur zur Übergabe sorgfältig zu überprüfen und einzustellen, wenn nötig, sind diese</p> <p>Arbeiten mit den anderen Professionisten selbstständig abzustimmen. Diese Tätigkeiten sind auch kostenlos während der gesamten Haftzeit unaufgefordert durchzuführen</p>
00 00 .20 01G	Z	<p><b>Absteckungen, Abmessungen</b></p> <p>Alle Absteckungen und Messungen zur planmäßigen Herstellung der Arbeiten, haben die Unternehmer selbst zu sorgen und bleiben für die richtige Auswahl allein verantwortlich. Alle in den Projektsunterlagen</p> <p>enthaltenen Dimensionsierungen, Berechnungen sind vom Auftragnehmer zu kontrollieren. Für alle in der Werkstatt herzustellenden Arbeiten sind die Maße an Ort und Stelle zuzunehmen.</p> <p>Anlagen die diesen Anforderungen nicht genügen, müssen kostenlos demontiert bzw. geändert werden</p>
00 00 .20 01H	Z	<p><b>Kalkulationsgrundlagen</b></p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Zur Erstellung der Einheitspreise sind die Kosten aller Erschwernisse, die sich aus den Allgemeinen, Besonderen und Technischen Bestimmungen ergeben, zu berücksichtigen.</p> <p>Folgende Leistungen sind in den Einheitspreisen mitzuerfassen:</p> <p>Zufuhr der Baustelle, Zoll, Verpackung, abladen, vertragen zur Verwendungsstelle, lagern und eventl. zwischenlagern, Materialverschnitt sowie Beigabe aller erforderlichen Kleinmaterialien, auch wenn sie nicht gesondert angeführt sind.</p>
00 00 .20 01I	Z	<p><b>Materialverschnitt</b></p> <p>Materialzuschläge, Klein-Isolier- und Montagematerial, wie z.B.Gips, Schellen, Schrauben, Dübeln, Muffen und Endtüllen, Formstücke,</p> <p>Abzweigdosen, Würgenippel, Abzweigklemmen, Kabelschuhe und ähnliches, gleich je Verlegeart ( Unterputz, Fußboden, im Beton, FR- In stallation, Hohlwand usw.).</p> <p>Bereitstellung und Vorhaltung von Werkzeugen, Geräten und Gerüsten, sowie Baustrom, Baustromanschlußkasten, Wasser und Wasserananschlusskasten.</p> <p>Allgemein- und Nebenkosten für Auslössen usw. sowie Überstunden-, sonntags- und Nachtzuschläge.</p> <p>Alle erforderlichen Genehmigungsunterlagen.</p> <p>Bauführung</p> <p>Inbetriebnahme, Einregelung, Übergabe der</p> <p>Anlage und Einweisung des Bedienungspersonals.</p> <p>Versicherungen</p>
00 00 .20 01J	Z	<p><b>Leistungsverz. angef. Positionen</b></p> <p>Die im Leistungsverzeichnis angeführten Positionen werden nach Auslässen angerechnet.</p> <p>Bei Änderungen der durchschnittlichen Leistungslängen kann der Preis nicht neu ermittelt werden. Die Verlegungsart der Auslässe ist in der</p> <p>technischen Beschreibung entsprechend der Bauweise angegeben.</p> <p>Es ist daher der Arbeits- und Materialaufwand für die unterschiedlichen Verlegungsarten, ( Unterputz, Aufputz, Hohlwand, Zwischendecke in Beton) im Auslasspreis zu berücksichtigen. ( Mischpreiskalkulation ).</p> <p>Ausreichende Information</p> <p>Sollten für den Anbieter einzelne Leistungsbeschreibungen zur Kalkulation der Einheitspreise nicht ausreichend oder unklar sein, so ist noch</p> <p>vor ANBOTSABGABE mit der ausschreibenden Stelle, Rücksprache zu halten.</p> <p>Gegebenenfalls ist eine Planeinsicht bzw. örtliche Besichtigung der Baustelle vorzunehmen.</p> <p>Nachträgliche Preisänderungen aufgrund von Unklarheiten in der Kalkulation werden nicht anerkannt.</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01		4 Wohnungseinheiten				
01 01	Z	Baustellengemeinkosten				
01 01 . 11	Z	Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten				
01 01 . 11 01		Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich Geräte, Stromversorgung, Wasserversorgung, Verkehrswege und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.				
01 01 . 11 01A	Z	Einrichten der Baustelle				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 PA	EP	.....	PP
01 01 . 11 01B	Z	Räumen der Baustelle				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 PA	EP	.....	PP
01 05		Netzersatzanlagen				
01 05 . 70	Z	Sicherheitsleuchten m.eingebautem Akku-Satz				
01 05 . 70 01	Z					
01 05 . 70 01A	Z	Notleuchte ZA Autotest 25 LED 3/8h				
			230 VAC, Wandmontage, Zink Druckguss weiß,			
			-25Grad bis +40 GradC, 4 x HP LED 0,5W mit LifePO4 Akku,			
			Akku in externem Gehäuse zur Montage außerhalb des kalten			
			Bereiches			
			z.B.			
			Fabrikat: Schrack			
			Type: NL2AWC03SC			
			oder gleichwertiges Produkt			
			angeb. Fabrikat: .....			
			angeb. Type: .....			
			L	.....		
			S	.....		
			2.00 Stk	EP	.....	PP
01 05 . 70 02	Z	Einzelbatterieleuchten mit Autotestfunktion				
			Version: 2020-09			
			<b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen</b>			
			Im Folgenden ist das Liefern und Montieren bzw. der Einbau beschrieben.			
			<b>1.1 Einzelbatterieleuchten</b>			
			Sicherheitsleuchten mit eingebautem Akku-Satz werden als Einzelbatterieleuchten (EBL) bezeichnet. Sie werden an			
			jenen Lichtstromkreis angeschlossen, bei dessen Ausfall die Leuchte automatisch auf Akkubetrieb umschaltet. An der			
			Leuchte kann die Betriebsart Dauerschaltung, Bereitschaftsschaltung oder geschaltetes Dauerlicht gewählt werden.			
			<b>1.2 Leuchtenart</b>			
			Unterschieden werden Rettungszeichenleuchten (RZL) und Sicherheitsleuchten zur Aufhellung der			

---

## Rettungswege

(SIL), kombinierte Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten (RSL) sowie modulare Sicherheitsleuchten (MSL), die

durch Zubehör auf kombinierte Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten erweitert werden können.

### 1.3 Montagearten

Die Leuchten sind entweder für Wandanbau (WAB), Wandeinbau (WEB), Deckenanbau (DAB), Deckeneinbau

(DEB), als universelle Wand- oder Deckenmontage (UNI) oder für Montage mit integrierter Seilabhängung (SAH)

oder Pendelabhängung (PAH) vorgesehen.

### 1.4 Leuchtendesign

Das Leuchtendesign ist im Grundtext spezifiziert und im Positionsstichwort angeführt.

### 1.5 Leuchtmittel

Sicherheitsleuchten sind mit konventionellen Leuchtdioden (LED) oder Leuchtdioden mit Escape-Route-Type-Optik

(ERT-LED) ausgestattet. Im Positionsstichwort ist die Leistung in Watt (W) angegeben.

### 1.6 Schutzart

Im Positionsstichwort ist die Schutzart (IPxx) der Leuchte angegeben.

### 1.7 Leuchtenfunktion

Unter Einzelbatterieleuchten mit Autotestfunktion (SC) werden Leuchten mit eingebautem Akku-Satz und

automatischer Prüf- und Anzeigeeinrichtung verstanden. Eine manuelle Testauslösung ist an der Leuchte durch einen

integrierten Prüftaster möglich. Die automatische Prüfeinrichtung startet wöchentlich einen Funktionstest, bei dem

Leuchtmittel, Ladeelektronik und die Umschaltung auf Akkubetrieb überprüft werden.

Weiters wird selbsttätig ein jährlicher Betriebsdauertest über die eingestellte Autonomiezeit durchgeführt.

Über integrierte LEDs werden der ordnungsgemäße Betriebszustand bzw. erkannte Fehler angezeigt.

### 1.8 Rettungszeichen

Bei Leuchten mit Rettungszeichen ist im Positionsstichwort die Erkennungsreichweite (EW) der Piktogramme in Meter

(m) angegeben.

Wenn nicht anders angeführt, sind das oder die Rettungszeichen (Piktogramme), im Einheitspreis der

Rettungszeichenleuchte einkalkuliert.

### 1.9 Autonomiezeit

Im Positionsstichwort angegeben ist die Autonomiezeit in Stunden (h). Wenn mehrere Autonomiezeiten im

Positionsstichwort angegeben sind, so sind diese an der Einzelbatterienotleuchte einstellbar. Die angegebenen

Projektierungsabstände gelten bei einer Autonomiezeit von 3h.

### 1.10 Leuchten für die Allgemeinbeleuchtung mit integriertem Notlichteinsatz:

Notlichteinsätze bestehen aus einem Akku-Satz für die angegebene Überbrückungszeit sowie einem

Betriebsgerät und werden in Leuchten der Allgemeinbeleuchtung eingebaut.

### 1.11 Aufzahlungen/Zubehör/Anlagenteile

Positionen für Aufzahlungen (Az), Zubehör und Anlagenteile beschreiben Ergänzungen zu vorangegangenen

Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		Grundposition angeboten bzw. ausgeführt. 05QG22 Design KS Schmale Kunststoff-Scheibenleuchte zur Kennzeichnung und Ausleuchtung von Flucht- und Rettungswegen nach EN 60598-1, EN60598-2-22 sowie EN 1838. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehäuse: Kunststoff</li> <li>• Farbe: weiß</li> <li>• Einschließlich 4-teiligem Steck-Piktogrammset nach ISO 7010 (Pfeile links, rechts, oben, unten)</li> <li>• Erkennungsweite: 22 m</li> <li>• Abmessungen: L 250 x H 174 x T 34 mm</li> <li>• Schutzart: IP54</li> <li>• Schutzklasse: II</li> </ul>
01 05 .70 02A	Z	<b>EBL RZL Uni Design KS LED IP54</b> EBL RZL UNI Design KS LED IP54 SC EW24m 3h NLKSW003SC Betrieb als reine Rettungszeichenleuchte inkl. Piktogrammscheibe mit Steckpiktogrammen zur Kennzeichnung der Rettungswege. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Montageart: Wandanbau, Deckenanbau und Wandauslegermontage</li> <li>• optionale Montagearten: Deckeneinbau mit Einbaurahmen sowie 90° Montage mit zusätzlichem Wandauslegewinkel, Abgehängt mit Pendel, Seil oder Kette.</li> <li>• Geeignet für Dauer- oder Bereitschaftsschaltung.</li> <li>• Eingebaute Autotestfunktion</li> <li>• Spannungsbereich: 230V 50/60Hz +/-15%</li> <li>• Doppelklemmen für Durchgangsverdrahtung bis 2,5 mm²</li> <li>• Nennbetriebsdauer: 3h</li> <li>• Einschließlich Leuchtmittel LED 2W weiß</li> </ul> z.B. Fabrikat SCHRACK Type: NLKSW003SC  oder gleichw. Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....
		<div style="text-align: right;">                         L .....                          S .....  <hr/>                         6.00 Stk EP ..... PP .....                     </div>
01 06 01 06 .01	Z	<b>Niederspannungsverteilungen</b> <b>Verteilerkästen UP</b>  <b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> 1.1 Ausführung: Unter-Putz-Verteilerkästen sind aus Stahlblech gefertigt und entweder zum Einbau von Verteilereinsätzen vorbereitet oder mit Installationsverteilereinsätzen bestückt . Ein Verteilerkasten (UP-VK) besteht aus einer Einbauwanne, einem getrennten Rahmen mit Tür und Verriegelung. Die Wanne ist in einer vom Auftraggeber beigestellten Öffnung putzbündig eingerichtet und befestigt, ohne Verputzarbeiten. Der Rahmen ist auf die Putzoberfläche aufgesetzt und auf die Wanne montiert. Ein Verteilerkasten (UP-VKI) besteht aus einer Einbauwanne, einem getrennten Rahmen mit Tür und Verriegelung sowie einem Installationsverteilereinsatz. Die Wanne ist in einer vom Auftraggeber beigestellten Öffnung putzbündig eingerichtet und befestigt, ohne Verputzarbeiten. Der Rahmen ist auf die Putzoberfläche aufgesetzt und auf die Wanne montiert.

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
Ein Verteilerkasten im Freien (UP-VK Frei) ist zusätzlich mit einer Regenleiste ausgestattet. <b>2. Angaben im Positionsstichwort:</b> Im Positionsstichwort sind teilweise die Einsatzbreite (B) und die Einsatzhöhe (H) angegeben.						
01 06 .01 04		UP-Verteilerkasten.				
01 06 .01 04H		UP-VK B900 H1700				
			L ..... ..			
			S ..... ..			
			1.00 Stk EP ..... .. PP ..... ..			
01 06 .05 01 06 .05 28	Z	Verteilereinsätze				
Zähler-Verteilereinsatz. Im Positionsstichwort angegeben ist die Anzahl der Normzählertafeln.						
01 06 .05 28K		Zählervert.Eins.B900 H1700 8				
Netzbetreiber: <b>Energie Netze Oberösterreich es gelten die Ausführungsbestimmungen des Netzbetreibers in der aktuellen Fassung. Nachzählerteil mit 3 Stück Einbaureihen 45mm entspricht insgesamt 129 TE 17.8 mm</b>						
			L ..... ..			
			S ..... ..			
			1.00 Stk EP ..... .. PP ..... ..			
01 06 .08 01 06 .08 17	Z	Sonstige Verteiler und Anschlusskästen				
Unter-Putz-Verteilerkasten mit flacher Putzwanne (UP-VKI flach), Richtmaß T 120 mm, und eingebautem Installationsverteiler-einsatz, mit Tür und Verriegelung, einschließlich Herstellen der Nische in Mauerwerk (ausgenommen in Klinker oder Stein) und Entsorgen des Abbruchmaterials. Im Positionsstichwort angegeben ist der insgesamt vorhandene Platz in Teilungseinheiten zu je 17,5 mm Breite (TE) (rechentechnisch sind auch Blindplatten auf Frontplatten mit RE-Ausschnitt umgelegt).						
01 06 .08 17H	Z E	UP Media Kleinverteiler				
Bauhöhe: 720 mm, Baubreite gesamt 693 mm						
Nischenmaß. H = 673 mm, B = 652 mm, Tiefe = 870 mm						
UP-Blendrahmen in einem Stück aus Stahlblech mit						
zwei getrennten Türen, Farbe reinweiß (RAL 9010)						
- linker Teil für Reiheneinbaugeräte						
- rechter Teil für Telekommunikation						
- UP-Wannen aus Kunststoff						
zB						
Fabrikat: e2						
Type 7011-48305.0198						
oder gleichwertiges Produkt						
angeb. Fabrikat: .....						
angeb. Type: .....						
			L ..... ..			
			S ..... ..			
			4.00 Stk EP ..... .. PP *****			

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 06 .08 17J	Z	UP Verteiler Stahlblech 48 TE mit SWF				
<p>Stahlblech Flachverteiler mit UP Wanne und integrierten Schwachstromteil</p> <p>Bestückt mit 3 Stk Automatenfrontplatten und 2 Stk Blindfrontplatten</p> <p>komplett mit UP Wanne, Verteilereinsatz und Türe</p> <p>Ausführung in RAL 9016 Verkehrsweiß</p> <p>Außenmaße b 600mm h 800mm t 110mm</p> <p>Fabrikat: ERA</p> <p>Type: UIFB3SV</p>						
<p>angebotenes Fabrikat:.....</p> <p>angebotene Type: .....</p>						
			L	.....		
			S	.....		
			4.00 Stk	EP	.....	PP .....
01 06 .08 18	Z					
<p>UP-Kleinverteilerkasten (UPVKklein) schutzisoliert (iso), einschließlich</p> <p>Mauerkasten, Frontabdeckungen mit Geräteausschnitten, Reihenabstand</p> <p>mindestens 125 mm, Tür mit Schnappverschluß, in eine Nische versetzt,</p> <p>einschließlich Herstellen der Nische in Mauerwerk aller Art,</p> <p>ausgenommen Beton oder Naturstein, Entsorgen des Abbruchmaterials</p> <p>und Anschluß der integrierten N- und Schutzleiterschiene, angegeben</p> <p>sind: die Anzahl der Reihen für die Einbaugeräte (reih.), die Anzahl der</p> <p>mindestens zur Verfügung stehenden Teilungseinheiten (TE) je 18 mm</p> <p>Breite und die Ausführung der Tür aus Metall (Met), Kunststoff (Kst) oder</p> <p>Kunstglas (Kgl).</p>						
01 06 .08 18A	Z	UPVK klein iso 3reih 36TE Met				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 Stk	EP	.....	PP .....
01 06 .08 27						
<p>Auf-Putz-Kleinverteiler mit Klarsichttür(en) und Verriegelung (AP-VK klein). Im Positionsstichwort</p> <p>angegeben sind die Schutzart, Schutzklasse (KI.) und der vorhandene RE-Frontplattenausschnitt in</p> <p>Teilungseinheiten je 17,5 mm Breite (TE).</p>						
01 06 .08 27E		AP-VK klein IP55 KI.II 48TE				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 Stk	EP	.....	PP .....
01 06 .11	Z	Sicherungseinrichtungen				
01 06 .11 06						
<p>Sicherungslasttrennschalter (Sich.LastSch.) 400 V in Schraubkopftechnik (Schraub-KT),</p> <p>Bemessungskurzschluss-Schaltvermögen 50 kA.</p>						
01 06 .11 06E		Sich.LastSch.RE D02 Schraub-KT 3pol.+N				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			10.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 12	Z	NH-Sicherungs-Einrichtungen				
01 06 . 12 03						
		NH-Lasttrennschalter, dreipolig bis 500 V.				
01 06 . 12 03N		NH-Lasttrennschalter Gr.00				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13	Z	Schutzschalter				
01 06 . 13 02						
		Leitungsschutzschalter.				
01 06 . 13 02K		LS-Schalter 1pol.+N B 13A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			20.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 02L		LS-Schalter 1pol.+N B 16A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			22.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 06						
		Leitungsschutzschalter.				
01 06 . 13 06L		LS-Schalter 3pol.+N B 16A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 06N		LS-Schalter 3pol.+N B 25A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 06O		LS-Schalter 3pol.+N B 32A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 64						
		Fehlerstromschutzschalter stoßstromfest 3 kA, pulsstromsensitiv Typ (G/A).				
01 06 . 13 64C		FI-Schalter G/A 2pol.ÜL40A In63A 0,03A				

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....		
			<u>S .....</u>		
		2.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 64L		FI-Schalter G/A 4pol.ÜL40A In63A 0,03A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 70		Fehlerstromschutzschalter stoßstromfest 5 kA, selektiv, umrichterfest, Typ (U).			
01 06 . 13 70O	E	FI-Schalter U 4pol.sel.ÜL40A In63A 0,1A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	*****
01 06 . 13 74		Fehlerstromschutzschalter mit verlängertem Testintervall (vTi) stoßstromfest 3 kA, pulsstromsensitiv Typ (G/A), mit Nennstrom vorsicherbar.			
01 06 . 13 74L		FI-Schalter vTi G/A 4pol.In40A 0,03A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 74M	E	FI-Schalter vTi G/A 4pol.In63A 0,03A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	*****
01 06 . 13 85		Kombinierter Fehlerstrom- und Leitungsschutzschalter, kurzzeitverzögert, pulsstromsensitiv Typ (G/A), zweipolig schaltend, zumindest einpolig geschützt (2pol), stoßstromfest bis 3kA.			
01 06 . 13 85K		FI/LS-Schalter G/A 2pol.B 13A/0,03A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 13 85L		FI/LS-Schalter G/A 2pol.B 16A/0,03A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 . 14	Z	Schalter, Steckdosen, Befehls- u. Meldegeräte			
01 06 . 14 04		Gruppenschalter 230 V. Im Positionsstichwort angegeben ist die Schaltstellungsfolge.			
01 06 . 14 04A		Gruppenschalter RE 16A 1pol.1-0-2			

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 06 . 14 15						
		Einbau-Steckdosen.				
01 06 . 14 15A		Schukosteckdose RE 16A				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 06 . 14 21						
		Lichtzeitschalter mit Ausschaltvoranzeige (AVA) für Stiegenhauslicht, 230 V. Im Positionsstichwort angegeben ist die Glühlampenlast.				
01 06 . 14 21A		Lichtzeitschalter AVA RE 3500W				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 06 . 14 22						
		Fernausschalter. Im Positionsstichwort angegeben sind die Steuerspannung, die Kontaktanzahl (K) und die Ausführung mit Zentralfunktion (Zentralf.).				
01 06 . 14 22F		Fernausschalter RE 16A b.230V 1K				
			L .....			
			S .....			
		4.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 06 . 14 28						
		Hauptschalter mit Knebelantrieb, 400 V, in Tür oder Paneel eingebaut, Schutzart mindestens IP40, mit Sperrvorrichtung, Schaltstellungsfolge 0-1. Im Positionsstichwort angegeben ist die Ausführung als Notschalter mit gelber Kontrastplatte und rotem Griff (NOT).				
01 06 . 14 28C	E	Hauptschalter EB 40A 3pol.				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	*****	
01 06 . 14 35						
		Dämmerungsschalter 230 V, mit Schaltverzögerung, einschließlich externem Lichtfänger Schutzart IP54, ohne Leitungsverlegung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Glühlampenlast.				
01 06 . 14 35F		Dämmerungsschalter RE 2000W				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 06 . 15	Z	Zähler, Schaltuhren, Messgeräte und Wandler				
01 06 . 15 04	Z					
01 06 . 15 04A	Z	Zählerschleife 4x10 mm2				

OGLG . POSNR

PV Stichwort

			L .....		
			<u>S .....</u>		
		6.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .15 04B	Z	Zählerschleife 4x16 mm <sup>2</sup>			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .15 04C	Z	Zählersteckleiste EVU Norm 4polig			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		7.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .15 11					
		Schaltuhr mechanisch (mech.) mit Quarzwerk, 230 V, Gangreserve mindestens 100 Stunden, minimaler Schaltabstand der Tagesscheibe 30 min, Wochenscheibe 3 Stunden. Im Positionsstichwort angegeben sind der Nennstrom bei Schalten von ohmscher Last, die Art der Zeitscheibe (Tag, Woche) und die Anzahl der Kanäle.			
01 06 .15 11C		Schaltuhr mech.RE 10A Tag+Wo 2			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .18	Z	Schütze und Überstromrelais			
01 06 .18 21					
		Kleinschutz. Im Positionsstichwort angegeben ist der Nennstrom für ohmsche Last.			
01 06 .18 21G		Kleinschutz RE 4SGL 40A			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		3.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .22	Z	Klemmen f.Niederspannung u.Kommunikation			
01 06 .22 01					
		Reihenklemmen.			
01 06 .22 01B		Reihenklemme 2,5-4mm <sup>2</sup>			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		132.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .22 01C		Reihenklemme 6mm <sup>2</sup>			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		40.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 06 .22 01D		Reihenklemme 10mm <sup>2</sup>			
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		50.00 Stk	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 06 .22 01E		Reihen клемme 16mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			30.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 02						
		Schutzleiter-Reihen клемmen gelb/grün.				
01 06 .22 02B		Schutzleiter клемme 2,5-4mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			60.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 02C		Schutzleiter клемme 6mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			10.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 02D		Schutzleiter клемme 10mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			10.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 02E		Schutzleiter клемme 16mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			10.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 14						
		Hauptleitungs-Abzweig клемmen (Hauptleitungsklemme), für ungeschnittene Durchführung der Hauptleitung, jeder Pol ausgebildet für Mehrfachklemmung. Im Positionsstichwort angegeben sind die Polzahl (pol.) und der Hauptleitungsquerschnitt.				
01 06 .22 14S		Hauptleitungsklemme 5pol.35mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			2.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .22 14W		Hauptleitungsklemme 1pol.70mm2				
			L	.....		
			S	.....		
			5.00 Stk	EP	.....	PP
01 06 .28	Z	Blitzstrom- u.Überspannungsableiter				
01 06 .28 01						
		<b>Blitzstromableiter</b> , Ableiter-Typ 1 nach Prüf welle 10/350. Im Positionsstichwort angegeben sind die Blitzschutzklasse (BSK), die Netzform und die Polzahl und die Ausführung mit potentialfreiem Kontakt zur Fernsignalisierung (Fernsignal.).				
01 06 .28 01B		Blitzstromableiter RE BSK I/II TN-C 3polig				

OGLG . POSNR

PV Stichwort

					L .....
					<u>S .....</u>
			1.00 Stk	EP .....	PP .....
01 06 .28 03					
					<b>Überspannungsableiter</b> , Ableiter- <b>Typ 2</b> nach Prüfwelle 8/20.
					Im Positionsstichwort angegeben sind die Netzform und die Polzahl und die Ausführung mit potentialfreiem Kontakt zur Fernsignalisierung (Fernsignal.).
01 06 .28 03C					
					<b>Überspannungsableiter RE TN-C 3polig</b>
					L .....
					<u>S .....</u>
			6.00 Stk	EP .....	PP .....
01 06 .40	Z	Sonstige Leistungen			
01 06 .40 01	Z				
01 06 .40 01A	Z	Verdrahtung und Kleinmaterial			
					Die erforderliche Verdrahtungen und Kleinmaterialien sind mit der angebotenen Pauschale abgegolten
					L .....
					<u>S .....</u>
			1.00 PA	EP .....	PP .....
01 06 .40 01B	Z	Verteilerbeschriftung			
					Erstellen einer ordnungsgemäßen Verteilerbeschriftung in Klartext.
					Laienlesbar
					L .....
					<u>S .....</u>
			1.00 PA	EP .....	PP .....
01 06 .40 10	Z				
01 06 .40 10A	Z	Verteilerpläne CAD			
					Erstellen der Verteilerpläne in CAD auf Grund der letztgültigen Ausführung;
					Erstellen von Verteileraufbauplänen sowie Stromlaufplänen;
					Abstimmung der Verteileranlage mit dem Netzbetreiber.
					Erstellen von CAD Bestandsplänen nach Fertigstellung
					Diese Pläne werden gleichzeitig als Massennachweis für die Abrechnung herangezogen
					L .....
					<u>S .....</u>
			1.00 PA	EP .....	PP .....
01 08	Z	Kabel und Leitungen			
01 08 .02	Z	Energimantelleitungen			
01 08 .02 03	Z				
					Mantelleitung eindrahtig dreiadrig adernverseilt
01 08 .02 03A	Z	A05VV-U (YM) TS 3x1,5			

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			150.00 m	EP .....	PP .....	
01 08.02 03B	Z	A05VV-U (YM) TS 3x2,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			100.00 m	EP .....	PP .....	
01 08.02 05	Z					
		Energiesmantelleitung eindrahtig fünfadrig adernverseilt				
01 08.02 05A	Z	A05VV-U (YM) TS 5x1,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			60.00 m	EP .....	PP .....	
01 08.02 05B	Z	A05VV-U (YM) TS 5x2,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			60.00 m	EP .....	PP .....	
01 08.08		Energieerdkabel 1kV				
01 08.08 05						
		Energieerdkabel fünfadrig, kunststoffisoliert, in Künette (z.B. E-YY).				
01 08.08 05B		Energieerdkabel iK (0,125) 5x2,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			45.00 m	EP .....	PP .....	
01 08.94		Sonstiges u.Zubehör				
		<b>Entsorgen:</b> Unter dem Begriff Entsorgen ist das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen (z.B. Verunreinigungen, Abfälle und Materialrückstände) zu verstehen. Der Auftragnehmer trifft die Wahl zwischen Verwerten, Deponieren oder Entsorgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das abgebrochene Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über. Ein etwaiges Zwischenlagern einschließlich der Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung beigestellten Flächen, das Verwenden von Containern (Entsorgungslogistik), sämtliche Gebühren und die Organisation (Förderart und Förderweg) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.				
01 08.94 02						
		Vorspanndraht in Tragsystem einziehen.				
01 08.94 02B		Vorspanndraht Cu TS (0,040) 4		L .....		
				<u>S .....</u>		
			200.00 m	EP .....	PP .....	
01 09	Z	Rohr- und Tragsysteme				
01 09.01		Bohren				
01 09.01 11						

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		Bohren durch Wände und Decken aus Mauerwerk (Mwk.), bewehrter Beton (Beton) oder Mantelbeton (Mantelbet.), trocken oder nass, nach Wahl des Auftragnehmers, ohne Unterschied der Dicke der Wand, einschließlich etwaiger Wasserabsaugung am Bohrloch. Im Positionsstichwort ist der Bohrdurchmesser angegeben.
01 09 .01 11A		Bohren Mwk./Beton/Mantelbet.10-24mm <div>L ..... S ..... 20.00 Stk EP ..... PP .....</div>
01 09 .01 11B		Bohren Mwk./Beton/Mantelbet.ü.24-52mm <div>L ..... S ..... 20.00 Stk EP ..... PP .....</div>
01 09 .01 11C	Z	Kernbohrung 100 mm Stahlbetonmauerwerk bis Wandstärke 400mm <div>L ..... S ..... 6.00 Stk EP ..... PP .....</div>
01 09 .01 11D	Z E	Kernbohrung 200 mm Stahlbetonmauerwerk bis Wandstärke 400mm <div>L ..... S ..... 2.00 Stk EP ..... PP *****</div>
01 09 .01 11E	Z	Kernbohrung DM 100mm Steinmauerwerk bzw. Mischmauerwerk bis zu einer Stärke von 100cm <div>L ..... S ..... 4.00 Stk EP ..... PP .....</div>
01 09 .07	Z	Rohre auf Putz offen verlegt
01 09 .07 02	Z	Rohre für mittlere mechanische Beanspruchung AP offen verlegt,inkl.der erforderlichen Schellen unter Beachtung des Normschellenabstandes sowie der erforderlichen Muffen Dübel und Schrauben
01 09 .07 02B	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 20 <div>L ..... S ..... 50.00 m EP ..... PP .....</div>
01 09 .07 02C	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 25 <div>L ..... S ..... 45.00 m EP ..... PP .....</div>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 09 .07 02D	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D40		L .....		
				<u>S .....</u>		
			40.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 .07 02E	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 50		L .....		
				<u>S .....</u>		
			40.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 .07 02F	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 63		L .....		
				<u>S .....</u>		
			25.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 .08		Verrohrung in Künnette				
		Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Panzer- und Kabelschutzrohre, starr oder biegsam, sind geschlossen in vom Auftraggeber beigestellter Künnette (iK) verlegt. Rohrzubeh�r (z.B. sanddichte Muffen, etwaige Abstandhalter und Verschlusskappen) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.				
01 09 .08 14		Lichtwellenleiter-Schutzrohr (LWL-Rohr) aus Kunststoff mit Innenriefung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Ausführung mit Aufdruck (Aufdr.), in Künnette (iK).				
01 09 .08 14A	E	LWL-Rohr iK D40		L .....		
				<u>S .....</u>		
			50.00 m	EP .....	PP *****	
01 09 .08 14B		LWL-Rohr iK D50		L .....		
				<u>S .....</u>		
			50.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 .10		Dosen, K�sten, Hauptleitungsklemmen				
		1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Abzweigkästen über 80 x 80 mm, Abzweigdosen über D 80 mm und Leerger�tedosen passen zum Rohrmaterial und sind wie angegeben montiert oder versetzt, einschließlich Herstellen der Leitungsverbindungen und der Ausnehmungen in Hohlwand (HW), verputztem oder unverputztem Mauerwerk. Der Schraubenabstand wird bei Gerätedosen als Spur bezeichnet. In die Einheitspreise ist sämtliches Zubehör (z.B. Deckel, Trennwände, Anschlussadapter, Nippel, Verschraubungen und Klemmenmaterial bis 6 mm2 Aderquerschnitt) einkalkuliert. 2. Angaben im Positionsstichwort: Teilweise sind die Richtmaße der Dosen und K�sten angegeben.				
01 09 .10 16		Kasten höherer Schutzart an Wänden oder Decken.				
01 09 .10 16M		AP-Panzerkasten IP54 B100 H100		L .....		
				<u>S .....</u>		
			5.00 Stk	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR PV Stichwort

01 09 . 10 23

Aufzahlung (Az) auf Gerät einschließlich Gerätedose der LG 10 für eine luftdichte Ausführung.

01 09 . 10 23B Z E Az- Grätedose für WVDS 68 mm

Geräte-Verbindungsdose ECON Styro55, nachträglicher Einsatz in bestehenden WDVS, für Isolierstärken ab 80 mm, 4 Schwenkschneiden, Klemmrippen, umlaufende Dichtlippe, Tiefe: 60mm, Einbauöffnung: 68mm, werkzeuglose Leitungseinführungen bis Ø 15 mm: 2, Geräteschrauben: 2

Fabrikat. Kaiser

Type: ECON Styro55,

angeb. Fabrikat.....

angeb. Type.....

L .....

S .....

10.00 Stk EP ..... PP \*\*\*\*\*

01 09 . 10 23C Z E Montageplatte 238 x 238 WVDS

Entwickelt für Leitungen mit einer Spannung bis 400 V. Zur Installation von Elektrogeräten (Aussenleuchten, Bewegungsmelder, Steckdosen 400 V u.ä.). An wärmege dämmten Fassaden mit einer Stärke von 50-200 mm. Belastung bis 40 N im Abstand 180 mm von der Wand. Im Lieferumfang sind hochwertige Dübel und Holzschrauben für die Montage enthalten.

Fabrikat: KOPOS

Type : MDZ XL KB Isolier-Montageplatte 238 x 238 x 200 mm

angeb. Fabrikat.....

angeb. Type.....

L .....

S .....

10.00 Stk EP ..... PP \*\*\*\*\*

01 09 . 15

Kabelkanäle für Leitungsführung

1. Einheitlichkeit der Erzeugnisse:

Es wird für gleichartige Anlagenteile, die gemäß technischer Beschreibung zusammenpassen müssen, ein einmal gewähltes Erzeugnis für die gesamte Anlage beibehalten.

2. Materialeigenschaft:

LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Kanäle sind an Wänden, Decken oder an Tragsystemen verlegt. Kabelkanäle für die Leitungsführung (LFK) sind aus Kunststoff (Kst) oder verzinktem Stahlblech (Stbl) gefertigt und standardmäßig nicht für den Geräteeinbau vorgesehen. Sie bestehen aus Unter- und Oberteil und besitzen, sofern aus Metall gefertigt, Schutzleiteranschlussvorrichtungen. Montagezubehör (z.B. Klammern und Verbindungselemente) ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kanäle sind in Standardfarben ausgeführt.

4. Angaben im Positionsstichwort:

Im Positionsstichwort sind die Ausführung, die Bauhöhe (H) und die Deckelbreite (B) als Außenabmessung angegeben. Diese Richtwerte können bis zu 5 mm über- oder unterschritten werden. Trifft dies zu, wird der Richtwert für den Kanalquerschnitt bis zu einer Kanalhöhe bis 40 mm um höchstens 20 %, bei einer Kanalhöhe über 40 mm um höchstens 10 % unterschritten.

01 09 . 15 11

Leitungsführungskanal aus Kunststoff in der Ausführung LS0H.

01 09 . 15 11A

LFK LS0H H15 B15

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....		
			S .....		
		20.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 . 15 11G	LFK LS0H H40 B40				
			L .....		
			S .....		
		15.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 . 15 11I	LFK LS0H H40 B60				
			L .....		
			S .....		
		15.00 m	EP .....	PP .....	
01 09 . 15 18					
	Formstücke für einen Leitungsführungskanal aus Kunststoff in der Ausführung LS0H.				
01 09 . 15 18A	Formstück LFK LS0H H15 B15				
			L .....		
			S .....		
		5.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 09 . 15 18G	Formstück LFK LS0H H40 B40				
			L .....		
			S .....		
		4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 09 . 15 18I	Formstück LFK LS0H H40 B60				
			L .....		
			S .....		
		5.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 09 . 25	Kabelrinnen, Kabelleitern				
	<p>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Kabelrinnen, Gitter-Kabelrinnen und Kabelleitern sind in verzinkter Ausführung, ohne besondere Anforderungen an den Korrosionsschutz, in den angegebenen Richtmaßen für Höhe (H) und Breite (B) mittels Konsolen, entweder direkt oder an Tragprofilen (in eigenen Positionen) wie Hängestielen oder Ankerschienen verlegt. Bei der angegebenen Streckenlast werden die Herstellerangaben über den zulässigen Stützabstand eingehalten. In die Einheitspreise der Kabelrinnen, Gitter-Kabelrinnen und Kabelleitern sind Konsolen, Verbindungs- und Befestigungsmaterial sowie Elemente für den Kantenschutz einkalkuliert.</p> <p>2. Leistungsvariante nach Plan: In der Variante nach Plan sind in die Einheitspreise der Tragsysteme zusätzlich, wie aus beiliegenden Planunterlagen ersichtlich, auch benötigte Formstücke, Gehrungsschnitte und Tragprofile (z.B. Ankerschienen und Hängestiele) einkalkuliert.</p>				
01 09 . 25 03					
	Kabelrinne, direkte Wandmontage.				
01 09 . 25 03C	E Kabelrinne 1,1kN/m Wandmontage H60 B200				
			L .....		
			S .....		
		15.00 m	EP .....	PP *****	
01 09 . 25 09					

OGLG . POSNR PV Stichwort

Formstücke, fabrikmäßig gefertigt für eine Kabelrinne, zur Richtungsänderung, Abzweigung, Kreuzung oder als Reduzierung.

01 09 .25 09C E Formstück Kabelrinne H60 B200

L .....

S .....

3.00 Stk EP ..... PP \*\*\*\*\*

01 09 .37 Brandschottungen

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:  
Durchbruchs-Öffnungen in Brandabschnittstrennungen sind nach den Verlegearbeiten abgeschottet. Jede Kabelabschottung ist mit einem Schild dauerhaft gekennzeichnet. Kennzeichnung und Dokumentation sind im Einheitspreis der Schottung enthalten und sind als Ergänzung dem allgemeinen Prüfbericht beigelegt.

01 09 .37 38 Z

**Brandschutzmanschette (Brandschutzm.) für Aluverbundrohre, Metallrohre, Kabel und Elektroinstallationsrohre.**

**Geprüft nach ÖNORM EN 1366 Teil 3 und EI90 "U/C" klassifiziert gemäß ÖNORM EN 13501 Teil 2.**

**CE Kennzeichnung gemäß der Baustoffliste ETAG 026 Teil 2.**

60 mm tiefes Edelstahlgehäuse mit integrierter Montagelaschenverlängerung und innenliegendem Dämmschichtbildner der ab ca. 150 Grad C expandiert.

Geeignet für den Auf- und Einbau sowie Sonderanwendungen: Muffe, schräge Rohrdurchführungen, Ω Omega-Anwendung und Mehrfachbelegungen.

Geprüft in einseitig beplankten Schachtwänden ≥ 40 mm, Massiv- und Ständerwänden ≥ 100 mm, Massivdecken, z.B. Protteolith Installationsblock ≥ 200 mm, z.B. Tirotech Mörtelschott, Weichschottsystemen sowie Brettsperholzdecken.

Verwendbar für Aluverbundrohre und Metallrohre ohne oder mit Isolierung (Polyethylen, geschlossenem Elastomerschaum, alukaschierter Mineralwolle, Polyestervlies oder Verbund-Schalldämmisolation), Kabel, Kabelbündel, Elektroinstallationsrohren und als kleines Kabelschott.

Alle Typen der Brandschutzmanschette dürfen mit Nullabstand angewendet werden. Für den Einbau im Installationsblock ist die Verwendung von Montagenhilfen z.B. Additivs erforderlich. Diese werden in eigener Position angeführt.

Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser in mm angegeben.

01 09 .37 38E Z E+Brandschutzm.RORCOL AV60 EI90 DN110

z.B. Brandschutzmanschette RORCOL AV60 von AIR FIRE TECH oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:....

L .....

S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .37 38F Z F+Brandschutzm.RORCOL AV60 EI90 DN125

z.B. Brandschutzmanschette RORCOL AV60 von AIR FIRE TECH oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:....

L .....

S .....

2.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .37 38G Z G+Brandschutzm.RORCOL AV60 EI90 DN140

OGLG . POSNR PV Stichwort

z.B. Brandschutzmanschette RORCOL AV60 von AIR FIRE TECH oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:....

L .....

S .....

1.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .37 38H Z H+Brandschutzm.RORCOL AV60 EI90 DN160

.B. Brandschutzmanschette RORCOL AV60 von AIR FIRE TECH oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis:....

L .....

S .....

1.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .37 39 Z

**Brandschutzfugenmasse/ Zubehör**

01 09 .37 39A Z A+Brandschutzfugenmasse 310 ml

Zum Abdichten von Fugen beim Einbau von Brandschutzmanschetten, entsprechend der Einbauanleitungen.

Brandschutzfugenmasse BFM/K310 von AIR FIRE TECH

angeb. Fabrikat.....

L .....

S .....

12.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .38 Z Feuchtigkeitsschottungen

01 09 .38 03

Feuchtigkeitsschottung mittels System-Dichteinsatz (Dichteinsatz). Im Positionsstichwort angegeben ist dessen Außendurchmesser D.

01 09 .38 03A Kabel-Dichteinsatz D100

L .....

S .....

6.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .38 03M Blind-Dichteinsatz D100

L .....

S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

01 09 .38 05

Einlegeteil für System-Dichteinsatz (Dichteinsatz) nur liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser des Dichteinsatzes D.

01 09 .38 05A E Einlegeteil f.Dichteinsatz D100 liefern

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....						
			S .....						
		10.00 Stk	EP .....	PP .....	*****				
01 09 .38 05B	E	Einlegeteil f.Dichteinsatz D200 liefern							
			L .....						
			S .....						
		7.00 Stk	EP .....	PP .....	*****				
01 10		Schalt-,Steuer-und Steckgeräte							
		Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.							
		<b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>							
		In die Einheitspreise einkalkuliert sind:							
		- Geräte sind entsprechend der Schutzart montiert und angeschlossen							
		- Lichtsignale, Leuchttaster, beleuchtete Schalter oder Kontrollschalter, einschließlich Leuchtmittel							
		- das Anschließen von Leitungen und Kabeln an die Geräteklemmen							
		- etwaige Aderendhülsen							
		- das Überprüfen auf richtigen Anschluss							
		- bei UP-Geräten das Liefern und Versetzen von UP-, HW- oder Kanal-Gerätedosen, einschließlich dem Herstellen der Ausnehmungen							
01 10 .15		Auf-Putz Feuchtraumgeräte							
		<b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>							
		Alle Schalt- und Steckgeräte passen zum Programm und sind als Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Geräte, Schutzart IP 44, in einer Standardfarbe ausgeführt.							
01 10 .15 01									
		Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Schalter, 10 A.							
01 10 .15 01A		AP-FR Aus-/Wechselschalter							
			L .....						
			S .....						
		4.00 Stk	EP .....	PP .....					
01 10 .15 01D	E	AP-FR Kontroll-Ausschalter							
			L .....						
			S .....						
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	*****				
01 10 .15 03									
		Auf-Putz Feuchtraum (AP-FR) Taster, 10 A.							
01 10 .15 03A		AP-FR Taster-Schließer							
			L .....						
			S .....						
		4.00 Stk	EP .....	PP .....					
01 10 .15 21									
		Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Steckdose 16 A, mit Schutzkontakt.							
01 10 .15 21A		AP-FR Steckdose							

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....			
			S .....			
		2.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 10 . 15 21B		AP-FR Steckdose 2fach				
		Zweifach, für waagrechte oder lotrechte Montage.				
			L .....			
			S .....			
		2.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 10 . 15 21C		AP-FR Steckdose 3fach				
		Dreifach, für waagrechte oder lotrechte Montage.				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 10 . 18		Lichtsteuergeräte				
		<b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> Die Geräte sind in einer Standardfarbe ausgeführt.				
01 10 . 18 11						
		AP-Dämmerungsschalter 230 V, IP 44, für die Montage im Freien, Schalterpunkt einstellbar, mit Schaltverzögerung. Im Positionsstichwort angegeben sind die Ausführung und die Schaltleistung.				
01 10 . 18 11B		AP-Dämmerungsschalter IP44 RE+Sensor 2000VA				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 10 . 20		CEE-Steckvorrichtungen				
		<b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> CEE-Steckvorrichtungen sind nach der Bauart, der Spannungsanforderung und der Schutzart ausgewählt. Anbaugeräte (AB) sind mit Flansch ausgeführt. Die Montage erfolgt an Geräteblenden, Abdeckungen oder in Unter-Putz-Dosen.				
		<b>2. Angaben im Positionsstichwort:</b> Im Positionsstichwort sind die Ausführung, Schutzart, Polzahl (pol.) und Nennstrom angegeben.				
01 10 . 20 07						
		Anbau CEE-Steckdose mit Flansch, Schutzart IPX7. Steckrichtung gerade oder schräg nach Wahl des Auftraggebers.				
01 10 . 20 07C		AB-CEE-Steckdose IPX7 5pol.16A				
			L .....			
			S .....			
		1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 11	Z	Beleuchtung				
01 11 . 20	Z	Projektbeleuchtung				
01 11 . 20 43	Z					

OGLG . POSNR

PV Stichwort

Innen und Außenleuchten inkl. Zubehör betriebsfertig montiert

- Gleichwertigkeitskriterien:
- Die elektrische Anschlussleistung + 5% darf nicht überschritten werden
- Das angegebene Lumenpaket - 5% in Bezugnahme der Leuchtmittellebensdauer darf nicht unterschritten werden.
- Die Farbwiedergabe muss, der der ausgeschriebenen Leuchte entsprechen
- Die Form des Leitfabrikats muss beibehalten werden
- Die Farbe hat jener des Leitfabrikats zu entsprechen
- Die Abmessungen müssen +/- 10% denen der Leitfabrikaten entsprechen.
- Die Lichtfarbe hat der des Leitfabrikats zu gleichen!
- Die Leuchten- und Leuchtmittel Lebensdauer hat der des Leitfabrikats zu gleichen!
- Die technischen Merkmale (Beispiele: Ballwurfsicherheit, [flicker free 0-100%], Entblendung (UGR), Garantie, einfache Wartung, Schlagfestigkeit, Schutzart, Binning etc. müssen mindestens dem des Leitfabrikats entsprechen
- Lichtberechnungen
- Bei alternativ angebotenen Fabrikaten ist die Gleichwertigkeit mit Hilfe von
- Lichtberechnungen nachzuweisen, selbstverständlich sind Normen und spezielle Vorschriften einzuhalten. Des Weiteren sind dann in der
- Ausführungsphase sämtliche Räume neu zu berechnen und zur Freigabe an den
- Auftraggeber zu übermitteln. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise
- einkalkuliert.

01 11 .20 43C

Z

Wandleuchte IP 65 direkt /indirekt

Wandanbauleuchte Apollo IP65 LED Systemleistung: 12,5W, Leuchtenlichtstrom 1400lm  
direktstrahlend, Farbwiedergabeindex Ra >80, Farbtemperatur 3000K warmweiß

, Farbkonsistenz SDCM 3, LED-Lebensdauer L80 (B10) 50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium-  
Druckguss mit Pulverbeschichtung. Abdeckung diffus.

Reflektor aus Aluminium, Farbe RAL 7048 Perlmausgrau, inkl. Betriebsgerät ON/OFF

Schutzart IP65 Schutzklasse I

L=230mm B=145mm H=105mm

Apollo WL IP65

Lutena 17MTA.5410.158.Z

angeb. Fabrikat.....

angeb.. Type.....

L .....

S .....

8.00 Stk EP ..... PP .....

01 11 .20 43D

Z

Aufbaudownlight IP 65

Anbaudownlight Mini Orfeo IP65 LED, Systemleistung: 12,5 W, Leuchtenlichtstrom 2280lm mit  
Abdeckung satiniert, Farbwiedergabeindex Ra >80,

Farbtemperatur 3000 K warmweiss, Farbkonsistenz SDMC 3, LED-Lebensdauer L80 (B10)  
50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium-Druckguss

mit Pulverbeschichtung. Abdeckung satiniertes Glas., Farbe RAL 7048 Perlmausgrau, inkl.  
Betriebsgerät ON/OFF

Schutzart IP65 Schutzklasse I

L=155mm B=155mm H=100mm

Mini Orfeo ADL IP65

Lutena 17MTP.5411.158.Z

angb. Fabr.....

angb. Type.....

OGLG . POSNR PV Stichwort

L .....  
S .....  
1.00 Stk EP ..... PP .....

01 11.2043E Z Ex LED Feuchtraumleuchte 49 W Zone 2

Ex-geschützte Feuchtraum-Wannenleuchte Splash Ex für EX Zone 2 + 22, für Decken-, Wand- und  
Pendelmontage, mit LED, Systemleistung: 43 W, Leuchtenlichtstrom 5100 lm,  
Farbwiedergabeindex Ra > 80,

Farbtemperatur 4000 K, neutralweiss, Farbkonsistenz SDCM 3, LED-Lebensdauer L90 50'000

h, 230 V, direktstrahlend, breitstrahlend, 1 Betriebsgerät integriert, ON/OFF, Wanne aus  
Polycarbonat (PC), hellgrau

und Abdeckung aus Polycarbonat (PC), opal, mit Verschlüssen aus Edelstahl, LED-Platine inkl.  
Konverter,

sowie Diffusor einfach tauschbar, Garantie: 5 Jahre Schutzklasse I, Schutzart IP66,  
Glühdrahtprüfung 850 °C,

Schlagfestigkeit: IK 10, Einsatztemperaturbereich -25 bis +55 °C, II 3 G Ex ec IIC T6 Gc (Zone 2) ,  
II 3 D Ex Tc IIIC T85°C DC (Zone 22)

L = 1272 mm, B = 145 mm, H = 111 mm

Splash Ex LED Feuchtraumleuchte

Regent / Lutena 2004.7261

angeb. Fabrikat.....

angeb. Type.....

L .....  
S .....  
2.00 Stk EP ..... PP .....

01 11.2043F Z I LED Feuchtraumleuchte 22 Watt

Feuchtraum-Wannenleuchte Splash Essential für Decken-, Wand-, Pendel- und Tragschienen-  
montage, mit LED, Systemleistung: 22 W,

Leuchtenlichtstrom 3000 lm, Farbwiedergabeindex Ra > 80, Farbtemperatur 4000 K, neutralweiss,  
Farbkonsistenz SDCM 3,

LED-Lebensdauer L90 50'000 h, 230 V, direktstrahlend, breitstrahlend, 1 Betriebsgerät integriert,  
ON/OFF,

Wanne aus Polycarbonat (PC) hellgrau und Abdeckung aus Polycarbonat (PC), opal, mit  
Verschlüssen aus Edelstahl,

Schutzklasse I, Schutzart IP66, Glühdrahtprüfung 850 °C, Schlagfestigkeit: IK 10,  
Einsatztemperaturbereich -25 bis +40 °C,

dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse D und der EPREL-  
Eintragsnummer: 776114

LED-Platine inkl. Konverter, sowie Diffusor einfach tauschbar, Garantie: 5 Jahre

L = 1272 mm, B = 95 mm, H = 100 mm

Regent / Lutena 2007.1900

angeb. Fabrikat.....

angeb. Type.....

L .....  
S .....  
5.00 Stk EP ..... PP .....

01 11.2043K Z Wandanbauleuchte IP66 10 Watt

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Wandanbauleuchte AGO APPLIQUE U&amp;D LED IP66, mit LED (Light Emitting Diode), Systemleistung: 10W, Leuchtenlichtstrom 996lm bei 4000K direkt/indirektstrahlend</p> <p>, Ra &gt;80, 4000 K, neutralweiß, oder 3000K warmweiß oder 2700K warmweiß, direktstrahlend diffuse (D), 25° (S), 40° (M), 65° (L) Korrosionsbeständiges Gehäuse aus eloxiertem,</p> <p>Aluminium nach EN-6026 weiß RAL9010, Grau, Anthrazit oder Corten. Hitzegehärtetes Glas mit Siebdruck. Technopolymer Wandbefestigung. Inklusive IP68 Kabelschnellverbinder</p> <p>mit GEL-Versiegelung. A4 Edelstahl Nüsse und Schrauben. Hochvolt-LED phasendimmbar Schutzklasse I, Schutzart IP66 IK07</p> <p>H=134mm DM=50mm T=74mm</p> <p>AGO APPLIQUE U&amp;D LED IP66</p> <p>Lutena 23LL126203S3</p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb. Type.....</p> <div><div>L .....</div><div>S .....</div><div>1.00 Stk EP ..... PP .....</div></div>
01 11 .20 43L	Z	<p>Decken Wand Lichtrohr 1130 mm</p> <p>Artikel Nr.: 17ULS.3363.058.02 – ULISSE 1135 LR</p> <p>Decken - Wandlichtrohr Ulisse 1130 LED, Systemleistung: 56W, Leuchtenlichtstrom 6045lm raumstrahlend, Farbwiedergabeindex Ra &gt;80, Farbtemperatur 3000 K warmweiss,</p> <p>Farbkonsistenz SDMC 3, LED-Lebensdauer L80 (B10) 50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium-Druckguss mit Pulverbeschichtung. Abdeckung Opaler Diffusor,</p> <p>Endteile weiß RAL9010 inkl. Betriebsgerät ON/OFF Schutzart IP20 Schutzklasse I</p> <p>L=1135mm DM=120mm</p> <p>Inkl. Zubehör für Wandmontage</p> <p>Lutena 17ULS.3363.058.02</p> <p>ULISSE 1135 LR</p> <p>angeb.Fabr.....</p> <p>angeb.Type.....</p> <div><div>L .....</div><div>S .....</div><div>2.00 Stk EP ..... PP .....</div></div>
01 11 .20 43M	Z	<p>Decken Wandlichtrohr 1415 mm</p> <p>Decken - Wandlichtrohr Ulisse 1415 LED, Systemleistung: 70W, Leuchtenlichtstrom 7580lm raumstrahlend, Farbwiedergabeindex Ra &gt;80,</p> <p>Farbtemperatur 3000 K warmweiss, Farbkonsistenz SDMC 3, LED-Lebensdauer L80 (B10) 50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium-Druckguss</p> <p>mit Pulverbeschichtung. Abdeckung Opaler Diffusor, Endteile weiß RAL9010 inkl. Betriebsgerät ON/OFF Schutzart IP20 Schutzklasse I</p> <p>L=1415mm DM=120mm</p> <p>Inkl. Zubehör für Pendelmontage</p> <p>ULISSE 1415 LR</p> <p>Lutena 17ULS.3364.058.02</p> <p>angeb.Fabr.....</p> <p>angeb.Type.....</p>

OGLG . POSNR PV Stichwort

					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 11.2043N	Z	Decken Wandlichtrohr 1975 mm							
		Decken - Wandlichtrohr Ulisse 1975 LED, Systemleistung: 97W, Leuchtenlichtstrom 10600lm raumstrahlend, Farwiedergabeindex Ra >80,							
		Farbtemperatur 3000 K warmweiss, Farbkonsistenz SDMC 3, LED-Lebensdauer L80 (B10) 50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium-Druckguss							
		mit Pulverbeschichtung. Abdeckung Opaler Diffusor, Endteile weiß RAL9010 inkl. Betriebsgerät ON/OFF Schutzart IP20 Schutzklasse I							
		L=1975mm DM=120mm							
		Inkl. Zubehör für Pendelmontage							
		ULISSE 1975 LR							
		Lutena 17ULS.3366.058.02							
		angb. Fabr.....							
		angeb.Type.....							
					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 11.2043O	Z	Decken Wandlichtrohr 2255 mm							
		Artikel Nr.: 17ULS.3367.058.02 – ULISSE 2255 LR							
		Decken - Wandlichtrohr Ulisse 2255 LED, Systemleistung: 112W, Leuchtenlichtstrom 12090lm raumstrahlend, Farwiedergabeindex Ra >80, Farbtemperatur 3000 K warmweiss,							
		Farbkonsistenz SDMC 3, LED-Lebensdauer L80 (B10) 50'000h, 230 V, Körper aus Aluminium- Druckguss mit Pulverbeschichtung. Abdeckung Opaler Diffusor,							
		Endteile weiß RAL9010 inkl. Betriebsgerät ON/OFF Schutzart IP20 Schutzklasse I							
		L=2255mm DM=120mm							
		Inkl. Zubehör für Pendelmontage							
		ULISSE 2255 LR							
		Lutena 17ULS.3367.058.02							
		angb.Fabrikat.....							
		angeb.Type.....							
					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 12	Z	Erdungs- und Blitzschutzanlagen							
01 12.01	Z	Erdungsanlagen							
01 12.01 02									
		<b>Erder</b> in Beton.							
		Im Positionsstichwort angegeben ist die Art der Verlegung.							
01 12.01 02A		Erder D10 im Fundament							
					L .....				
					S .....				
				30.00 m	EP .....	PP .....			

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 12.01 02D		Erder D10 in Schalung	L	.....		
			S	.....		
			30.00 m	EP	.....	PP
01 12.01 04						
		<b>Verbindung in Beton</b> , zuverlässig elektrisch leitend herstellen, zwischen Erder in Beton und blanken Bewehrungsstahl oder blanken Bewehrungsstahl untereinander. Im Positionsstichwort angegeben ist der Durchmesser des zu verbindenden Bewehrungsstahls (B-Stahl).				
01 12.01 04A		Verbindung Erder in Beton mit B-Stahl bis D12	L	.....		
			S	.....		
			12.00 Stk	EP	.....	PP
01 12.01 09						
		<b>Erdungsfestpunkt</b> mit Gewindeanschluss.				
01 12.01 09X	Z	Erdungsfestpunkt	L	.....		
			S	.....		
			2.00 Stk	EP	.....	PP
01 12.01 11						
		<b>Anschlussfahne</b> zu Fundamenterder, einschließlich blitzstromtragfähigen Klemmenmaterial. Im Positionsstichwort ist die Ausführung angegeben.				
01 12.01 11A		Anschlussfahne D10, V4A, in Erdreich	L	.....		
			S	.....		
			8.00 Stk	EP	.....	PP
01 12.01 11G		Anschlussfahne D10, V4A, in Beton	L	.....		
			S	.....		
			5.00 Stk	EP	.....	PP
01 12.01 11O	Z	Regenrohrschellen CU				
		Liefern und montieren von Regenrohrschellen bis DM 130 mm				
			L	.....		
			S	.....		
			6.00 Stk	EP	.....	PP
01 12.01 19						
		<b>Erder-Gebäude-Durchführung</b> für druckwasserdichte Fundamente und Wände, zur Verbindung der inneren und der äußeren Erdungsanlage.				
01 12.01 19A	Z	Erder-Gebäude-Durchführung V4A				

OGLG . POSNR

PV Stichwort

					L .....				
					S .....				
				2.00 Stk	EP .....		PP .....		
01 12.01 20									
					<b>Trennklemme</b> für Prüfzwecke. Im Positionsstichwort ist eine etwaige Ausführungsart angegeben.				
01 12.01 20B									
					L .....				
					S .....				
				6.00 Stk	EP .....		PP .....		
01 12.01 20E	Z E								
					AP Trennstelle 16mm NIRO 1500 mm				
					Erdeinführungsstange 16mm koomplett mit Anschluß an das bestehende Erdungssystem, Befestigungsstützen und Trennstellenklemme betriebsfertig montiert.				
					z.Bsp. Fabrikat DEHN				
					angeb. Fabrikat.....				
					L .....				
					S .....				
				5.00 Stk	EP .....		PP .....		*****
01 12.01 22									
					<b>Revisionstür</b> mit Schließvorrichtung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Art der Montage.				
01 12.01 22B									
					L .....				
					S .....				
				5.00 Stk	EP .....		PP .....		
01 12.01 25									
					<b>Einbindung</b> von Körper an die <b>Erdungsanlage</b> . Erder-Leitungen sind in eigenen Positionen beschrieben. Im Positionsstichwort ist der Werkstoff des Klemmenmaterials angegeben.				
01 12.01 25B									
					L .....				
					S .....				
				6.00 Stk	EP .....		PP .....		
01 12.02	Z								
01 12.02 03	Z								
01 12.02 03A	Z								
					Fangvorrichtungen und Ableitungen				
					Herstellen von Metallanschlüssen, Verblechungen, Balkongeländer				
					udgl. incl. allen erforderlichen Klemm- und Verbindungsmaterial				
					L .....				
					S .....				
				24.00 Stk	EP .....		PP .....		

OGLG . POSNR PV Stichwort

01 12.02 05

**Fangleitung auf Schrägdach** ohne Unterschied der Dachdeckung und Dachneigung mit Leitungshaltern.  
Im Positionsstichwort ist die Ausführung angegeben.

01 12.02 05C

Fangleitung Schrägdach D8 Cu

L .....  
S .....

120.00 m EP ..... PP .....

01 12.02 10

**Einbindung** von Körpern an die **Blitzschutzanlage**, ohne Unterschied der verwendeten Klemmenform.  
Fang-Leitungen sind in eigenen Positionen beschrieben.  
Im Positionsstichwort angegeben ist der Werkstoff des verwendeten Klemmenmaterials.

01 12.02 10B

Einbindung Blitzschutz Cu

L .....  
S .....

10.00 Stk EP ..... PP .....

01 12.02 10F

Einbindung Blitzschutz Zweimetall

L .....  
S .....

5.00 Stk EP ..... PP .....

01 12.02 12

Schlitz für eine Ableitung unter Putz in Mauerwerk, ausgenommen in Wänden aus Klinker, Naturstein oder in Beton.  
Im Positionsstichwort ist die Ausführung angegeben.

01 12.02 12A

E Schlitz im Rohbau, für Ableitung D8

L .....  
S .....

45.00 m EP ..... PP \*\*\*\*\*

01 12.02 16

**Ableitung auf Putz** an Wänden oder an Regenrohren.  
Im Positionsstichwort ist die Ausführung angegeben.

01 12.02 16C

Ableitung auf Putz D8 Cu

L .....  
S .....

45.00 m EP ..... PP .....

01 12.02 39

**Fangstange** für Blechfalz- oder Trapezblechdächer.

01 12.02 39B

Fangstange Blechfalzdach

Material: **Kupfer CU**  
Länge: **800 mm**  
Falzausführung: **Stehfalz**

OGLG . POSNR PV Stichwort

				L .....			
				S .....			
			6.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03	Z	Potentialausgleich					
01 12.03 01							
		<b>Potentialausgleichsschiene</b> , blitzstromgeprüft, mit Grundplatte, Schutzhaube und angegebenen Anschlussmöglichkeiten, einschließlich Beschriftung.					
01 12.03 01A		Potentialausgleichsschiene Standard					
		Für 6 Aderleitungen 16 mm², 1 Aderleitung 50 mm², 1 Flachleiter (BxH) 40 x 4 und 1 Rundleiter D10.					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03 05							
		<b>Erdungsschelle.</b> Im Positionsstichwort angegeben ist der Nenndurchmesser der Schelle in Zoll.					
01 12.03 05A		Erdungsschelle bis 1 Zoll					
				L .....			
				S .....			
			5.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03 05B		Erdungsschelle über 1 Zoll bis 2 Zoll					
				L .....			
				S .....			
			4.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03 05C		Erdungsschelle über 2 Zoll bis 4 Zoll					
				L .....			
				S .....			
			4.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03 11							
		<b>Wasserzählerüberbrückung</b> einschließlich Schellen, Leitungsdraht und Warntafel. Im Positionsstichwort angegeben sind Material und Querschnitt der Überbrückung in mm.					
01 12.03 11A		Wasserzählerüberbrückung Cu 16mm2					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
01 12.03 12							
		<b>Einbindung</b> eines Körpers in den <b>Potentialausgleich</b> ohne Unterschied der Anschlussart. Potential-Leitungen sind in eigenen Positionen beschrieben. Im Positionsstichwort angegeben ist der Werkstoff des verwendeten Klemmenmaterials.					
01 12.03 12B		Einbindung Potentialausgleich Cu					

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....		
			S .....		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	

01 12.03 15

**Potential-Ausgleichsüberbrückung.**

Im Positionsstichwort angegeben sind die Ausführung und die Richtlänge.

01 12.03 15A Potential-Ausgleichsüberbrückung Ym/Yf 16mm<sup>2</sup> Cu L500

	L .....		
	S .....		
10.00 Stk	EP .....	PP .....	

01 12.03 15B E Potential-Ausgleichsüberbrückung Ym/Yf 16mm<sup>2</sup> Cu L1000

	L .....		
	S .....		
10.00 Stk	EP .....	PP .....	*****

01 12.03 16

**Potential-Überbrückungsband flexibel, Querschnitt 50mm<sup>2</sup>.**

Im Positionsstichwort angegeben sind der Werkstoff und die Richtlänge.

01 12.03 16E Z Potentialausgleichsleitung PV Anlage Yf 16<sup>2</sup> CU

ausgehend vom Hauptpotentialausgleich bis zur PV Tragkonstruktion

Bezug in bestehende Leerrohre inkl. Beidseitiger Anschluß

	L .....		
	S .....		
35.00 m	EP .....	PP .....	

01 17

**Antennenanlagen**

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

**1. Stromversorgung:**

Für die Stromversorgung der Verstärkerzentrale wird vom Auftraggeber ein eigener Stromkreis beigestellt. Der Auftraggeber garantiert im Aufstellungsraum die Einhaltung einer Umgebungstemperatur im Bereich von - 5 Grad Celsius und + 35 Grad Celsius.

**2. Behörden:**

Baubehördliche Vorerhebungen sowie fernmeldebehördliche Bewilligungen werden vom Auftraggeber erwirkt.

**3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

**3.1 Allgemeines:**

Antennenanlagen werden nach geltenden Bestimmungen errichtet und angeschlossen. Bauteile im Außenbereich sind abgas- und witterungsbeständig ausgeführt, Bauteile aus Stahl sind zumindest verzinkt. Der Ausschreibung beiliegende Blockschaltbilder oder Beschreibungen sind berücksichtigt.

Absetzen und Anschließen der ankommenden und abgehenden Leitungen und Kabel einschließlich F- und Standard-Verbindungen ab 12 dB / 20 dB bei 200/100 MHz sowie einfaches Klein- und Befestigungsmaterial (z.B. Kabeleinführungen, Schrauben und Dübel) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Parabolantenne hat freie Sicht zum Satelliten (Richtwerte für Astra 19° und Hotbird 13°: Süden +/- 5° und zur Waagerechten 34° +/- 5°).

Eine Störfreiheit durch terrestrische Funksignale ist gegeben.

**3.2 Prüfungen und Messungen:**

Folgende Prüfungen und Messungen werden an der errichteten Anlage vom Auftragnehmer durchgeführt und protokolliert. Das Protokoll wird spätestens bei der Ab-/Übernahme der Leistung übergeben.

- Messung des gesamten Spektrums aller Kanäle am Kopfstellenausgang
- Messung des gesamten Spektrums aller Kanäle an jedem Verstärker
- Messung des Antennenpegels an jeder Steckdose am niedrigsten und höchsten TV-Kanal

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		3.3 Zusätzliche Dokumentation der Leistung: Der Auftragnehmer erstellt und übergibt dem Auftraggeber Blockschaltbilder der eigenen Leistung und Verlegepläne in CAD auf Datenträger im Format PDF und 3fach als Ausdruck.
01 17 . 11	Z	Gemeinschafts-SAT-Empfangsanlage komplett
01 17 . 11 01	Z	
		Allgemeine Zusatzinformationen zum Projekt
		<b>Technische Beschreibung</b>
		Der Signalbezug erfolgt über eine SAT – Antennenanlage am Flachdach des Objektes. Über ein LWL werden die Signale zur Zentrale im E-Raum übertragen. Es werden <b>alle</b> Programme der Satelliten Astra und Hotbird empfangen und über eine 1-Kabelmatrix im SAT-ZF-Bereich (950 -2200MHz) unselektiert im Koax-Hausnetz zur Verfügung gestellt.  Durch diese unselektierte SAT-ZF Verteilung dieser 2 Satelliten wird ein größtmögliches Programmangebot für die Haushalte gewährleistet – neue Sender und Frequenzänderungen bedürfen keiner Änderung in der Anlage.  <b>DVB-S</b> - Digitale Sat-ZF-Verteilung aller TV-und Radioprogramme und Datendienste der Satelliten ASTRA 19°E  Es stehen somit <b>alle</b> digitalen Programme dieses Satelliten uneingeschränkt zur Verfügung - Free-TV uncodiert -oder codiert, z.B. Sky PAY-TV aber auch alle ausländischen PAY-TV Programme - alle Radioprogramme und Datendienste  <b>Verteilnetz:</b> Die Verteilung ab Antenne auf Haus ..... zur Zentrale im E-Raum und von dort sternförmig zu den anderen MFH, erfolgt mit eine 1-faserigen LWL-Leitung.  <b>Die Empfangsgeräte</b> sind vom jeweiligen Nutzer/Eigentümer <b>selbst</b> zu beschaffen. Ebenso die eventuell erforderlichen smart-card für codierte Programme( z.B .für ORF, ATV , SKY-TV ).  <b>Bezugsquellenübersicht</b> SATEC GmbH A-5300 -HALLWANG, Mayrwiesstrasse 25 Hr. Philipp WERNER, Tel. 0662/661556- 76 e-mail: satec@satec.at
01 17 . 11 01P	Z	Antennenauslass Wohnung leer
		KIR IEC25 im Durchschnitt 16 m komplett mit UP-Dose l68 mm
		L ..... S ..... 9.00 Stk EP ..... PP .....
01 17 . 11 01Q	Z	Koaxialkabel uv-beständig und halogenfrei 30,0 dB
		Dämpfung : 30,0 dB/ 2.050Mhz/ 100m – 75 Ohm Dimension : 1,13 / 5,0 / 6,8 mm Schirmmaß : >= 100 dB für 4 Ableitungen, Antennen bis zum LWL-Wandler ca. 10m

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		z.B. Fabrikat: SATEC Type: AL100 UV-LSZH oder gleichwertiges Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			225.00 m	EP .....	PP .....	
01 17 . 11 01S	Z	HQ-Kompressionsstecker  passend zu Kabel AL 100 z.B. Fabrikat: SATEC Type: SNS UNI 7.0-AL110 oder gleichwertiges Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			30.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 17 . 11 01U	Z	Antennen 3-Loch-Dose UP Ausführung  FM / VHF-UHF / SAT z.B. Fabrikat: SATEC Type: SAT 3HQ oder gleichwertiges Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			9.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 17 . 11 01V	Z	Antennendose-Abdeckplatte 3-Loch  passend zum ausgeschriebenen Schaltermaterial z.B. Fabrikat: SATEC				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			9.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 17 . 11 02	Z					
01 17 . 11 02A	Z	Inbetriebnahme  der o.a. SAT-Anlage				

OGLG . POSNR PV Stichwort

					L .....				
					S .....				
				1.00 PA	EP .....	PP .....			
01 17 .53	Z	Multischalterlösung Wohnbau							
01 17 .53 01	Z								
01 17 .53 01A	Z	Offset Parabolantenne							
		Offset Parabolantenne 90 cm, Alu, ausgerüstet mit einem							
		Multifeedhalterung für 3 LNC auf 19° + 16° + 13°							
		Kabelführung in Feedarm, Windlast 800N,							
		Gewinn bei 12,75 GHz - 40,70 db							
		RAL Farbe nach Wunsch AG							
		ausgeschriebene Type: SATEC							
		<b>PA085 HQ / RAL sonder</b>							
		angeb. Fabrikat.....							
		angeb. Type.....							
					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 17 .53 01B	Z	Convertersystem analog und digital							
		<b>Convertersystem analog und digital</b>							
		Converter für den Empfang von digitalen Satellitensignalen mit zwei getrennten Frequenzbereichen							
		und Polaritätsebenen für Mehrteilnehmer-Anlagen inkl. Feed und F-Anschlüsse in Schutzgehäuse							
		Rauschen 0,3 dB typisch							
		ausgeschriebene Type: SATEC							
		<b>AP84-TV</b>							
		angeb. Fabr.....							
		angeb.Type.....							
					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 17 .53 01C	Z	Überspannungsschutz							
		Für Koaxialkabel AP84 und Ableitung DVB-T Antenne.							
		Entspricht EN 61643-21							
		Impedanz 75 Ohm - 5 x F- Anschlüsse E / A							
		ausgeschriebene Type: SATEC							
		<b>DGA-FF5</b>							
		angeb.Fabr.....							
		ange. Type.....							
					L .....				
					S .....				
				1.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 17 .53 01D	Z	Koaxialkabel UV beständig							

OGLG . POSNR PV Stichwort

**UV- beständig und Halogenfrei !**  
Dämpfung : 30,0 dB/ 2.050Mhz/ 100m – 75 Ohm ,  
Dimension : 1,13 / 5,0 / 6,8 mm  
Schirmmaß : >= 100 dB

100.00 m L .....  
S .....  
EP ..... PP .....

01 17.53 01E Z SAT-ZF Matrixschalter – 5 x 10 fach,

Multischalter für 1 Satelliten und FM-DAB und DVB-T/T2

Eingang : 4 SAT-ZF 950 – 2200Mhz, 1 x 47- 862 MHz ,

Ausgänge : 10 F-Buchsen an der Front

Ausgangspegel Sat : <95 dBµV

Ausgangspegel DVB-T : < 89 dBµV

Netzteil eingebaut 230 V - 15 V

ausgeschriebene Type: SATEC

**MSKF 510**

angeb. Fabrikat.....

angeb.Type.....

1.00 Stk L .....  
S .....  
EP ..... PP .....

01 17.53 01F Z Abschlusswiderstand 75 Ohm

DC entkoppelt , Spannungsfest , F-Connector

ausgeschriebene Type: SATEC

**ZFR75 DC**

angeb. Fabr.....

angeb,Type.....

10.00 Stk L .....  
S .....  
EP ..... PP .....

01 18 Kommunikationsanlagen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Die Komponenten sind nach den Angaben des Herstellers montiert und angeschlossen.

1. Materialeigenschaft der Leitungen:

LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Audio- oder Videosprechstellen sind montiert und angeschlossen.

Je eine Terminvereinbarung für Montage, Inbetriebnahme und Übergabe der Innenstelle ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Das eventuell notwendige Programmieren und das einmalige, in einem Zug nach den Angaben des Auftraggebers stattfindende maschinelle Beschriften der Türrstelle(n) ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>2.1 Türsprechanlagen: Bei Türsprechanlagen ist das Sprechen und Hören in beide Richtungen gleichzeitig möglich. Das System ist standardmäßig nicht mithörgesperrt. Ein oder mehrere nicht aufgelegte Hörer beeinträchtigen die Funktion der Anlage nicht. Türsprechanlagen sind in der Regel mit einer Türstation und mehreren Innenstellen errichtet. Ist eine Anlage für mehrere Stiegenhäuser oder für mehrere Eingänge konzipiert, liegt ein Blockschaltbild oder eine gleichwertige Beschreibung dem Leistungsverzeichnis bei. Die Bauteile einer Türsprechanlage sind unter anderem aufgrund der Anzahl der Teilnehmer dimensioniert. Die Auswahl des Systems obliegt dem Auftragnehmer. Ausreichender Raum für den Einbau zentraler Bauteile (z.B. für Netzgerät und Zentrale) ist vom Auftraggeber beigestellt (Tragsystem und Verteiler in eigener Position). Die Türsprechstelle hat einen ausreichenden Regenschutz und bietet genügend Platz für den Einbau von zwei Schlössern mit angebauten Mikroschaltern.</p> <p>2.2 Zusätzliche Dokumentation der Leistung: Der Auftragnehmer erstellt und übergibt dem Auftraggeber Blockschaltbilder der eigenen Leistung in CAD auf Datenträger im Format PDF und 3fach als Ausdruck.</p>
01 18.01		<p><b>Türsprechanlagen Audio</b></p> <p>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Türsprechanlagen Audio (TSA-A) sind installiert und nach den Unterlagen des Auftraggebers beschriftet.</p>
01 18.01 50	Z	<p><b>Bezugsquelle</b> TCS TürControlSysteme GmbH 2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark C10 Ansprechpartner Hr. Thomas Sauerzapf, Te.026 27 / 45 2 66 - 14, E-Mail: office@tcs-austria.at</p>
01 18.01 50D	Z	<p><b>Innenstelle zum Freisprechen</b></p> <p>Serie TASTA Audio freisprechend, hörerlos zur AP - Montage color Videodisplay mit 3,5" (8,9cm) Bildschirmdiagonale 13 wählbare harmonische Ruftöne Internruf, Rufumleitung oder Türöffnerautomatik programmierbar Rufunterscheidung von Tür-, Intern- und Etagenruf Farbe: Weiß / Schwarz Abmessung: HxBXT (mm) 195x94x17mm Fabrikat: TCS Type: IVW5110-0145 oder gleichw. Fabrikat angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....</p>
		<p>L ..... S ..... 4.00 Stk EP ..... PP .....</p>
01 18.01 50E	Z	<p><b>Montageplatte für Postschloss Audio</b></p> <p>2mm Alu - natureloxier mit Montage-Bohrungen mit UP-Dose und Befestigungsmaterial Abmessungen: HxB (mm) 110x110mm Fabrikat: TCS</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		Type: GRUPOST-STA oder gleichw. Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.01 50F	Z	Verkabelung 2x2x0,8  Verkabelung der Sprechanlage komplett mit allen dazugehörigen Komponenten anteilige je Wohnungseinheit KIR IEC25 bezogen mit BUS-Leitung 2x2x0,8				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.01 50G	Z	Etagentaster für Sprechanlage UP audio  mit Schriftfeld				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.01 50H	Z	BUS Versorgungs- und Steuergerät Audio  zentrale Versorgung und Steuerung der TCS:BUS Anlage für Anlagen bis 20 Wohnungssprechstellen und zwei Türstationsmodule Wechselspannungsausgang für 8-12V Türöffner >6 Ohm potentialfreier Relaisausgang zur Ansteuerung von Lichtschaltautomaten Türöffner- und Lichtschaltzeit einstellbar Kontrollfunktion für die Inbetriebnahme der Anlage Abmessungen: 90x72x70mm (4 TE) Fabrikat: TCS Typ: BVS20-SG oder gleichwertiges Fabrikat: angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.01 50I	Z	Gleichspannungsnetzberät 26V 1A  Versorgung von Displaytürstationen Zusatzversorgung von komplexen Anlagen Schaltnetzteil mit hohem Wirkungsgrad Kurzschlussfest, Betriebsanzeige mit LED				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		Verteilereinbau				
		Abmessungen: 94x86x66mm (5TE)				
		Fabrikat: TCS				
		Typ: NVG01-SG				
		oder gleichwertiges Fabrikat				
		angeb. Fabrikat: .....				
		angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.01 50K	Z	Anschluss elektrischer Türöffner				
		betriebsfertiger Anschluss des bauseits beigestellten und eingauten				
		elektrischen Türöffners, Einbindung in die Sprechanlage				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 PA	EP .....	PP .....	
01 18.01 50Q	Z	Türstation 4 Wohnungen				
		Unterputz Sprech- und Klingeltableu mit 4 Klingeltasten, 1-reihig				
		stabile Metall- Frontplatte aus 3mm starkem Aluminium				
		mit Mikrofon, Lautsprecher und integrierter Klingeltastenverdrahtung				
		Metallklingelknöpfe mit vergoldeten und wartungsfreien Tastenkontakten				
		langlebige Beleuchtung mittels Leuchtdioden				
		bruchsichere Namensschildabdeckung aus 5mm dickem Kunststoffglas				
		win:clip Namensschildglas				
		Kontrollton für den Besucher beim Drücken der Klingeltaste				
		Namensschildgröße - 62 x 19mm				
		Abmessungen: Frontplatte: 318x150mm (HxB)				
		Unterputzkasten: 269x126x40mm (HxBxT)				
		Fabrikat: TCS				
		Typ: PUK4/1-EN				
		oder gleichwertiges Fabrikat:				
		angeb. Fabrikat .....				
		angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 18.03	Z	Klingelanlage				
01 18.03 00	Z					
01 18.03 00A	Z E	Klingelanlage Wohnung				
		bestehend aus:				
		1 Stk. Klingeltaster UP mit Beschriftungsfeld in IP44 Ausführung				
		15 m ca.KIR 20 bezogen mit Yzwl 2 x 0,75				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		1 Stk. UP Läutwerk (Melodieausführung)				
		1 Stk. Klingeltrafo RE				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			4.00 Stk	EP	.....,..	PP *****
01 18 . 10	Z	Telekom Hausinstallation				
01 18 . 10 00	Z					
		Die Telefonverrohrung, insbesondere die Zu- und Steigleitung, ist im Einvernehmen mit der Telekom durchzuführen				
01 18 . 10 00A	Z	Endverschlusskasten				
		Versetzen eines beigeestellten Endverschlusskastens				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 Stk	EP	.....,..	PP .....
01 18 . 10 00B	Z	Rohr Plt 40 bzw. 50				
		von der Telekom beigeestellt, in der Künette verlegen				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			45.00 m	EP	.....,..	PP .....
01 18 . 10 00C	Z	Telefonauslass leer				
		Leerverbindung KIR 20 bezogen mit Vorspanndraht ausgehend vom Telefonanschluss in der Wohnung zur Weiterführung Internetanschluss im Durchschnitt 12 m				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			8.00 Stk	EP	.....,..	PP .....
01 18 . 10 00F	Z	Hausanschlussleitung Telefon				
		Bezug in vorhandene Leerrohre bzw.KIR 25 mit Telefonerdkabel im Durchschnitt 40 m Type: F-2YA2Y 2x2x0,6				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			5.00 Stk	EP	.....,..	PP .....
01 18 . 10 00H	Z	Mikrorohr 14/10mm				
		Verbindungsleitung zwischen HÜP und WÜP im Durchschnitt 25 m komplett ungeschnitten verlegt				

OGLG . POSNR PV Stichwort

L .....  
S .....  
5.00 Stk EP ..... PP .....

## 01 26 Kompaktpositionen E-Installation

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

### 1. Allgemeines:

Unter der Ausführung **Rohbau** wird ein nicht verputztes Ziegel-Mauerwerk, ausgenommen z.B. Beton, Stein, Klinker verstanden.

Unter der Ausführung **Bestand** wird ein verputztes Mauerwerk, ausgenommen z.B. Beton, Stein, Klinker verstanden.

Tragsystem nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. unter Putz, in Fußboden- oder Deckenkonstruktionen).

Sichtbare Verlegung (auf Putz) nur in untergeordneten Räumen (z.B. in Schächten, Kellerräumen, Dachböden).

**1.1 Auslässe für angegebene Betriebsmittel** sind unter Verwendung von Tragsystemen einschließlich Zubehör, Gerätedosen, Abzweig-, Leitungs- und Klemmenmaterial bis zur Schnittstelle "Stromkreisanspeisung" hergestellt.

**1.2 Auslässe für die Informationstechnik (IT)** und für Reserve sind unter Verwendung von Rohrmaterial einschließlich Zubehör, Gerätedosen, Abzweig- und Leitungsmaterial ab Wohnungsübergabepunkt hergestellt.

### 2. Materialeigenschaft:

LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm.

### 3. IT-Installationen:

Unter Informationstechnik (IT) wird jede Art von nachrichtentechnischen Auslässe/Gerätedosen (z.B. Telefon, Internet, Tele-Kabel, Sat) bezeichnet.

### 4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

In die Einheitspreise einkalkuliert sind:

- alle zur Errichtung auslassbezogenen Wohnungsinstallation notwendigen Betriebsmittel
- Wanddurchbrüche bei Unter-Putz-Verrohrungen in Mauerwerk bis zu einer Wanddicke von 30 cm
- Leitungen und Kabel sind, sofern nicht offen oder in Hohlwand verlegt, in Schutzrohre eingezogen.
- Verschnitt von Rohr- und Leitungsmaterial, sowie Klemmenmaterial bis 6 mm<sup>2</sup>
- alle Schalt- und Steckgeräte in Standardfarben
- Geräte unter Putz haben je nach Montageart Einzel- oder anteilige Kombirahmen und sind mit Gerätedosen versetzt und angeschlossen
- das Entsorgen der Baurestmassen

Der Metallzuschlag wird, sofern keine andere Regelung vereinbart ist, in den Einheitspreis einkalkuliert.

### 4.1. Stemm- und Fräsarbeiten:

Schlitz-, Aussparungen und Durchbrüche sind in Ziegel-Mauerwerk, ausgenommen in Beton, Stein, Klinker oder ähnlich harten Materialien, hergestellt.

Das Nacharbeiten bei vom Auftraggeber beigestellten Durchbrüchen und Aussparungen (z.B. das Brechen der Kanten) ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

01 26 .54 Z Wohnungsinstallation nach Auslässen  
01 26 .54 01 Z

Lichtauslass

01 26 .54 01A Z Lichtdeckenauslass

Rohr DN FXP IEC 20  
Leitungsdraht (Ye) 3 x H07V-U1,5  
komplett mit Lusterhaken und Anschluss-  
klemmen sowie Fassung E27 mit LED 9W  
durschn. Länge: 10 m

L .....  
S .....  
25.00 Stk EP ..... PP .....

01 26 .54 01B Z Lichtwandauslass

Rohr DN IEC 20  
Leitungsdraht (Ye) 3 x H07V-U1,5

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		durschn. Länge: 8 m				
				L .....		
				S .....		
			12.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .54 02	Z	Schalterauslass				
01 26 .54 02A	Z	Schaltgeräteauslass Mischpreis				
		Durchschnittspreis aus Aus-/ Wechsel-/ Serien- und Kreuzschalter. Lichtleucht taser 2polig, Ausschalter mit Kontrollicht. Rohr DN FXP IEC 20 Leitungsdraht (Ye) bis 4 x H07V-U1,5 komplett mit Großflächenschaltgerät durschn. Länge: 4 m				
				L .....		
				S .....		
			58.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .54 02B	Z	Bewegungsmelderuaslass uP 180 Grad				
		Rohr DN FXP IEC 20 Leitungsdraht (Ye) 3 x H07V-U1,5 durschn. Länge: 4 m komplett mit uP-Bewegungsmelder 180 Grad passend zum gewählten Schalterprogramm				
				L .....		
				S .....		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .54 02C	Z E	aP Bewegungsmelder 360 Grad				
		Bewegungsmelder auf Putz, mindestens IP44, 360 Grad. Zeit und Helligkeit einstellbar. Rohr DN FXP IEC 20 Leitung (YM) 4xH07V-U 1,5 durschn. Länge: ..... m				
				L .....		
				S .....		
			1.00 Stk	EP .....	PP *****	
01 26 .54 02D	Z	Dämmerungsausschalter bzw. Melderauslass				
		Rohr DN FXP IEC 20 Leitungsdraht (Ye) 3xH07V-U 1,5 durschn. Länge: 10 m				
				L .....		
				S .....		
			2.00 Stk	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 26 .54 03	Z	Steckdosenauslass				
01 26 .54 03A	Z	Schukoauslass 13A  Rohr DN FXP IEC 25 Leitungsdraht (Ye) 3 x H07V-U2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit uP-Schukosteckdose				
			L	.....		
			S	.....		
			64.00 Stk	EP	.....	PP
01 26 .54 03B	Z	Doppelschukoauslass 13A  Rohr DN FXP IEC 25 Leitungsdraht (Ye) 3 x H07V-U2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit uP-Schukosteckdose 2fach				
			L	.....		
			S	.....		
			16.00 Stk	EP	.....	PP
01 26 .54 03C	Z	UP-Schukosteckdosenauslass Klapp  Rohr DN FXP IEC 20 bezogen mit H07V-U 3x2,5 durschn. Länge: 6 m komplett mit Schukosteckdose Klappdeckel				
			L	.....		
			S	.....		
			12.00 Stk	EP	.....	PP
01 26 .54 03D	Z	Dreifachschukoauslass  Rohr DN FXP IEC 20 bezogen mit H07V-U 3x2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit Schukosteckdose 3fach				
			L	.....		
			S	.....		
			8.00 Stk	EP	.....	PP
01 26 .54 04	Z	Geräteauslass				
01 26 .54 04A	Z	Waschmaschinen-/ Trocknerauslass  Rohr DN FXP IEC 25 bezogen mit YM 3x2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit Schukosteckdose				

OGLG . POSNR

PV Stichwort

					L .....				
					S .....				
				4.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 26 .54 04B	Z	Geschirrspülerauslass							
		Rohr DN FXP IEC 25 bezogen mit YM 3x2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit Schukosteckdose							
					L .....				
					S .....				
				4.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 26 .54 04C	Z	E-Herdauslass							
		Rohr DN FXP IEC 32 bezogen mit YMM 5x2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit Herdanschlussdose, 2m Anschlusskabel und betriebs- fertigem Anschluss							
					L .....				
					S .....				
				4.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 26 .54 04D	Z	Kleinspeicherauslass Küche 230V 16A							
		KIR 25 bezogen mit H07VU 3x2,5 <sup>2</sup> im Durchschnitt 12m komplett mit Schukosteckdose							
					L .....				
					S .....				
				4.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 26 .54 05	Z								
		Heizungs- und Sanitärauslässe							
01 26 .54 05A	Z	Entlüftungsauslass							
		vom Lichtstromkreis Rohr IEC 20 bezogen mit A05VV 4x1,5 durschn. Länge: 6 m komplett mit Lüfteranschluss							
					L .....				
					S .....				
				8.00 Stk	EP .....	PP .....			
01 26 .54 05C	Z	Heizgeräteauslass Bad							
		Rohr DN FXP IEC 25 bezogen mit YM 3x2,5 durschn. Länge: 12 m komplett mit Schukosteckdose							

OGLG . POSNR	PV	Stichwort					
						L .....	
						<u>S .....</u>	
			4.00 Stk	EP	.....	PP	.....
01 26 .54 05E	Z	Stromanschluss Zonenventil 230 V					
		KIR IEC 20 bezogen mit A05VV 5 G 1,5					
		inkl. Anschluss					
						L .....	
						<u>S .....</u>	
			4.00 Stk	EP	.....	PP	.....
01 26 .54 05G	Z	Anschluß Stellmotor 230 V im Heizungsverteiler FB					
		betriebsfertiger Anschluss inkl.					
		Zubehör					
						L .....	
						<u>S .....</u>	
			20.00 Stk	EP	.....	PP	.....
01 26 .54 05H	Z	Stromversorgung FB Heizungsverteiler					
						L .....	
						<u>S .....</u>	
			4.00 Stk	EP	.....	PP	.....
01 26 .54 05J	Z	Raumthermostatauslaß					
		KIR IEC 20 bezogen mit A05VV 5G 1,5					
		im Durchschnitt 12m					
		komplett mit UP Raumthermostat passend zum					
		gewählten Schalterprogramm					
						L .....	
						<u>S .....</u>	
			20.00 Stk	EP	.....	PP	.....
01 26 .54 08	Z						
		Rauchwarnmelder Batteriebetrieb					
01 26 .54 08A	Z	Rauchwarnmelder Wohnbereich					
		liefern und montieren von Rauchmeldern					
		entsprechend ÖNORM EN 14604					
		bzw, OIB Richtline. ausgeführt mit verschraubter					
		Grundplatte zur einfachen Montage ( kein Klebeband)					
		mit 10 Jahresbatterie,					
		Fabr. Labor Strauß/ Fire Angel					
		Type : ST-622-DET					

OGLG . POSNR PV Stichwort

angeb. Fabr;.....

angeb;Type;.....

L .....

S .....

20.00 Stk EP ..... PP .....

01 26 .54 10 Z

Keller

01 26 .54 10A Z

Bezug Abstellraum Keller

FR-Mantelleitung YMM 3 x 4 mm<sup>2</sup> in bestehendes Rohr eingezogen  
 und betriebsfertig angeschlossen  
 im Durchschnitt 48 m

L .....

S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

01 26 .54 10B Z

Installation Kellerabteile

fertig montiert und angeschlossen  
 bestehend aus:

KIR DN IEC 20 YM-J 3x2,5 inkl. 2 Klemmdosen

**1 Stk. Lichtdeckenauslass** mit Deckenleuchte  
 rund und integriertem Bewegungsmelder 360 Grad  
 bestückt mit LED 22W

**1 Stk. Schukoausslass** mit FR-Schukosteckdose

L .....

S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

01 26 .54 10C Z

Leerrohr Kellerabteil IEC 25

uP bzw. aP vom Wohnungsverteiler bis zum  
 Kellerersatzraum verlegt  
 im Durchschnitt 48 m

L .....

S .....

10.00 Stk EP ..... PP .....

01 26 .55 Z

Installation Allgemeine Bereiche Kompakt

01 26 .55 01 Z

Beleuchtungsauslässe kompakt

01 26 .55 01A Z

Lichtdeckenauslass 230 V

KIR IEC 20 bezogen mit 3 X 1,5

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		Draht oder Mantelleitung im Durchschnitt 10 m				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			7.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 01B	Z	Lichtwandauslass 230 V				
		KIR IEC 20 bezogen mit 3 X 1,5				
		Draht oder Mantelleitung im Durchschnitt 10 m				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 01C	Z	Lichtauslass Wand / Decke für Einzelbatterieleuchte				
		KIR IEC 20 bezogen mit 3 X 1,5				
		Draht oder Mantelleitung im Durchschnitt 15 m				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			8.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 02	Z	Auslässe für Steckgeräte kompakt				
01 26 .55 02A	Z	Schukoauslass 1 fach 3 X 2,5				
		KIR IEC 25 bezogen mit 3 x 2,5 Draht oder				
		Manteileitung komplett mit Schuckosteckdose				
		mit integriertem Berührungsschutz				
		im Durchschnitt 12 m				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 03	Z	Schaltgeräteauslässe kompakt				
01 26 .55 03A	Z	Schalterauslass Mischpreis				
		Durchschnittspreis aus				
		Aus-/ Wechsel-/ Serien- und Kreuzschalter.				
		Lichtleuchtta ser 2polig, Ausschalter mit				
		Kontrolllicht.				
		Rohr DN FXP IEC 20				
		Leitungsdraht (Ye) bis 4 x H07V-U1,5				
		komplett mit Großflächenschaltgerät				
		durschn. Länge:12 m				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			8.00 Stk	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
01 26 .55 03B	Z	Bewegungsmelderauslass IP 44 180 Grad UP				
		Rohr DN FXP IEC 20 Leitungsdraht (Ye) bis 4 x H07V-U1,5 komplett mit Bewegungsmelder durschn. Länge:12 m				
					L .....	
					<u>S .....</u>	
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 03D	Z	Bewegungsmelderauslass IP 44 180 Grad AP				
		KIR IEC 20 bezogen mit 4 X 1,5 Draht oder Mantelleitung im Durchschnitt 15 m komplett mit AP Bewegungsmelder 180 Grad				
					L .....	
					<u>S .....</u>	
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 03E	Z	Bewegungsmelderauslass IP 44 360 Grad AP				
		KIR IEC 20 bezogen mit 4 X 1,5 Draht oder Mantelleitung im Durchschnitt 15 m komplett mit Bewegungsmelder auf Decke montiert				
					L .....	
					<u>S .....</u>	
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
01 26 .55 04	Z					
		Haupt und Versorgungsleitungen kompakt				
01 26 .55 04D	Z	Hausanschlußleitung 4 X 70 CU				
		ausgehend vom Hausanschlußkasten verlegt in Künette bzw. in Tragsystem oder Leerverrohrung inkl. beidseitiger Anschluß inkl. Anschlußmaterial wie Kabelschuhe udgl.				
					L .....	
					<u>S .....</u>	
			22.00 m	EP .....	PP .....	
01 26 .55 05	Z					
		Nachzähler und Hauptleitungen kompakt				
01 26 .55 05A	Z	Nachzählerleitung 5 x10 CU				
		ausgehend vom Messeinrichtungsverteiler bis zum jeweiligen Wohnungs- oder Unterverteiler . Die Verlegung und Auswahl der Kabeltype obliegt dem AN und erfolgt je nach örtlicher Gegebenheit in Erde Leerverrohrung oder in Kabeltassen. Der Anschluss ist einzukalkulieren				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
			L	.....		
			S	.....		
			65.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 05B	Z E	Nachzählerleitung 5 x 16 CU				
		ausgehend vom Messeinrichtungsverteiler bis zum jeweiligen Wohnungs- oder Unterverteiler.				
		Die Verlegung und Auswahl der Kabeltype obliegt dem AN und erfolgt je nach örtlicher Gegebenheit				
		in Erde Leerverrohrung oder in Kabeltassen. Der Anschluss ist einzukalkulieren				
			L	.....		
			S	.....		
			25.00 m	EP	.....	PP *****
01 26 .55 06	Z					
		Leerrohre auf Rohboden Unter Putz oder im Beton verlegt komplett mit allem verlegespezifischenZubhör				
01 26 .55 06A	Z	Leerverrohrung IEC 20 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			150.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 06B	Z	Leerverrohrung IEC 25 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			480.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 06C	Z	Leerverrohrung IEC 32 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			260.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 06D	Z	Leerverrohrung IEC 40 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			120.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 06E	Z	Leerverrohrung IEC 50 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			125.00 m	EP	.....	PP
01 26 .55 06F	Z	Leerverrohrung IEC 63 mittelschwere Ausführung FXP 3341				
			L	.....		
			S	.....		
			20.00 m	EP	.....	PP
01 26 .56	Z	Elektroinstallation Heizung Kompaktpositionen				
01 26 .56 00	Z					
01 26 .56 00A	Z	Heizraumzuleitung				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort			
		KIR FXP IEC 40 bezogen mit E-YY 5x10 mm2 durch. Länge:12 m			
				L .....	
				<u>S .....</u>	
			1.00 Stk	EP .....	PP .....
01 26 .56 00B	Z	Kleingeräteauslässe  (Fühler. Pumpen u. dgl.) KIR IEC 20 bezogen mit YML 3x1,5 - 5x1,5 durch. Länge:12 m			
				L .....	
				<u>S .....</u>	
			20.00 Stk	EP .....	PP .....
01 26 .56 00C	Z	Anschluss Kleingeräte  komplett mit Kleinmaterial			
				L .....	
				<u>S .....</u>	
			20.00 Stk	EP .....	PP .....
01 26 .56 00D	Z	FR AP-Kleinverteiler 48 TE  bestückt mit: 1 Stk D2 II 3-pol. 1 Stk. FI 40/4 0.03G 1 Stk. LS C 16 A 3.-pol 1 Stk. LS C 13 A 1-pol.+ N 1 Stk. LS C 16 A 1-pol.+ N 1 Stk ÜAL / TYP 2 kompl. mit allem erfordl. Zubehör betriebsfertig montiert und angeschlossen			
				L .....	
				<u>S .....</u>	
			1.00 Stk	EP .....	PP .....
01 26 .56 00E	Z	Kleingeräteauslässe geschirmt  (Fühler. Pumpen u. dgl.) KIR IEC 16 bezogen mit 2x 0,75 bis 5 x 0,75 mm durch. Länge: 6 m			
				L .....	
				<u>S .....</u>	
			4.00 Stk	EP .....	PP .....

OGLG . POSNR	PV	Stichwort					
01 26 .56 00F	Z	Außenfühlerauslass					
			KIR 16 bezogen mit YML 3 x 1				
			durch. Länge: 15 m				
			L ..... S ..... 1.00 Stk EP ..... PP .....				
01 26 .56 00G	Z	Potentialausgleich Heizraum					
			bestehend aus:				
			1 Stk. Potausgleichsschiene				
			20 m KIR IEC 20				
			20 m H07-R 16 gelb/grün				
			10 Stk.Potausgleichschellen				
			L ..... S ..... 1.00 PA EP ..... PP .....				
01 26 .56 00H	Z	Heizungsregelung					
			betriebsfertig anschließen				
			(ca. 30 Stk. Anschlüsse 3x1,5 - 5x1,5)				
			L ..... S ..... 1.00 Stk EP ..... PP .....				
01 26 .56 01	Z	Inbetriebnahme der Heizungsanlage					
01 26 .56 01A	Z						
			Einweisung des Bedienungspersonals gemeinsam				
			mit der Heizungsfirma				
			L ..... S ..... 1.00 PA EP ..... PP .....				
01 30		Regieleistungen,Planung,Dokumentation					
			Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.				
			1. Allgemeines:				
			In dieser Leistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.				
			Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.				
			Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.				
			2. Mengenänderungen:				
			Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.				
			3. Beschäftigungsgruppen:				
			Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		(Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde. 4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln: Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.				
01 30 . 11		Regiestundensätze E-Technik				
01 30 . 11 04		Facharbeiter.				
01 30 . 11 04A		Facharbeiter E-Technik				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			20.00 h	EP	.....,..	PP ..... ,..
01 30 . 11 04B	Z	Lehrling / Helfer				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			20.00 h	EP	.....,..	PP ..... ,..
01 30 . 11 09	Z	Bauführung				
01 30 . 11 09A	Z					
		in dieser Position ist der erforderliche Zeit- und Sachaufwand für die administrative und technische Abwicklung des gesamten Projektes anzubieten. In diese Position sind alle erforderlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der korrekten Abwicklung der Baustelle einzukalkulieren z.B. Anwesenheit bei Baubesprechungen, Koordination des Ablaufes mit allen am Bau beteiligten Firmen, definitive Festlegung der tatsächlichen Leitungsführungstrassen, definieren der Standorte für Verteilerschränke im Bezug auf genaue Position und Höhenlage in Absprache mit der örtlichen Bauleitung, einarbeiten von Ergänzungs- und Änderungswünschen des Bauherrn, erstellen der korrekten Aufmaßunterlagen.				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 PA	EP	.....,..	PP ..... ,..
01 30 . 14		Stoffbeistellungen E-Technik				
01 30 . 14 01		Für Stoffe elektrotechnischer Installationen, für die keine Preisvereinbarung besteht, ist ein Kostenrahmen vom Ausschreiber eingesetzt. Verrechnungseinheit = Euro.				
01 30 . 14 01A		Einkaufspreis plus Aufschlag E-Technik				
		Der Einkaufspreis wird nachgewiesen und ohne Umsatzsteuer mit dem angegebenen Aufschlag abgerechnet. Der angebotene Aufschlag in Prozent (mit höchstens zwei Dezimalstellen) kommt als Faktor im angebotenen Einheitspreis zum Ausdruck.				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1000.00 VE	EP	.....,..	PP ..... ,..



OGLG . POSNR	PV	Stichwort
02		Büro Erdgeschoß und Allgemein
02 05		Netzersatzanlagen
02 05 .70	Z	Sicherheitsleuchten m.eingebautem Akku-Satz
02 05 .70 01	Z	
02 05 .70 01A	Z	Notleuchte ZA Autotest 25 LED 3/8h
		230 VAC, Wandmontage, Zink Druckguss weiß, -25Grad bis +40 GradC, 4 x HP LED 0,5W mit LifePO4 Akku, Akku in externem Gehäuse zur Montage außerhalb des kalten Bereiches z.B. Fabrikat: Schrack Type: NL2AWC03SC oder gleichwertiges Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....
		L ..... S ..... 1.00 Stk EP ..... PP .....
02 05 .70 02	Z	Einzelbatterieleuchten mit Autotestfunktion Version: 2020-09 <b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen</b> Im Folgenden ist das Liefern und Montieren bzw. der Einbau beschrieben. <b>1.1 Einzelbatterieleuchten</b> Sicherheitsleuchten mit eingebautem Akku-Satz werden als Einzelbatterieleuchten (EBL) bezeichnet. Sie werden an jenen Lichtstromkreis angeschlossen, bei dessen Ausfall die Leuchte automatisch auf Akkubetrieb umschaltet. An der Leuchte kann die Betriebsart Dauerschaltung, Bereitschaftsschaltung oder geschaltetes Dauerlicht gewählt werden. <b>1.2 Leuchtenart</b> Unterschieden werden Rettungszeichenleuchten (RZL) und Sicherheitsleuchten zur Aufhellung der Rettungswege (SIL), kombinierte Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten (RSL) sowie modulare Sicherheitsleuchten (MSL), die durch Zubehör auf kombinierte Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten erweitert werden können. <b>1.3 Montagearten</b> Die Leuchten sind entweder für Wandanbau (WAB), Wandeinbau (WEB), Deckenanbau (DAB), Deckeneinbau (DEB), als universelle Wand- oder Deckenmontage (UNI) oder für Montage mit integrierter Seilabhängung (SAH) oder Pendelabhängung (PAH) vorgesehen. <b>1.4 Leuchtendesign</b> Das Leuchtendesign ist im Grundtext spezifiziert und im Positionsstichwort angeführt. <b>1.5 Leuchtmittel</b> Sicherheitsleuchten sind mit konventionellen Leuchtdioden (LED) oder Leuchtdioden mit Escape-Route-Type-Optik

OGLG . POSNR

PV Stichwort

(ERT-LED) ausgestattet. Im Positionsstichwort ist die Leistung in Watt (W) angegeben.

#### **1.6 Schutzart**

Im Positionsstichwort ist die Schutzart (IPxx) der Leuchte angegeben.

#### **1.7 Leuchtenfunktion**

Unter Einzelbatterieleuchten mit Autotestfunktion (SC) werden Leuchten mit eingebautem Akku-Satz und

automatischer Prüf- und Anzeigeeinrichtung verstanden. Eine manuelle Testauslösung ist an der Leuchte durch einen

integrierten Prüftaster möglich. Die automatische Prüfeinrichtung startet wöchentlich einen Funktionstest, bei dem

Leuchtmittel, Ladeelektronik und die Umschaltung auf Akkubetrieb überprüft werden.

Weiters wird selbsttätig ein jährlicher Betriebsdauertest über die eingestellte Autonomiezeit durchgeführt.

Über integrierte LEDs werden der ordnungsgemäße Betriebszustand bzw. erkannte Fehler angezeigt.

#### **1.8 Rettungszeichen**

Bei Leuchten mit Rettungszeichen ist im Positionsstichwort die Erkennungsreichweite (EW) der Piktogramme in Meter

(m) angegeben.

Wenn nicht anders angeführt, sind das oder die Rettungszeichen (Piktogramme), im Einheitspreis der

Rettungszeichenleuchte einkalkuliert.

#### **1.9 Autonomiezeit**

Im Positionsstichwort angegeben ist die Autonomiezeit in Stunden (h). Wenn mehrere Autonomiezeiten im

Positionsstichwort angegeben sind, so sind diese an der Einzelbatterienotleuchte einstellbar. Die angegebenen

Projekierungsabstände gelten bei einer Autonomiezeit von 3h.

#### **1.10 Leuchten für die Allgemeinbeleuchtung mit integriertem Notlichteinsatz:**

Notlichteinsätze bestehen aus einem Akku-Satz für die angegebene Überbrückungszeit sowie einem

Betriebsgerät und werden in Leuchten der Allgemeinbeleuchtung eingebaut.

#### **1.11 Aufzahlungen/Zubehör/Anlagenteile**

Positionen für Aufzahlungen (Az), Zubehör und Anlagenteile beschreiben Ergänzungen zu vorangegangenen

Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der

Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

05QG22 Design KS

Schmale Kunststoff-Scheibenleuchte zur Kennzeichnung und Ausleuchtung von Flucht- und Rettungswegen nach

EN 60598-1, EN60598-2-22 sowie EN 1838.

- Gehäuse: Kunststoff
- Farbe: weiß
- Einschließlich 4-teiligem Steck-Piktogrammset nach ISO 7010 (Pfeile links, rechts, oben, unten)
- Erkennungsweite: 22 m
- Abmessungen: L 250 x H 174 x T 34 mm
- Schutzart: IP54
- Schutzklasse: II

02 05 . 70 02A

Z

EBL RZL Uni Design KS LED IP54

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		EBL RZL UNI Design KS LED IP54 SC EW24m 3h NLKSW003SC				
		Betrieb als reine Rettungszeichenleuchte inkl. Piktogrammscheibe mit Steckpiktogrammen zur Kennzeichnung der Rettungswege.				
		• Montageart: Wandanbau, Deckenanbau und Wandauslegermontage				
		• optionale Montagearten: Deckeneinbau mit Einbaurahmen sowie 90° Montage mit zusätzlichem Wandauslegewinkel, Abgehängt mit Pendel, Seil oder Kette.				
		• Geeignet für Dauer- oder Bereitschaftsschaltung.				
		• Eingebaute Autotestfunktion				
		• Spannungsbereich: 230V 50/60Hz +/-15%				
		• Doppelklemmen für Durchgangsverdrahtung bis 2,5 mm²				
		• Nennbetriebsdauer: 3h				
		• Einschließlich Leuchtmittel LED 2W weiß				
		z.B.				
		Fabrikat SCHRACK				
		Type: NLKSW003SC				
		oder gleichw. Produkt				
		angeb. Fabrikat: .....				
		angeb. Type: .....				
			L	.....		
			S	.....		
			4.00 Stk	EP	.....	PP
02 06	Z	Niederspannungsverteilungen				
02 06 .01		Verteilerkästen UP				
		<b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>				
		1.1 Ausführung:				
		Unter-Putz-Verteilerkästen sind aus Stahlblech gefertigt und entweder zum Einbau von Verteilereinsätzen vorbereitet oder mit Installationsverteilereinsätzen bestückt .				
		Ein Verteilerkasten (UP-VK) besteht aus einer Einbauwanne, einem getrennten Rahmen mit Tür und Verriegelung. Die Wanne ist in einer vom Auftraggeber beigestellten Öffnung putzbündig eingerichtet und befestigt, ohne Verputzarbeiten. Der Rahmen ist auf die Putzoberfläche aufgesetzt und auf die Wanne montiert.				
		Ein Verteilerkasten (UP-VKI) besteht aus einer Einbauwanne, einem getrennten Rahmen mit Tür und Verriegelung sowie einem Installationsverteilereinsatz. Die Wanne ist in einer vom Auftraggeber beigestellten Öffnung putzbündig eingerichtet und befestigt, ohne Verputzarbeiten. Der Rahmen ist auf die Putzoberfläche aufgesetzt und auf die Wanne montiert.				
		Ein Verteilerkasten im Freien (UP-VK Frei) ist zusätzlich mit einer Regenleiste ausgestattet.				
		<b>2. Angaben im Positionsstichwort:</b>				
		Im Positionsstichwort sind teilweise die Einsatzbreite (B) und die Einsatzhöhe (H) angegeben.				
02 06 .01 04						
		UP-Verteilerkasten.				
02 06 .01 04F		UP-VK B900 H1250				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 Stk	EP	.....	PP
02 06 .05	Z	Verteilereinsätze				
02 06 .05 04						
		Installationsverteilereinsatz.				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
02 06 .05 04F		Inst.Vert.Eins.B900 H1250 8x44TE				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .11	Z	Sicherungseinrichtungen				
02 06 .11 06						
		Sicherungslasttrennschalter (Sich.LastSch.) 400 V in Schraubkopftechnik (Schraub-KT), Bemessungskurzschluss-Schaltvermögen 50 kA.				
02 06 .11 06E		Sich.LastSch.RE D02 Schraub-KT 3pol.+N				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			4.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13	Z	Schutzschalter				
02 06 .13 02						
		Leitungsschutzschalter.				
02 06 .13 02K		LS-Schalter 1pol.+N B 13A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			9.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13 02L		LS-Schalter 1pol.+N B 16A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			6.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13 06						
		Leitungsschutzschalter.				
02 06 .13 06L		LS-Schalter 3pol.+N B 16A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			2.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13 06O		LS-Schalter 3pol.+N B 32A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13 74						
		Fehlerstromschutzschalter mit verlängertem Testintervall (vTi) stoßstromfest 3 kA, pulsstromsensitiv Typ (G/A), mit Nennstrom vorsicherbar.				
02 06 .13 74L		FI-Schalter vTi G/A 4pol.In40A 0,03A				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			3.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 06 .13 85						

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
Kombinierter Fehlerstrom- und Leitungsschutzschalter, kurzzeitverzögert, pulsstromsensitiv Typ (G/A), zweipolig schaltend, zumindest einpolig geschützt (2pol), stoßstromfest bis 3kA.						
02 06 . 13 85K		FI/LS-Schalter G/A 2pol.B 13A/0,03A				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			3.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 13 85L		FI/LS-Schalter G/A 2pol.B 16A/0,03A				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			3.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 14	Z	Schalter, Steckdosen, Befehls- u. Meldegeräte				
02 06 . 14 28						
Hauptschalter mit Knebelantrieb, 400 V, in Tür oder Paneel eingebaut, Schutzart mindestens IP40, mit Sperrvorrichtung, Schaltstellungsfolge 0-1. Im Positionsstichwort angegeben ist die Ausführung als Notschalter mit gelber Kontrastplatte und rotem Griff (NOT).						
02 06 . 14 28M	Z	Lastumschalter 4polig 63A				
Polanzahl 4P						
Nennstrom 63 A						
Hutschienenmontage						
zb. Fabrikat Hager HI403R						
oder glw.						
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 15	Z	Zähler, Schaltuhren, Messgeräte und Wandler				
02 06 . 15 04	Z					
02 06 . 15 04B	Z	Zählerschleife 4x16 mm <sup>2</sup>				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 15 04C	Z	Zählersteckleiste EVU Norm 4polig				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 18	Z	Schütze und Überstromrelais				
02 06 . 18 03						
Schütz ohne Motorschutz zum Schalten von Drehstrommotoren 400 V, 50 Hz.						
02 06 . 18 03B		Schütz 4,0kW				
			L	.....,..		
			S	.....,..		
			1.00 Stk	EP	.....,..	PP
02 06 . 18 20						

OGLG . POSNR

PV Stichwort

Heizungsschutz brummfrei, plombierbar. Im Positionsstichwort angegeben ist der Nennstrom für ohmsche Last.

02 06 . 18 20D

Heizungsschutz RE 4pol.40A

L .....

S .....

2.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22

Z

Klemmen f.Niederspannung u.Kommunikation

02 06 . 22 01

Reihenklemmen.

02 06 . 22 01B

Reihenklemme 2,5-4mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

65.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 01C

Reihenklemme 6mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

12.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 01D

Reihenklemme 10mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

10.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 01E

Reihenklemme 16mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

10.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 02

Schutzleiter-Reihenklemmen gelb/grün.

02 06 . 22 02B

Schutzleiterklemme 2,5-4mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

25.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 02C

Schutzleiterklemme 6mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

8.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 02D

Schutzleiterklemme 10mm<sup>2</sup>

L .....

S .....

6.00 Stk EP ..... PP .....

02 06 . 22 02E

Schutzleiterklemme 16mm<sup>2</sup>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort	L	S	6.00 Stk	EP	PP
02 06 .22 14		Hauptleitungs-Abzweigklemmen (Hauptleitungsklemme), für ungeschnittene Durchführung der Hauptleitung, jeder Pol ausgebildet für Mehrfachklemmung. Im Positionsstichwort angegeben sind die Polzahl (pol.) und der Hauptleitungsquerschnitt.	.....	.....			
02 06 .22 14A	Z	Hauptleitungsklemme 5pol 16mm2  isoliert, färbig 2 x Zugang, 4 x Abgang je Klemmblock	.....	.....	1.00 Stk	EP	PP
02 06 .28	Z	Blitzstrom- u.Überspannungsableiter	.....	.....			
02 06 .28 03		<b>Überspannungsableiter</b> , Ableiter-Typ 2 nach Prüfweite 8/20. Im Positionsstichwort angegeben sind die Netzform und die Polzahl und die Ausführung mit potentialfreiem Kontakt zur Fernsignalisierung (Fernsignal.).	.....	.....			
02 06 .28 03C		Überspannungsableiter RE TN-C 3polig	.....	.....	1.00 Stk	EP	PP
02 06 .40	Z	Sonstige Leistungen	.....	.....			
02 06 .40 01	Z	Verdrahtung und Kleinmaterial	.....	.....			
02 06 .40 01A	Z	Die erforderliche Verdrahtungen und Kleinmaterialien sind mit der angebotenen Pauschale abgegolten	.....	.....	1.00 PA	EP	PP
02 06 .40 01B	Z	Verteilerbeschriftung  Erstellen einer ordnungsgemäßen Verteilerbeschriftung in Klartext. Laienlesbar	.....	.....	1.00 PA	EP	PP
02 06 .40 10	Z	Verteilerpläne CAD	.....	.....			
02 06 .40 10A	Z	Erstellen der Verteilerpläne in CAD auf Grund der letztgültigen Ausführung; Erstellen von Verteileraufbauplänen sowie Stromlaufplänen; Abstimmung der Verteileranlage mit dem Netzbetreiber.	.....	.....	1.00 PA	EP	PP

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
Erstellen von CAD Bestandsplänen nach Fertigstellung						
Diese Pläne werden gleichzeitig als Massennachweis für die Abrechnung herangezogen						
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			1.00 PA	EP .....	PP .....	
02 08	Z	Kabel und Leitungen				
02 08 .01	Z	Energieaderleitungen				
02 08 .01 01	Z					
02 08 .01 01A	Z	H07V-U (Ye) TS 1,5				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			450.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .01 01B	Z	H07V-U (Ye) TS 2,5				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			400.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .01 02	Z					
			Aderleitung mehrdrähtig			
02 08 .01 02B	Z	H07V-R (Ym) TS 10				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			100.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .01 02C	Z	H07V-R (Ym) TS 16				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			40.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .02	Z	Energiemantelleitungen				
02 08 .02 03	Z					
			Manteilleitung eindrahtig dreiadrig adernverseilt			
02 08 .02 03A	Z	A05VV-U (YM) TS 3x1,5				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			300.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .02 03B	Z	A05VV-U (YM) TS 3x2,5				
			L .....			
			<u>S .....</u>			
			200.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .02 05	Z					
			Energiemantelleitung eindrahtig fünfadrig adernverseilt			
02 08 .02 05A	Z	A05VV-U (YM) TS 5x1,5				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			150.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .02 05B	Z	A05VV-U (YM) TS 5x2,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			40.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .03	Z	PVC-Schlauchleitungen				
		Vorbemerkungen				
		Energie-Schlauchleitungen in oder auf vorhandenem Tragsystem (TS) verlegt.				
		Isolierung:				
		Wenn nicht anders angegeben sind die Energie-Schlauchleitungen mit einer grün/gelb gekennzeichneten Ader ausgeführt. Die Farbe der Adernisolierung ist in der Standardfolge des Herstellers entsprechend den sicherheitstechnischen Ausführungsbestimmungen bzw. nach Wahl des Auftraggebers bestimmt.				
		Angaben im Positionsstichwort				
		Wenn nicht anders angegeben, werden Schlauchleitungen mit dem harmonisierten oder dem nationalen Bauart-Kurzzeichen, der Nennspannung, der Aderzahl und dem Nennquerschnitt der Leiter in mm <sup>2</sup> beschrieben				
02 08 .03 01	Z					
		Schlauchleitung feindrätig, mehradrig, adernverseilt 1,5 mm <sup>2</sup>				
02 08 .03 01A	Z	H05VV-F (YMM) TX 3x1,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			60.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .03 01B	Z	H05VV-F (YMM) TX 4x1,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			80.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .03 01C	Z	H05VV-F (YMM) TX 5x1,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			80.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .08		Energieerd kabel 1kV				
02 08 .08 05						
		Energieerd kabel fünfadrig, kunststoffisoliert, in Künette (z.B. E-YY).				
02 08 .08 05B		Energieerd kabel iK (0,125) 5x2,5		L .....		
				<u>S .....</u>		
			60.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .08 05E		Energieerd kabel iK (0,500) 5x10				

OGLG . POSNR PV Stichwort

L .....  
S .....  
65.00 m EP ..... PP .....

02 08 .09 Energieerd kabelzubehör 1kV

**Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

Abzweigmuffen für Kabel sind einschließlich Zubehör (z.B. Klemmen) montiert. Das Zubehör, Absetzen und Klemmen der Leiter ist im Einheitspreis einkalkuliert.

02 08 .09 05 Z

Warmschrumpf-Verbindungs-muffe für unarmierte Kunststoffkabel und Leitungen

Universell verwendbar zum Verbinden von Kunststoffkabeln und Leitungen mit

Isolierungen aus PVC, PE und VPE (z. B. N(A)YY, NYM, TT). Geeignet für Pressverbinder auf Aluminium- und Kupferkabeln.

Anwendung/Eignung Innenraum Freiluft Erdreich Wasser Installationskanäle Leerrohre

Spannungsebene U0/U (Um) 0,6/1 (1,2) kV

Prüfnormen DIN EN 50393 (entspricht VDE 0278)

Lagerzeit/Haltbarkeit Unbegrenzt lagerfähig

Eigenschaften

- Kompakte Abmessungen
- Großer Leitungs- und Kabelquer-schnittsbereich
- Beständig gegen chemische Einflüsse
- Beständig gegen Erdalkalien
- Stabilisiert gegen UV-Strahlen
- Frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen
- Halogenfrei
- Querwasserdicht
- Hohe elektrische Isolationswerte
- Hohe mechanische Festigkeit

Lieferumfang Außenmuffe, Innenmuffen, Reinigungstuch, Schmirgelleinen, Montageanleitung

Komplett mit Pressverbinder oder Wahlweise Abrissverbinder

02 08 .09 05A Z Warmschrumpf Verbindungs-muffe 3-- 5 polige Kabel 10- 25<sup>2</sup>

geeignet für Kupfer oder Aluminiumkabel komplett mit allem erforderlichen Zubehör

L .....  
S .....  
5.00 Stk EP ..... PP .....

02 08 .09 05B Z Warmschrumpf Verbindungs-muffe 3-- 5 polige Kabel 35- 70<sup>2</sup>

geeignet für Kupfer oder Aluminiumkabel komplett mit allem erforderlichen Zubehör

L .....  
S .....  
2.00 Stk EP ..... PP .....

02 08 .09 05C Z Warmschrumpf Verbindungs-muffe 4-- 5 polige Kabel 95- 240<sup>2</sup>

OGLG . POSNR PV Stichwort

geeignet für Kupfer oder Aluminiumkabel komplett mit allem erforderlichen Zubehör

					L .....		
					<u>S .....</u>		
				2.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 08 . 17				Energieleitung für besondere Beanspruchung			
02 08 . 17 30							
				Energieleitung mehradrig, kältebeständig isoliert (K35), 750 V, auf Tragsystem (z.B. XYMM K35-Baustellenleitung).			
02 08 . 17 30C				Energieleitung K35 TS(0,045) 3x1,5			
					L .....		
					<u>S .....</u>		
				50.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 . 17 30K				Energieleitung K35 TS(0,075) 5x1,5			
					L .....		
					<u>S .....</u>		
				50.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 . 17 30L				Energieleitung K35 TS(0,125) 5x2,5			
					L .....		
					<u>S .....</u>		
				50.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 . 23				Elektronikleitungen			
02 08 . 23 01	Z						
				strukturierte Verkabelung im Tragsystem verlegt			
02 08 . 23 01A	Z			EDV Kabel CAT 7 Duplex LAN 1200			
				Type: 2 x( 4 x 2x AWG 22 ) FRNC			
					L .....		
					<u>S .....</u>		
				300.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 . 23 01B	Z			EDV Kabel CAT 7			
				Type: 4 x 2 AWG 22 FRNC			
					L .....		
					<u>S .....</u>		
				400.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 . 42				Steuerleitungen LS0H			
				<b>Materialeigenschaft:</b>			
				LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm.			
02 08 . 42 02							
				Steuerleitung (Steuerl.) Nennspannung 500V, feindrähtig, ölbeständig, LS0H, auf Tragsystem (z.B. HSLH).			

OGLG . POSNR	PV Stichwort				
02 08 .42 02B	Steuerl.LS0H TS (0,020) 2x1				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		60.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .42 03					
	Steuerleitung (Steuerl.) Nennspannung 500V, feindrätig, ölbeständig, LS0H, auf Tragsystem (z.B. HSLH).				
02 08 .42 03B	Steuerl.LS0H TS (0,030) 2x1,5				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		40.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .42 03C	Steuerl.LS0H TS (0,045) 3x1,5				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		40.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .42 03D	Steuerl.LS0H TS (0,060) 4x1,5				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		100.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .42 03E	Steuerl.LS0H TS (0,075) 5x1,5				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		100.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .94	Sonstiges u.Zubehör				
	<b>Entsorgen:</b> Unter dem Begriff Entsorgen ist das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen (z.B. Verunreinigungen, Abfälle und Materialrückstände) zu verstehen. Der Auftragnehmer trifft die Wahl zwischen Verwerten, Deponieren oder Entsorgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das abgebrochene Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über. Ein etwaiges Zwischenlagern einschließlich der Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung beigestellten Flächen, das Verwenden von Containern (Entsorgungslogistik), sämtliche Gebühren und die Organisation (Förderart und Förderweg) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.				
02 08 .94 02					
	Vorspanndraht in Tragsystem einziehen.				
02 08 .94 02A	Vorspanndraht Cu TS (0,015) 1,5				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		100.00 m	EP .....	PP .....	
02 08 .94 02B	Vorspanndraht Cu TS (0,040) 4				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		100.00 m	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR	PV Stichwort				
02 08 .95	Anschlüsse				
	<b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>				
	Kabel oder Leitungen sind abgesetzt und Anschlüsse an vom Auftraggeber beigestellte und montierte Betriebs- oder Verbrauchsmittel nach erhaltenen Schaltunterlagen hergestellt.				
	Die Gewährleistung erstreckt sich nur auf die Herstellung des Anschlusses.				
02 08 .95 02					
	Mehrpole Kabel oder Leitungen angeschlossen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Anzahl der Leiter mal deren Einzelquerschnitt in mm <sup>2</sup> .				
02 08 .95 02A	Kabel-/Leistungsanschluss b.3x2,5				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		10.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 02C	Kabel-/Leistungsanschluss ü.5-7x2,5				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		10.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 03	Z				
	Kleingeräteanschlüsse inkl. Beigabe des erforderlichen Kleinmaterials für einen ordnungsgemäßen Anschluß für Fühler, Pumpen, Mischer, Motoren udgl.				
02 08 .95 03A	Z Kleingeräteanschluß 2 X 1,5 - 5 X1,5				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		15.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 04					
	Ader von Kabel oder Leitung angeschlossen. Im Positionsstichwort sind der Querschnitt des Leiters in mm <sup>2</sup> und der Werkstoff angegeben.				
02 08 .95 04A	Aderanschluss 10 u.16				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		20.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 04B	Aderanschluss ü.16-35				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		25.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 04C	Aderanschluss ü.35-70				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		12.00 Stk EP .....	PP .....		
02 08 .95 04G	Aderanschluss Kabelschuh 10 u.16 Cu				
		L .....			
		<u>S .....</u>			
		12.00 Stk EP .....	PP .....		

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
02 08 .95 04H		Aderanschluss Kabelschuh ü.16-35 Cu	L	.....		
			S	.....		
			12.00 Stk	EP	.....	PP
02 08 .95 04I		Aderanschluss Kabelschuh ü.35-70 Cu	L	.....		
			S	.....		
			5.00 Stk	EP	.....	PP
02 08 .95 04J		Aderanschluss Kabelschuh ü.70-120 Cu	L	.....		
			S	.....		
			4.00 Stk	EP	.....	PP
02 09	Z	Rohr- und Tragsysteme				
02 09 .02		Schlitze und Verrohrung "Unter-Putz"				
		1. Materialeigenschaft: LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm. 2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: 2.1 Schlitze: In die Einheitspreise für das Herstellen (Fräsen, Stemmen oder Schneiden) von Schlitzen sind Wanddurchbrüche und Bohrungen bis zu einer Dicke von 30 cm einkalkuliert. Schlitze sind wie angegeben in unverputztem Mauerwerk (Rohbau) oder verputztem Mauerwerk (Bestand) hergestellt. 2.2 Verrohrung: Die Verrohrung unter Putz (UP) ist mit Rohren starr oder biegsam ausgeführt. Rohr- und Verlegezubehör, das Nacharbeiten bei vom Auftraggeber beigestellten Durchbrüchen und Aussparungen (z.B. das Brechen der Kanten) sind in die Einheitspreise einkalkuliert. 2.3 Anzeichnen von Schlitzen: Bei Positionen, in denen das Beistellen der Schlitze durch den Auftraggeber beschrieben ist, erfolgt das Anzeichnen dieser Schlitze durch den Auftragnehmer, der mit der Rohrverlegung beauftragt ist, und ist in die Einheitspreise einkalkuliert.				
02 09 .02 08		Installationsrohr (I-Rohr) aus Kunststoff in der Ausführung LS0H, für leichte mechanische Beanspruchung einschließlich Schlitz im Bestand.				
02 09 .02 08B		I-Rohr 2243 LS0H UP m.Schlitz Bestand D20	L	.....		
			S	.....		
			240.00 m	EP	.....	PP
02 09 .02 08C		I-Rohr 2243 LS0H UP m.Schlitz Bestand D25	L	.....		
			S	.....		
			150.00 m	EP	.....	PP
02 09 .02 08D		I-Rohr 2243 LS0H UP m.Schlitz Bestand D32	L	.....		
			S	.....		
			40.00 m	EP	.....	PP
02 09 .02 08E		I-Rohr 2243 LS0H UP m.Schlitz Bestand D40				

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			40.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .02 08F		I-Rohr 2243 LS0H UP m.Schlitz Bestand D50		L .....		
				<u>S .....</u>		
			25.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05	Z	Rohre geschlossen verlegt				
02 09 .05 02	Z					
		Rohre auf Rohboden der im Stahlbeton verlegt komplett mit allem erforderlichen Zubhör wie Befestigungsclips, Lochbänder ,Muffen und Befestigungsmaterial				
02 09 .05 02A	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D16		L .....		
				<u>S .....</u>		
			20.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02B	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D20		L .....		
				<u>S .....</u>		
			400.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02C	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D25		L .....		
				<u>S .....</u>		
			550.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02D	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D32		L .....		
				<u>S .....</u>		
			100.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02E	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D40		L .....		
				<u>S .....</u>		
			100.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02F	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D50		L .....		
				<u>S .....</u>		
			25.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .05 02G	Z	I Rohr 3343 Rohboden oder Stahlbeton D63		L .....		
				<u>S .....</u>		
			20.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 .07	Z	Rohre auf Putz offen verlegt				
02 09 .07 02	Z					

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		Rohre für mittlere mechanische Beanspruchung AP offen verlegt, ink. der erforderlichen Schellen unter Beachtung des Normschellenabstandes sowie der erforderlichen Muffen Dübel und Schrauben				
02 09 .07 02B	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 20				
			L	.....		
			S	.....		
			60.00 m	EP	.....	PP
02 09 .07 02C	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 25				
			L	.....		
			S	.....		
			50.00 m	EP	.....	PP
02 09 .07 02D	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D40				
			L	.....		
			S	.....		
			30.00 m	EP	.....	PP
02 09 .07 02E	Z	I Rohr 3343 auf putz offen D 50				
			L	.....		
			S	.....		
			20.00 m	EP	.....	PP
02 09 .08		Verrohrung in Künette				
		Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Panzer- und Kabelschutzrohre, starr oder biegsam, sind geschlossen in vom Auftraggeber beigestellter Künette (iK) verlegt. Rohrzubehör (z.B. sanddichte Muffen, etwaige Abstandhalter und Verschlusskappen) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.				
02 09 .08 27						
		Kabelschutzrohr aus Kunststoff, in Künette (iK).				
02 09 .08 27A		KS-Rohr N450 iK D50				
			L	.....		
			S	.....		
			40.00 m	EP	.....	PP
02 09 .08 27E		KS-Rohr N450 iK D110				
			L	.....		
			S	.....		
			40.00 m	EP	.....	PP
02 09 .10		Dosen, Kästen, Hauptleitungsklemmen				
		1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Abzweigkästen über 80 x 80 mm, Abzweigdosen über D 80 mm und Leergerätedosen passen zum Rohrmaterial und sind wie angegeben montiert oder versetzt, einschließlich Herstellen der Leitungsverbindungen und der Ausnehmungen in Hohlwand (HW), verputztem oder unverputztem Mauerwerk. Der Schraubenabstand wird bei Gerätedosen als Spur bezeichnet. In die Einheitspreise ist sämtliches Zubehör (z.B. Deckel, Trennwände, Anschlussadapter, Nippel, Verschraubungen und Klemmenmaterial bis 6 mm <sup>2</sup> Aderquerschnitt) einkalkuliert. 2. Angaben im Positionsstichwort: Teilweise sind die Richtmaße der Dosen und Kästen angegeben.				

OGLG . POSNR PV Stichwort

02 09 . 10 10

Geräte-Leerdose mit Spur 60, vorgesehen für den Einbau noch nicht festgelegter Einsätze (z.B. für Informationstechnologie). Im Positionsstichwort angegeben ist die Abdeckung.

02 09 . 10 10A

UP/HW-Geräte-Leerdose

L ..... ,..

S ..... ,..

95.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 10 14

Abzweigkasten.

02 09 . 10 14A

UP/HW-Abzweigkasten B100 H100,-Dose D120

L ..... ,..

S ..... ,..

10.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 10 14B

UP/HW-Abzweigkasten B150 H150

L ..... ,..

S ..... ,..

4.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 10 14C

UP/HW-Abzweigkasten B200 H200

L ..... ,..

S ..... ,..

2.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 10 16

Kasten höherer Schutzart an Wänden oder Decken.

02 09 . 10 16M

AP-Panzerkasten IP54 B100 H100

L ..... ,..

S ..... ,..

5.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 10 16N

AP-Panzerkasten IP54 B200 H150

L ..... ,..

S ..... ,..

4.00 Stk EP ..... ,.. PP ..... ,..

02 09 . 16

Kabelkanäle für Geräteeinbau

1. Einheitlichkeit der Erzeugnisse:

Es wird für gleichartige Anlagenteile, die gemäß technischer Beschreibung zusammenpassen müssen, ein einmal gewähltes Erzeugnis für die gesamte Anlage beibehalten.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Kanäle sind an Wänden, Decken oder an Tragsystemen verlegt. Brüstungskanäle (BRK) sind aus angegebenen Materialien für Leitungsführung und Geräteeinbau, mit Befestigungsprofil für Gerätedosen und Trennwand, mit einem Oberteil in der Breite einer Geräteabdeckung und bei Kanälen aus Metall mit einer Schutzleiteranschlussvorrichtung versehen. Montagezubehör (z.B. Klammern und Verbindungselemente) ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Kanäle sind in Standardfarben ausgeführt.

3. Angaben im Positionsstichwort:

Im Positionsstichwort sind die Bauhöhe (H) und die Breite (B) als Außenabmessung angegeben. Diese Richtwerte können für die Außenabmessungen um bis zu 5 mm über- oder unterschritten werden. Der Querschnitt wird dann um höchstens 10 % unterschritten.

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
02 09 . 16 11	Z	Brüstungskanäle Kunststoff				
02 09 . 16 11A	Z E	BRK Kst H65 B130	L .....			
			S .....			
			15.00 m	EP .....	PP .....	*****
02 09 . 16 11B	Z	BRK Kst H65 B170	L .....			
			S .....			
			15.00 m	EP .....	PP .....	
02 09 . 16 12	Z	Formstücke für einen Brüstungskanal Kunststoff				
02 09 . 16 12A	Z E	Formstück Kst H65 B130	L .....			
			S .....			
			5.00 Stk	EP .....	PP .....	*****
02 09 . 16 12B	Z	Formstück Kst H65 B170	L .....			
			S .....			
			5.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 09 . 16 22		Geräte-Leerdose (auch Einbauvorrichtung) für Brüstungskanäle mit Spur 60, vorgesehen für den Einbau noch nicht festgelegter Einsätze (z.B. für IT-Anschlüsse) mit angegebener Blindabdeckung im Standardprogramm (Stand.) oder einem Programm in Sonderausführung (Progr.).				
02 09 . 16 22A		Geräte-Leerdose BRK m.Blindabd.Stand.	L .....			
			S .....			
			16.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 09 . 20		Fußboden-Installationssysteme				
		1. Einheitlichkeit der Erzeugnisse: Es wird für gleichartige Systemteile, die gemäß technischer Beschreibung zusammenpassen müssen, ein einmal gewähltes Erzeugnis für die gesamte Anlage beibehalten. 2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen: Bodenüberdeckte Unterflur-Installationskanäle (UFK) aus sendzimiervverzinktem Stahlblech sind auf Rohdecken verlegt. Montagezubehör (z.B. Verbindungselemente und Befestigungsglaschen) ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Bodendosen zur Aufnahme nur eines Gerätes sind mit Rohrleitungsanbindungen versehen. Das bodenebene Versetzen dieser Dosen erfolgt nicht durch den Auftragnehmer für die Elektro-Installation. 3. Angaben im Positionsstichwort: Im Positionsstichwort sind die Bauhöhe (H) und die Breite (B) als Außenabmessungen angegeben. Diese können bis 15 % unter- oder überschritten werden. Der errechnete Querschnitt aus den angeführten Außenmaßen wird dadurch um höchstens 10 % unterschritten.				
02 09 . 20 04	Z					
02 09 . 20 04A	Z	Bodendose Estrich				

OGLG . POSNR	PV Stichwort				
	für max. 9 Einbaugeräte bestehend aus:				
	Dosenunterteil				
	Blinddeckel				
	Einsatz mit Gerätebecher				
	Dosendeckel geeignet für Keramik oder Teppichbelag				
	angeb. Fabrikat: .....				
	angeb. Type:				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		4.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 10	Schalt-, Steuer- und Steckgeräte				
	Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.				
	<b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>				
	In die Einheitspreise einkalkuliert sind:				
	- Geräte sind entsprechend der Schutzart montiert und angeschlossen				
	- Lichtsignale, Leuchttaster, beleuchtete Schalter oder Kontrollschalter, einschließlich Leuchtmittel				
	- das Anschließen von Leitungen und Kabeln an die Geräteklemmen				
	- etwaige Aderendhülsen				
	- das Überprüfen auf richtigen Anschluss				
	- bei UP-Geräten das Liefern und Versetzen von UP-, HW- oder Kanal-Gerätedosen, einschließlich dem Herstellen der Ausnehmungen				
02 10.03	Unter-Putz Standardgeräte				
	<b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>				
	Die Abmessungen der Wippe sind gleich/größer 45 x 45 mm. Alle Schalt- und Steckgeräte passen zum Programm und sind als Unter-Putz-Standardgeräte (UP-St.) in den Standardfarben ausgeführt.				
	Einzel- oder anteilige Kombirahmen sowie erforderliches Systemzubehör (z.B. Funktionssymbole und Adapterrahmen) sind in die Einheitspreise einkalkuliert.				
	<b>2. Angaben im Positionsstichwort:</b>				
	Im Positionsstichwort ist die Ausführung Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.) und teilweise die Polzahl (pol.) angegeben.				
02 10.03 01					
	Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Schalter mit Wippe, 10A.				
02 10.03 01A	UP-St.Aus-Wechselschalter				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		16.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 10.03 01H	UP-St.Serienschalter				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		1.00 Stk	EP .....	PP .....	
02 10.03 03					
	Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Taster mit Wippe, 10A.				
02 10.03 03A	UP-St.Taster-Schließer				
			L .....		
			<u>S .....</u>		
		10.00 Stk	EP .....	PP .....	

OGLG . POSNR PV Stichwort

02 10 .03 21

Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Steckdose mit Schutzkontakt 16 A, mit erhöhtem Berührungsschutz (Bsch.), mit Klappdeckel (Kld.), mit Schriftfeld (Schr.) und Beschriftung, mit Überspannungsschutz (Üsch.).

02 10 .03 21B UP-St.Steckdose Bsch.

L .....  
S .....

52.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 21D UP-St.Steckdose Kld.

L .....  
S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 21N Z UP-Steckdose mit USB Anschl.

L .....  
S .....

4.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 41

Unter-Putz-Standardgerät, elektronisches (elektron.) Potentiometer.

02 10 .03 41A UP-St.Potentiometer elektron.1-10V

L .....  
S .....

6.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 41B Z UP Raumthermostat

passend zum gewählten Schalterprogramm, mit einstellbarer Temperaturskala  
geeignet zur ansteuerung der Fußbodenheizungsventile 230V 10A

L .....  
S .....

6.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 52

Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Fernmelde-Verbindungs- und Anschlussdose. Im Positionsstichwort angegeben ist das Steckgesicht.

02 10 .03 52I Z UP-St. 2 x RJ 45 CAT7 inkl Abd.

passend zum gewählten Schalterprogramm

L .....  
S .....

16.00 Stk EP ..... PP .....

02 10 .03 52J Z Up-St. 1 X RJ 45 CAT 7 mit Abdeckung

L .....  
S .....

8.00 Stk EP ..... PP .....

OGLG . POSNR      PV   Stichwort

02 10 .03 61

Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Abdeckplatte mit Befestigungsvorrichtung.

02 10 .03 61A

UP-St.Blindabdeckung

L      .....

S      .....

6.00 Stk EP      .....

02 10 .03 61B

UP-St.Kabelausslass

L      .....

S      .....

4.00 Stk EP      .....

02 10 .13

Sonstige Anschluss- und Steckdosen

**Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

Sonstige Anschlussdosen sind in einer Standardfarbe ausgeführt.

02 10 .13 10

Unter-Putz-Standardgerät (UP-St.), Leitungsanschlussdose mit Zugentlastung.

02 10 .13 10D

Z

Behindertennotrufset

Notrufset

für die Serie AS

besteht aus Zugtaster, Rufmodul, Abstelltaster und Netzteil

(Schraubbefestigung, ohne Befestigungskrallen)

komplett mit Rahmen 1fach

Notrufsystem

Das JUNG Notrufsystem dient dem Hilferuf in behindertengerechten WC-Anlagen. Es entspricht den sicherheitstechnischen Anforderungen nach DIN VDE 0834.

Das Notrufsystem ist modular aufgebaut.

Die folgenden vier Komponenten sind zusammen als komplettes Notrufset erhältlich:

■ Zugtaster

Über eine leicht erreichbare Zugschnur kann im Bad/WC ein Notruf ausgelöst werden. Der Zugtaster kann auch mitten im Raum an der Decke installiert werden, um für hilfsbedürftige Menschen gut erreichbar zu sein. Eine erfolgreiche Rufauslösung wird durch eine rote Beruhigungslampe am Taster signalisiert.

■ Rufmodul

Das Rufmodul kann z.B. außen neben der WC-Tür oder Flurtür installiert werden. Ein ausgelöster Notruf wird hier optisch durch eine rote LED

und akustisch durch einen Summer, 90 dB(A), signalisiert. Beide Signale können wahlweise von Dauerlicht/Dauerton auf Blinklicht/pulsierender Ton umgestellt werden.

Abstelltaster

Im gleichen Raum, in dem sich der Zugtaster befindet, wird neben der Tür der Abstelltaster installiert. Das helfende Personal kann dort den ausgelösten Ruf abstellen.

OGLG . POSNR	PV Stichwort
	<p>Netzteil zur Spannungsversorgung des Notrufsystems mit DC 24 V</p> <p>Dienstzimmereinheit, Dienstzimmerterminal und Ruftaster sind separat erhältlich. Die Dienstzimmereinheit kann z.B. in einem Personal- oder Empfangsraum installiert werden.</p> <p>Eine grüne Taste markiert die Anwesenheit, eine gelbe Taste unterdrückt das akustische Notrufsignal des Rufmoduls für 20 Sekunden.</p> <p>Die Komponenten des JUNG Notrufsystems werden mit Rahmen aus den Serien AS / A, CD oder LS ergänzt, so dass ein einheitliches Design im gesamten Gebäude möglich ist.</p> <p>Im kompletten Notrufset sind die Rahmen bereits enthalten. Zur Erweiterung einer Anlage sind die Komponenten auch einzeln erhältlich.</p> <p>Fabrikat: JUNG AS 500</p> <p>Art.-Nr.: NRS AS 0834</p> <p>angeb, Fabrikat.....</p> <p>angeb. Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 1.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 10 . 15	<p><b>Auf-Putz Feuchtraumgeräte</b></p> <p><b>Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> Alle Schalt- und Steckgeräte passen zum Programm und sind als Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Geräte, Schutzart IP 44, in einer Standardfarbe ausgeführt.</p>
02 10 . 15 01	<p>Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Schalter, 10 A.</p>
02 10 . 15 01A	<p><b>AP-FR Aus-/Wechselschalter</b></p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 4.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 10 . 15 03	<p>Auf-Putz Feuchtraum (AP-FR) Taster, 10 A.</p>
02 10 . 15 03A	<p><b>AP-FR Taster-Schließer</b></p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 2.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 10 . 15 21	<p>Auf-Putz-Feuchtraum (AP-FR) Steckdose 16 A, mit Schutzkontakt.</p>
02 10 . 15 21A	<p><b>AP-FR Steckdose</b></p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 4.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 10 . 15 21B	<p><b>AP-FR Steckdose 2fach</b></p> <p>Zweifach, für waagrechte oder lotrechte Montage.</p>

OGLG . POSNR PV Stichwort

				L .....			
				S .....			
			2.00 Stk	EP .....	PP .....		
02 10 .15 21C		AP-FR Steckdose 3fach					
		Dreifach, für waagrechte oder lotrechte Montage.					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
02 10 .20		CEE-Steckvorrichtungen					
		<b>1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b>					
		CEE-Steckvorrichtungen sind nach der Bauart, der Spannungsanforderung und der Schutzart ausgewählt.					
		Anbaugeräte (AB) sind mit Flansch ausgeführt. Die Montage erfolgt an Geräteblenden, Abdeckungen oder in Unter-Putz-Dosen.					
		<b>2. Angaben im Positionsstichwort:</b>					
		Im Positionsstichwort sind die Ausführung, Schutzart, Polzahl (pol.) und Nennstrom angegeben.					
02 10 .20 01							
		Auf-Putz-CEE-Steckdose, Schutzart IPX4.					
02 10 .20 01C		AP-CEE-Steckdose IPX4 5pol.16A					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
02 10 .20 01F	E	AP-CEE-Steckdose IPX4 5pol.32A					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
02 10 .20 07							
		Anbau CEE-Steckdose mit Flansch, Schutzart IPX7. Steckrichtung gerade oder schräg nach Wahl des Auftraggebers.					
02 10 .20 07H	Z	AB CEE Wandgerätestecker 5 pol 63 A IP 67					
				L .....			
				S .....			
			1.00 Stk	EP .....	PP .....		
02 10 .20 07J	Z	Drehstromverlängerung mit Baustellenleitung 5 x 16					
		ausgeführt mit wasserdichter CEE Kupplung 5 X 63 A sowie					
		wasserdichten CEE Stecker 5 x 63 A für ständigen Einsatz im Freien					
				L .....			
				S .....			
			10.00 m	EP .....	PP .....		
02 10 .20 07K	Z	Reduktionsstück 5 polig von 63 A auf 32 A					
		Drehstrom Verlängerungsleitung ausgeführt mit Baustellenleitung 5 x 6					

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		mit einer Kupplung CEE 5 x 63 A wasserdicht sowie einen Stecker CEE 5 X32 A für ständigen Einsatz im Freien
		L ..... S ..... 10.00 m EP ..... PP .....
02 11	Z	Beleuchtung
02 11 .20	Z	Projektbeleuchtung
02 11 .20 01	Z	

#### Gleichwertigkeitskriterien:

Die elektrische Anschlussleistung + 5% darf nicht überschritten werden  
Das angegebene Lumenpaket - 5% in Bezugnahme der Leuchtmittellebensdauer darf nicht unterschritten werden.  
Die Farbwiedergabe muss, der der ausgeschriebenen Leuchte entsprechen  
Die Form des Leitfabrikats muss beibehalten werden  
Die Farbe hat jener des Leitfabrikats zu entsprechen  
Die Abmessungen müssen +/- 10% denen der Leitfabrikaten entsprechen.  
Die Lichtfarbe hat der des Leitfabrikats zu gleichen!  
Die Leuchten- und Leuchtmittel Lebensdauer hat der des Leitfabrikats zu gleichen!  
Die technischen Merkmale (Beispiele: Ballwurfsicherheit, [flicker free 0-100%], Entblendung (UGR), Garantie,  
einfache Wartung, Schlagfestigkeit, Schutzart, Binning etc. müssen mindestens dem des Leitfabrikats entsprechen

#### Lichtberechnungen

Bei alternativ angebotenen Fabrikaten ist die Gleichwertigkeit mit Hilfe von Lichtberechnungen nachzuweisen,  
selbstverständlich sind Normen und spezielle Vorschriften einzuhalten. Des Weiteren sind dann in der  
Ausführungsphase sämtliche Räume neu zu berechnen und zur Freigabe an den Auftraggeber zu übermitteln.  
Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

#### Bezugsquelle

Lutena light vision GmbH, Niederberg 115, 8151 Hitzendorf  
**Ing. Daniel Maierhofer**  
Tel: 0664 / 858 72 88  
E-Mail: maierhofer@lutena.at

02 11 .20 01G	Z	LED Feuchtraumleuchte Splash 35W  LED-Platine inkl. Konverter, sowie Diffusor einfach tauschbar, Pendelrohr 1m vor Ort kürzbar, Systemgarantie: 5 Jahre  Feuchtraum-Wannenleuchte Splash LED für Decken-, Wand- und Pendelmontage, mit LED (Light Emitting Diode), Systemleistung: 35 W,  Leuchtenlichtstrom 4300 lm, Ra >80, 4000 K, neutralweiss, SDCM 3, L90 50'000h, 230 V, direktstrahlend, 1 Betriebsgerät integriert, ON/OFF,  Wanne aus Polycarbonat (PC), hellgrau, und Abdeckung aus Polycarbonat (PC), transparent, mit Verschlüssen aus Edelstahl,
---------------	---	---

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>ertifizierte Regent MINERGIE-Modul Leuchten S.A.F.E. 2019 (Re-0291), Leuchte erfüllt die strengen Anforderungen für</p> <p>Minergieleuchten (96 lm/W) LED-Platine inkl. Konverter, sowie Diffusor einfach tauschbar, Systemgarantie: 5 Jahre</p> <p>Schutzklasse I, Schutzart IP66, Glühdrahtprüfung 850 °C, Schlagfestigkeit: IK 10, Einsatztemperaturbereich -20°C bis +40°C,</p> <p>L = 1272 mm, B = 95 mm, H = 100 mm</p> <p>z.B.</p> <p>Fabrikat: Regent / Lutena</p> <p>Type: Splash LED</p> <p>Art. Nr. <b>1005.3460</b></p> <p>oder gleichwertiges Produkt</p> <p>angeb. Fabrikat: .....</p> <p>angeb. Type: .....</p>
		<p>L ..... S ..... 5.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11.20 02	Z	
02 11.20 02C	Z	<p>LED Strahler 20W mit Bewegungsmelder</p> <p>angeb. Fabrikat: .....</p> <p>angebt. Type: .....</p>
		<p>L ..... S ..... 2.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11.20 43	Z	
		<p>Innen und Außenleuchten inkl. Zubehör betriebsfertig montiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichwertigkeitskriterien:</li> <li>• Die elektrische Anschlussleistung + 5% darf nicht überschritten werden</li> <li>• Das angegebene Lumenpaket - 5% in Bezugnahme der Leuchtmittellebensdauer darf nicht unterschritten werden.</li> <li>• Die Farbwiedergabe muss, der der ausgeschriebenen Leuchte entsprechen</li> <li>• Die Form des Leitfabrikats muss beibehalten werden</li> <li>• Die Farbe hat jener des Leitfabrikats zu entsprechen</li> <li>• Die Abmessungen müssen +/- 10% denen der Leitfabrikaten entsprechen.</li> <li>• Die Lichtfarbe hat der des Leitfabrikats zu gleichen!</li> <li>• Die Leuchten- und Leuchtmittel Lebensdauer hat der des Leitfabrikats zu gleichen!</li> <li>• Die technischen Merkmale (Beispiele: Ballwurfsicherheit, [flicker free 0-100%], Entblendung (UGR), Garantie, einfache Wartung, Schlagfestigkeit, Schutzart, Binning etc. müssen mindestens dem des Leitfabrikats entsprechen</li> <li>• Lichtberechnungen</li> <li>• Bei alternativ angebotenen Fabrikaten ist die Gleichwertigkeit mit Hilfe von</li> <li>• Lichtberechnungen nachzuweisen, selbstverständlich sind Normen und spezielle Vorschriften einzuhalten. Des Weiteren sind dann in der</li> <li>• Ausführungsphase sämtliche Räume neu zu berechnen und zur Freigabe an den</li> <li>• Auftraggeber zu übermitteln. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise</li> <li>• einkalkuliert.</li> </ul>
02 11.20 43A	Z	<p>Deckeneinbauleuchte 625</p> <p>Artikel Nr.: <b>2007.6154 DIME OFFICE EB 625</b></p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Deckeneinbauleuchte Dime Office mit LED, Systemleistung: 39 W, Leuchtenlichtstrom 4400 lm, Farbwiedergabeindex Ra &gt;80, Farbtemperatur 3000 K, warmweiss, Farbkonsistenz SDCM 2, LED-Lebensdauer L80 50'000 h, bürotauglich und blendfrei nach EN 12464-1 (UGR &lt; 19; Lmax &gt;= 65° &lt;= 3000 cd/m²), 230 V, direktstrahlend, Gehäuse aus Metall, weiss, RAL 9016, 1 Betriebsgerät integriert, DALI2, geeignet für Notbeleuchtung (DC-tauglich), Zertifizierte Regent MINERGIE Modul Leuchten S.A.F.E. 2021 (Re-0284), Leuchte erfüllt die strengen Anforderungen für Minergieleuchten Schutzklasse I, Schutzart IP40, Glühdrahtprüfung 650 °C, Schlagfestigkeit: IK 06, dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse B und der EPREL-Eintragungsnummer: 1125969</p> <p>L = 621 mm, B = 621 mm, EL = 565 mm, EB = 565 mm, ET = 85 mm</p> <p>Garantie: 5 Jahre</p> <p><b>Regent / Lutena 2007.6154</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb.Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S .....</p> <p style="text-align: right;">12.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11 .20 43B	Z	<p><b>Einbaurahmen 625</b></p> <p>Einbaurahmen Dime für Hohlraumdecken, aus Zincor, weiss, Kompatibel mit</p> <p>Deckeneinbauleuchte 621x621mm L = 663 mm, B = 663 mm, EL = 645 mm, EB = 645 mm, ET = 90 mm</p> <p><b>Regent /</b></p> <p><b>Artikel Nr.: 1021.822202.0706-- DIME Zubehör</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb.Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S .....</p> <p style="text-align: right;">12.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11 .20 43G	Z	<p><b>Wandanbauleuchte 10Watt LED</b></p> <p>Decken- und Wandanbauleuchte Flo Q 150 LED, Systemleistung: 10W, Leuchtenlichtstrom 457lm, Ra &gt;80, 3000K warmweiß,</p> <p>L80 (B20) 60'000h, RG 0 kein Risiko, 230 V, Gehäuse aus Polycarbonat (PC), Dunkelgrau RAL7021 (2), alternativ Hellgrau RAL 7044 (1),</p> <p>oder Gold (3), mit Diffusor opal, Betriebsgerät integriert, ON/OFF, Schutzklasse I, Schutzart IP20, Schlagfestigkeit: IK 06</p> <p>150x150mm, H = 55mm</p> <p>Optional mit 1-10V oder Push DALI</p> <p><b>Flo Q 150</b></p> <p><b>Fabrikat: Lutena 23LL1340023</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb.Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S .....</p> <p style="text-align: right;">2.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11 .20 43H	Z	<p><b>Decken / Wandanbauleuchte LED 30 Watt</b></p> <p>Decken- und Wandanbauleuchte Flo Q 300 LED, Systemleistung: 30W, Leuchtenlichtstrom 2060lm, Ra &gt;80, 3000K warmweiß,</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>L80 (B20) 50'000h, RG 0 kein Risiko, 230 V, Gehäuse aus Polycarbonat (PC), Hellgrau RAL 7044, mit Diffusor opal,</p> <p>Betriebsgerät integriert, ON/OFF, Schutzklasse I, Schutzart IP20, Schlagfestigkeit: IK 6</p> <p>300x300mm, H = 55mm</p> <p>Optional mit 1-10V Push DALI, oder mit Notlichtelement (Brenndauer 3h)</p> <p><b>Flo Q 300</b></p> <p><b>Fabrikat: Lutena 23LL1340053</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb. Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 1.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11 .20 43I	Z	<p><b>Decken- und Wandanbauleuchte DM 680 LED 60 W</b></p> <p><b>Artikel Nr.: 1021.7003 – Solo Slim LED AB 680</b></p> <p>Decken- und Wandanbauleuchte Solo Slim mit LED, Systemleistung: 60 W, Leuchtenlichtstrom 7900 lm, Farbwiedergabeindex Ra &gt; 80, 3000 K,</p> <p>warmweiss, Farbkonsistenz SDCM 3, LED-Lebensdauer L80 50'000 h, 230 V, direkt-/indirektstrahlend, Rahmen aus Aluminium, weiss,</p> <p>sauber verarbeitete Schattenfuge, Diffusor aus Polymethylmethacryl (PMMA) opal satiniert, 1 Betriebsgerät integriert, Leuchte erfüllt die strengen Anforderungen für Minergieleuchten</p> <p>LED-Platine inkl. Konverter, sowie Diffusor einfach tauschbar, Garantie: 5 Jahre</p> <p>Schutzklasse I, Schutzart IP40, Glühdrahtprüfung 650 °C, Schlagfestigkeit: IK 07</p> <p>Ø = 680 mm, H = 81 mm</p> <p><b>Solo Slim LED AB 680</b></p> <p><b>Regent / Lutena 1021.7003</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb. Type.....</p> <p style="text-align: right;">L ..... S ..... 2.00 Stk EP ..... PP .....</p>
02 11 .20 43J	Z	<p><b>Lichtkanalsystem LED 43 W / 3m</b></p> <p>Lichtkanalsystem Slash 2 HPE (High Performance Efficiency), mit LED, Systemleistung: 43 W/3m, Standby Leistung 0.5 W, Leuchtenlichtstrom 4650 lm/3 m, Farbwiedergabeindex Ra &gt;80,</p> <p>Farbtemperatur 3000 K, warmweiss, Farbkonsistenz SDCM 3, LED-Lebensdauer L80 75'000 h, 230 V, direktstrahlend, Leuchtenprofil aus Aluminium farblos natur eloxiert</p> <p>2008.0732 Diffusor aus Polycarbonat (PC), APD (Added Performance Diffuser), OpalLed 2008.0784, Betriebsgerät integriert, DALI, Lichteinsatz HPE 2006.4019 2-teilig</p> <p>Zertifizierte Regent MINERGIE®-Modul Leuchten S.A.F.E. 2019 (Re-0281), Leuchte erfüllt die strengen Anforderungen für Minergieleuchten</p> <p>Schutzklasse I, Schutzart IP20, Glühdrahtprüfung 850 °C, Schlagfestigkeit: IK 08 dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse B</p> <p>und der EPREL-Eintragungsnummer: 1249140 Laufmeter, B = 48 mm, H = 70mm</p> <p>LED-Platine inkl. Konverter, sowie Diffusor einfach tauschbar, Garantie: 5 Jahre</p> <p><b>Slash LED AB</b></p> <p><b>Regent / Lutena 2006L4019</b></p> <p>angeb. Fabr.....</p> <p>angeb. Type.....</p>

OGLG . POSNR PV Stichwort

			L .....	
			S .....	
		15.00 m	EP .....	PP .....

02 11 .20 43P Z Pendelleuchte direkt / Indirekt 5350 lm

**Artikel Nr.: 2005.2627 -- Channel S UP OFFICE LED Pendelleuchte Direkt/indirekt DALI**

Pendelleuchte Channel S Up Office mit LED, Systemleistung: 58 W, Leuchtenlichtstrom 5350 lm,  
 Farbwiedergabeindex Ra > 80, 3000 K, warmweiss, Farbkonsistenz SDCM 3, LED-Lebensdauer  
 L80 50'000 h,

bürotauglich und blendfrei nach EN 12464-1 (UGR <19; Lmax >= 65° <= 3000 cd/m²), 230 V,  
 direkt-/indirektstrahlend Gehäuse aus Aluminium farblo natur eloxiert, Diffusor aus Polycarbonat  
 (PC) satiniert, RUN+, rollbare, bürotaugliche

und unterbrechungsfreie Optik, für eine perfekt entblendete und kontinuierliche Lichtlinie 1  
 Betriebsgerät integriert, DALI, mit halogenfreier Verdrahtung,

Schutzklasse I, Schutzart IP20, Glühdrahtprüfung 650 °C, Schlagfestigkeit: IK 08,  
 Einsatztemperaturbereich -5 bis +30 °C,

L = 1550 mm, B = 65 mm, H = 71 mm, p = 1500 mm

Garantie: 5 Jahre LED-Platine inkl. Konverter und Diffusor einfach tauschbar

inkl. 2001.8467 Baldachin-Set Universal weiss RAL 9016, für Drahtseilaufhängung und  
 Anschlusskabel L= 132 mm B = 56 mm H = 25 mm

**Channel S UP OFFICE LED Pendelleuchte Direkt/indirekt DALI**

**Regent / Lutena 2005.2627 + 2001.8467**

angeb. Fabrikat.....

angeb. Type.....

			L .....	
			S .....	
		1.00 Stk	EP .....	PP .....

02 19 Strukturierte Verkabelung

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle  
 Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

**1. Allgemeines:**

Im Folgenden wird der Aufbau der geschirmten oder ungeschirmten Datenübertragungskabel  
 neutral nach ÖVE/ÖNORM EN 50173-1 bezeichnet.

Der Begriff Kabel schließt alle Kabel- und Leitungsausführungen ein.

Als Mehrsteckermodell wird ein Channel mit zusätzlichen Steckübergängen bezeichnet.

**1.1 Materialeigenschaften:**

Eine Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm wird mit LS0H bezeichnet.

**2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

Verkabelungssysteme für informationstechnische Anlagen (IT) sind nach den  
 Errichtungsbestimmungen hergestellt, nach den Bestimmungen der jeweiligen Klasse (KI)  
 gemessen, protokolliert und dokumentiert.

Dem Leistungsverzeichnis beiliegende Unterlagen über den Aufbau der Channels (z.B.  
 Mehrsteckermodelle) und den Aufbau der Verteiler sind beachtet.

In den Einheitspreisen der Kabel sind Verschnitt und Metallzuschläge sowie etwaige Verlegehilfen  
 einkalkuliert.

Im Einheitspreis eines Patchfeldes ist bei geschirmten Systemen auch der sternförmige Anschluss  
 an den Potenzialausgleich innerhalb des Schrankes einkalkuliert.

In den Einheitspreisen der Anschluss-/Verbindungskomponenten ist das Befestigungs- und  
 Beschriftungszubehör sowie das Absetzen der Leitungen und das Anschließen einkalkuliert.

Die Komponenten sind professionell beschriftet, die Systematik ist mit dem Auftraggeber abgeklärt.

**2.1 Installations- und IT-Übertragungskabel:**

Installationskabel (Installationsk.) und IT-Übertragungskabel (IT-Übertragungsk.) sind in oder auf  
 Tragsystem (TS) verlegt. Die Verlegerichtlinien des Kabelherstellers sind eingehalten. Die  
 erforderlichen Tragsysteme (z.B. Rohre, Unterflurkanäle oder Kabelleitern, Kabelrinnen oder  
 Installationskanäle mit offener Abdeckung) sind vom Auftraggeber beigestellt.

**2.2 Anschlussdosen:**

Anschlussdosen (Dosen) für Einbau (EB) und solche für Unterflurmontage (UF) sind in

OGLG . POSNR

PV Stichwort

Einbauvorrichtungen montiert. Eine Auf-Putz-Montage kann auch durch das Verwenden von Auf-  
Putz-(AP)-Rahmen für Einbau-Einsätze erfolgen.  
2.3 Modulare Verbindungskomponenten:  
Modulare Verbindungskomponenten (Modul) sind einschließlich Zubehör in Einsatzträgern (z.B.  
Anschlussdosen und Patchfeldern) montiert.  
2.4 Patchfelder:  
Patchfelder (Patchf.) sind einschließlich Zubehör (z.B. Modul-Blindabdeckungen) in  
Aufnahmevorrichtungen montiert.  
2.5 Patchkabel:  
Patchkabel (Patchk.) sind in Standardfarbe ausgeführt und haben konfektionierte  
Verbindungskomponenten.  
2.6 Komponenten der in Klassen eingeteilten Verkabelungssysteme mit Kupferleiter:  
Als Komponenten sind das Installationskabel, die Anschlussdosen oder -Module, die Patchfelder  
(Rangierfelder) und Patchkabel (Rangierschnüre) definiert. Es sind nur Komponenten eines  
Herstellers (insbesondere die Patchkabel) oder von ihm als kompatibel bezeichnete verbaut.  
Dieser Nachweis wird vom AN nach Aufforderung erbracht. Komponenten berücksichtigen die  
Rahmenbedingungen vor Ort (z.B. das Netzsystem der starkstromtechnischen Anlage).  
Die Komponenten sind so gewählt, dass jeder einzelne Channel die geforderte Qualität auch bei  
angegebenen Mehrsteckermodellen gewährleistet.  
Sofern der Auftraggeber nur den für starkstromtechnische Anlagen notwendigen  
Potenzialausgleich zur Verfügung stellt, wird dessen Eignung für das IT-System vom  
Auftragnehmer im Zuge seiner Leistungserbringung zum frühest möglichen Zeitpunkt geprüft und  
die Notwendigkeit etwaiger zusätzlicher Maßnahmen umgehend dem Auftraggeber gemeldet.  
2.7 Verkabelungssysteme mit Lichtwellenleiter:  
Zu einem Verkabelungssystem gehören Datenübertragungskabel, Anschlussdosen, Patchfelder  
(Rangierfelder) und Patchkabel (Rangierschnüre).  
Die geforderte Übertragungsqualität ist durch die Faserperformance (Bandbreiten/Längen-Produkt)  
sichergestellt.  
In Abhängigkeit der jeweils zu überbrückenden Distanz der geplanten Netzwerkanwendung, ist aus  
den in der Errichtungsbestimmung geführten Tabellen die entsprechende Glasfaserkategorie und  
Klasse gewählt. Die einzuhaltenden Messparameter ergeben sich aus der Errichtungsbestimmung  
und beziehen sich immer auf den Channel.  
2.8 Umgebungscharakteristik:  
Die Miceklasse für Büroumgebung M1, I1, C1 und E1 ist eingehalten.  
2.9 Kategorien:  
Die in den Normen definierten Mindestwerte für den Permanent Link (PL) oder Channel (CH) sind  
durch normgerechte Messungen überprüft und sind eingehalten.  
Die Einzelkomponenten erfüllen die Kriterien der angegebenen Kategorien.  
2.10 Zusätzliche Dokumentation der Leistung:  
Der Auftragnehmer erstellt und übergibt Blockschaltbilder und Verlegepläne der eigenen Leistung  
in CAD auf Datenträger im Format DXF und 3fach als Ausdruck.

02 19.24

IT-Verkabelungssystem Klasse E-Übererfüllung

**1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

1.1 Qualitätsanforderung:

Für das errichtete System ist die in Position 19.24.00 angegebene Übererfüllung (Q1) der in der  
Errichtungsbestimmung definierten Grenzwerte für die angegebenen Verkabelungsstrecken  
Permanent Link oder Channel garantiert.

1.2 IT-Übertragungskabel:

IT-Übertragungskabel der Kategorie 6 als Teil eines Klasse E-Q1-Systems (Kat.6 Q1) haben vier  
verdrehbare Kupferleiterpaare Twisted Pair (TP). Diese sind innerhalb eines Permanent Link  
durchgängig und beidseitig vierpaarig angeschlossen. Die Kabel-Ausführungen mit Folienschirm  
(F), mit Geflechtsschirm (S) oder ungeschirmt (U) sind für Bündelverlegung (LS0H-3) geprüft.

1.3 Anschlussdosen:

Anschlussdosen für Übertragungskabel Twisted Pair in Einbauform bestehen aus einem  
Einsatzträger mit eingebauten modularen Verbindungskomponenten für Gerätedosen oder ähnliche  
Einbauvorrichtungen. Die Verbindungskomponenten sind schräg positioniert.

1.4 Patchfeld, Kabelverzeiger:

Patchfelder und Kabelverzweiger sind für modulare Verbindungskomponenten vorbereitet.

1.5 Patchkabel:

Die Belegung ist 1:1. Im Positionsstichwort angegeben sind der Aufbau und die Länge.

**2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:**

Das messtechnische Erfassen und Dokumentieren der abzurechnenden Länge der errichteten  
Verkabelungsstrecken ist in den Einheitspreisen einkalkuliert. Bei den Messungen ist der vom  
Hersteller veröffentlichte NVP-Wert berücksichtigt.

02 19.24 10

IT-Patchfeld 19" für Übertragungskabel Kat.6 Q1 ungeschirmt. Im Positionsstichwort angegeben ist  
die Anzahl der Höheneinheiten (HE) und der Modulausnehmungen.

02 19.24 10A

IT-Patchfeld Kat.6 Q1 1HE RJ45 24

OGLG . POSNR PV Stichwort

		L .....	
		S .....	
	1.00 Stk	EP .....	PP .....

02 19.24 13

Modulare Verbindungskomponente (IT-Modul) für Übertragungskabel geschirmt (SCH). Im Positionsstichwort angegeben ist das Steckgesicht.

02 19.24 13A

IT-Modul für Kat.6 Q1 SCH RJ45

	L .....	
	S .....	
24.00 Stk	EP .....	PP .....

02 19.48

IT-Schränke

#### 1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

IT-Schränke sind für Einbauten mit 19" Normmaßen dimensioniert und entsprechen der Schutzart IP2xC. Spannungsführende Teile (größer 50 V) sind bestimmungsgemäß isoliert. Stahlblechteile sind in Standardfarbe pulverbeschichtet. Sichtfenster in Türen bestehen aus Sicherheitsglas. Die Möglichkeit zum Einbau eines Schlosses für einen DIN-Profil-Einbau-Halbzylinder ist vorgesehen.

##### 1.1. IT-Standschrank und IT-Komplett-Standschrank:

Beim Grundgerüst ist eine Nivelliereinrichtung, ein dem Bedarf angepasster, in der Tiefe verstellbarer Festeinbaurahmen, ein Dachblech mit Kabeleinführungsschutz, eine Potenzialausgleichsschiene mit 20 Anschlusspunkten, zwei Kabelabfangschienen für die Zugentlastung der Installationskabel, vier Kabelabfangschienen für die Verlegung der Kabel innerhalb des Schrankes samt montagebedingtem Befestigungsmaterial (z.B. Kabel-Klettverschlüsse) und 7 Stück Vorrichtungen 80x80mm je Seite zur lotrechten Führung von Patchkabeln einkalkuliert. Metalltüren zu IT-Standschränke sind verwindungssteif ausgeführt. Das Grundgerüst ist zum Anreihen vorgesehen.

##### 1.2 IT-Wandschränke:

Ein IT-Wandschrank ist in Standardausführung allseitig geschlossen, mit Tür und einem Schloss ausgeführt und an Wänden montiert.

Es ist ein Kabeleinführungsschutz, ein Festeinbaurahmen, eine Kabelabfangschiene, Befestigungsvorrichtungen und eine Potenzialausgleichsschiene mit 10 Anschlusspunkten einkalkuliert.

#### 2. Angaben im Positionsstichwort:

Angegeben sind die Höhe in Einheiten (HE), 1HE = 44, 45 mm sowie das Richt-Außenmaß (Normmaße) Breite (B) x Tiefe (T) in mm.

Die vom Auftraggeber vorgesehenen Platzreserven (rund 20 %) und ausreichender Raum zur Ableitung thermischer Belastungen sind dabei berücksichtigt.

02 19.48 34

IT-Wandschrank Standardausführung mit abnehmbaren Seitenwänden (abnb.), Tür mit Sichtfenster (Fenster).

02 19.48 34L

IT-Wandschrank abnb.12HE B600 T600 Fenster

	L .....	
	S .....	
1.00 Stk	EP .....	PP .....

02 19.48 51

Fachböden für IT-Schrank. Angegeben ist die Art der Montage für eine Ebene mit 2-Punkt-Befestigung (2Pkt.), für zwei Ebenen mit 4-Punkt-Befestigung (4Pkt.) und die Nutzlast in N.

02 19.48 51H

Fachboden IT-Schrank 4Pkt.500N T600

	L .....	
	S .....	
1.00 Stk	EP .....	PP .....

02 19.48 55

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
		Zubehör für IT-Schrank, Paneel oder Vorrichtung (Vorr.) im Modul 19" (z.B. für Reiheneinbaugeräte (REG)).				
02 19 .48 55G		Kabeldurchführung IT-Schrank 1HE				
			L	.....		
			S	.....		
			1.00 Stk	EP	.....	PP .....
02 26		Kompaktpositionen E-Installation				
<p>Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:</p> <p><b>1. Allgemeines:</b> Unter der Ausführung <b>Rohbau</b> wird ein nicht verputztes Ziegel-Mauerwerk, ausgenommen z.B. Beton, Stein, Klinker verstanden. Unter der Ausführung <b>Bestand</b> wird ein verputztes Mauerwerk, ausgenommen z.B. Beton, Stein, Klinker verstanden. Tragsystem nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. unter Putz, in Fußboden- oder Deckenkonstruktionen). Sichtbare Verlegung (auf Putz) nur in untergeordneten Räumen (z.B. in Schächten, Kellerräumen, Dachböden).</p> <p><b>1.1 Auslässe für angegebene Betriebsmittel</b> sind unter Verwendung von Tragsystemen einschließlich Zubehör, Gerätedosen, Abzweig-, Leitungs- und Klemmenmaterial bis zur Schnittstelle "Stromkreisanspeisung" hergestellt.</p> <p><b>1.2 Auslässe für die Informationstechnik (IT)</b> und für Reserve sind unter Verwendung von Rohrmaterial einschließlich Zubehör, Gerätedosen, Abzweig- und Leitungsmaterial ab Wohnungsübergabepunkt hergestellt.</p> <p><b>2. Materialeigenschaft:</b> LS0H: Ausführung halogenfrei, im Brandfall raucharm.</p> <p><b>3. IT-Installationen:</b> Unter Informationstechnik (IT) wird jede Art von nachrichtentechnischen Auslässe/Gerätedosen (z.B. Telefon, Internet, Tele-Kabel, Sat) bezeichnet.</p> <p><b>4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> In die Einheitspreise einkalkuliert sind: - alle zur Errichtung auslassbezogenen Wohnungsinstallation notwendigen Betriebsmittel - Wanddurchbrüche bei Unter-Putz-Verrohrungen in Mauerwerk bis zu einer Wanddicke von 30 cm - Leitungen und Kabel sind, sofern nicht offen oder in Hohlwand verlegt, in Schutzrohre eingezogen. - Verschnitt von Rohr- und Leitungsmaterial, sowie Klemmenmaterial bis 6 mm<sup>2</sup> - alle Schalt- und Steckgeräte in Standardfarben - Geräte unter Putz haben je nach Montageart Einzel- oder anteilige Kombirahmen und sind mit Gerätedosen versetzt und angeschlossen - das Entsorgen der Baurestmassen Der Metallzuschlag wird, sofern keine andere Regelung vereinbart ist, in den Einheitspreis einkalkuliert.</p> <p><b>4.1. Stemm- und Fräsarbeiten:</b> Schlitze, Aussparungen und Durchbrüche sind in Ziegel-Mauerwerk, ausgenommen in Beton, Stein, Klinker oder ähnlich harten Materialien, hergestellt. Das Nacharbeiten bei vom Auftraggeber beigestellten Durchbrüchen und Aussparungen (z.B. das Brechen der Kanten) ist in die Einheitspreise einkalkuliert.</p>						
02 26 .55	Z	Installation Allgemeine Bereiche Kompakt				
02 26 .55 05	Z					
		Nachzähler und Hauptleitungen kompakt				
02 26 .55 05G	Z E	Zuleitung Stromtankstelle 5 X 6 <sup>2</sup> CU				
		in vorbereitete Verrohrung eingezogen inkl, betriebsfertiger Anschluß				
			L	.....		
			S	.....		
			30.00 m	EP	.....	PP *****
02 26 .55 05H	Z E	Datenleitung CAT 7 UV beständig für Erdverlegung				

OGLG . POSNR PV Stichwort

					L .....				
					S .....				
				30.00 m	EP .....	PP .....	*****		
02 30				Regieleistungen,Planung,Dokumentation					
				Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.					
				1. Allgemeines:					
				In dieser Leistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.					
				Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.					
				Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.					
				2. Mengenänderungen:					
				Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.					
				3. Beschäftigungsgruppen:					
				Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.					
				4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:					
				Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.					
02 30 . 11				Regiestundensätze E-Technik					
02 30 . 11 04				Facharbeiter.					
02 30 . 11 04A				Facharbeiter E-Technik					
					L .....				
					S .....				
				30.00 h	EP .....	PP .....			
02 30 . 11 04B	Z			Lehrling / Helfer					
					L .....				
					S .....				
				30.00 h	EP .....	PP .....			
02 30 . 14				Stoffbeistellungen E-Technik					
02 30 . 14 01				Für Stoffe elektrotechnischer Installationen, für die keine Preisvereinbarung besteht, ist ein Kostenrahmen vom Ausschreiber eingesetzt. Verrechnungseinheit = Euro.					
02 30 . 14 01A				Einkaufspreis plus Aufschlag E-Technik					
				Der Einkaufspreis wird nachgewiesen und ohne Umsatzsteuer mit dem angegebenen Aufschlag abgerechnet. Der angebotene Aufschlag in Prozent (mit höchstens zwei Dezimalstellen) kommt als Faktor im angebotenen Einheitspreis zum Ausdruck.					
					L .....				
					S .....				
				500.00 VE	EP .....	PP .....			

---

---

Büro Erdgeschoß und Allgemein  
Summe OG 02

EUR .....

---

---

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
03		PV Anlage
03 27		Alternative Stromerzeugungsanlagen
		Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen. <b>1. Begriffe:</b> Im Folgenden ist unter NIRO nicht rostender Stahl (z.B. nicht rostender Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4301 (V2A) oder 1.4571 (V4A)), der für den beschriebenen Anwendungsfall geeignet ist, zu verstehen. <b>2. Stromerzeugungsanlagen:</b> Die Komponenten/Systeme entsprechen den diesbezüglichen normativen Bestimmungen oder technischen Regeln und sind unter Beachtung der Herstellerangaben montiert und angeschlossen. <b>3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:</b> 3.1 Zusätzliche Dokumentation der Leistung: Der Auftragnehmer erstellt und übergibt dem Auftraggeber Blockschaltbilder der eigenen Leistung in CAD auf Datenträger im Format PDF und 3fach als Ausdruck.
03 27 .02	Z	PV-Anlage
03 27 .02 01	Z	Solarmodule
03 27 .02 01J	Z	Montageplanung PV System
		Erstellen einer Montageplanung für das vom AN gewählte System
		L ..... S ..... 1.00 PA EP ..... PP .....
03 27 .02 01K	Z	Montagematerial PV Anlage
		Die Dacheindeckung ist mit Kupferblech in Bahnen vorgesehen. Das gesamte Befestigungs und Schienenmaterial muß für die Montage auf dem Kupferblechdach geeignet sein. (Eine Abstimmung mit dem Dachdecker ist unbedingt erforderlich ) geplant ist die Montage von insgesamt 22 Modulen aufgeteilt auf 3 Modulfelder Feld A 11 Module, Feld B 6 Module, Feld C 5 Module. Die Abrechnung der Montagekonstruktion erfolgt anteilmäßig je betriebsfertig montierten Modul.
		L ..... S ..... 22.00 Stk EP ..... PP .....
03 27 .02 02	Z	Photovoltaikanlage für Schrägdachmontage
03 27 .02 02A	Z	Monokristalines Glas Folienmodul 390-410 W
		auf Schrägdach betriebsfertig montiert inkl. allem erforderlichen Montage und Verbindungs material Modulmaße 1754 X 1096 mm X 30 mm Fabrikat: Trinasolar Type Vertex S TSM-DE09.08 angeb. Fabrikat:.....

OGLG . POSNR	PV	Stichwort			
		angeb. Type:.....			
				L .....	
				S .....	
			22.00 Stk	EP .....	PP .....
03 27 .02 02C	Z	<p>Wechselrichter 8 KW</p> <p>Anzahl MPP-Tracker 2</p> <p>Max. Eingangsstrom (<math>I_{dc \max}</math>) 16 / 16 A</p> <p>Max. Kurzschlussstrom Modulfeld 24 / 24 A</p> <p>DC Eingangsspannungsbereich (<math>U_{dc \min} - U_{dc \max}</math>) 150 - 1000 V</p> <p>Einspeisung Startspannung (<math>U_{dc \text{ start}}</math>) 200 V</p> <p>Nominale Eingangsspannung (<math>U_{dc,r}</math>) 595 V</p> <p>MPP-Spannungsbereich (<math>U_{mpp \min} - U_{mpp \max}</math>) 267 - 800 V</p> <p>Nutzbarer MPP-Spannungsbereich 150 - 800 V Anzahl DC-Anschlüsse 2 + 2</p> <p>Max. PV-Generatorleistung (<math>P_{dc \max}</math>) 16,4 kW<sub>peak</sub></p> <p>AC-Nennleistung (<math>P_{ac,r}</math>) 8200 W</p> <p>Max. Ausgangsleistung (<math>P_{ac \max}</math>) 8200 VA</p> <p>AC-Ausgangsstrom (<math>I_{ac \text{ nom}}</math>) 11,8 A</p> <p>Netzanschluss (<math>U_{ac,r}</math>) 3~ NPE 400/230, 3~ NPE 380/220 V</p> <p>AC Spannungsbereich (<math>U_{\min} - U_{\max}</math>) 150 - 280 V</p> <p>Frequenz (<math>f_r</math>) 50 / 60 Hz</p> <p>Frequenzbereich (<math>f_{\min} - f_{\max}</math>) 45 - 65 Hz</p> <p>Klirrfaktor &lt; 3 % 3="" %=""&gt;</p> <p>Leistungsfaktor (<math>\cos \varphi_{ac,r}</math>) 0,85 - 1 ind./cap.</p> <p>Abmessung / Breite 431 mm Gewicht 121,9 kg Schutzart IP 65 Schutzklasse 1</p> <p>Überspannungskategorie (DC / AC) 1/2 / 3 Nachtverbrauch &lt; 1 w 1=""&gt;</p> <p>Wechselrichterkonzept Trafolos Kühlung.</p> <p>Fabrikat: Fronius</p> <p>Type SYMO 8.2-3-M</p> <p>angeb. Fabrikat.....</p> <p>angeb. Type.....</p>			
				L .....	
				S .....	
			1.00 Stk	EP .....	PP .....
03 27 .02 02D	Z	<p>Generatoranschlusskasten</p> <p>Generatoranschlusskasten für Photovoltaikanlagen</p> <p>bis 1000 V DC zum Anschluss von 2x 2 Strings. Mit</p> <p>Überspannungsschutz (Typ 1/2),</p> <p>DC-Feuerwehr- Lasttrennschalter mit Fernzugriff und</p> <p>Push -in -Anschluss für die Eingangs- und Ausgangsseite.</p> <p>Technische Daten:</p> <p>Systemparameter:</p>			

OGLG . POSNR	PV	Stichwort
		<p>Systemspannung: 1000 V DC (Umax)</p> <p>Anzahl der String-Eingänge: 2</p> <p>Strom je String (max.): 20 A (Imax)</p> <p>Anzahl der Ausgänge: 1</p> <p>Anzahl der unterstützten MPP- Tracker: 2</p> <p>Schaltleistung: 50 A (1000 V)</p> <p>Bemessungsbetriebsstrom bei DC-PV1: 20 A</p> <p>Schutzeinrichtungen:</p> <p>Überspannungsschutzgerät: T1 / T2</p> <p>Schutzpegel Up: &lt;= 3,5 kV</p> <p>Gesamtableitstoßstrom Itotal (8/20) µs: 40 kA</p> <p>Gesamtableitstoßstrom Itotal (10/350) µs: 5 kA</p> <p>Kabeleinführung:</p> <p>Art der Kabeleinführung: Kabelverschraubung</p> <p>Leitungsquerschnitt String-Eingang:</p> <p>2,5 mm² - 6 mm²</p> <p>Dichtbereich String-Eingang: 3 mm - 6,5 mm</p> <p>Leitungsquerschnitt Ausgang: 2,5 mm² - 6 mm²</p> <p>Dichtbereich Ausgang: 3 mm - 6,5 mm</p> <p>Leitungsquerschnitt Erdung: 16 mm² (2x)</p> <p>Dichtbereich Erdung: 6 mm - 12 mm (2x)</p> <p>Leitungsquerschnitt Not-Aus: 3x 0,14 mm² - 2,5 mm² (230 V AC)</p> <p>Allgemeine Daten:</p> <p>Material Deckel/Tür: Polyester glasfaserverstärkt</p> <p>Material Gehäuse: Polyester glasfaserverstärkt</p> <p>Gewicht: 8375 g</p> <p>Schutzart: IP65</p> <p>Schutzklasse: I</p> <p>Fabrikat; Phoenix</p> <p>Type:SOL-SC-2ST-0-DC-2MPPT-1300FS</p> <p>angeb. Fabrikat:.....</p> <p>angeb,Type:.....</p>
		<p>L .....</p> <p>S .....</p> <p>1.00 PA EP ..... PP .....</p>
03 27 .02 02E	Z	<p>Solarkabel 6mm²</p> <p>SW 100m Bund</p> <p>Art. Nr. PV-SOKA 6-100SW</p> <p>oder gleichwertiges Produkt</p> <p>angeb. Fabrikat. ....</p> <p>angeb. Type: .....</p>

OGLG . POSNR	PV	Stichwort				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			200.00 m	EP .....	PP .....	
03 27 .02 02F	Z	Kabelbinder UV beständig/  360x4,4 mm VE=100 Stk schwarz Type: SAPISELCO Art. Nr. SEL.UVV 2.426R oder gleichwertiges Produkt angeb. Fabrikat: ..... angeb. Type: .....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			400.00 Stk	EP .....	PP .....	
03 27 .02 02G	Z	Stecker Klein und Montagematerial				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 PA	EP .....	PP .....	
03 27 .02 02H	Z	Detail und Montageplanung  der PV Anlage auf Grundlage des vom AN gewählten Produktes auf Basis der Ausschreibungspläne.				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 PA	EP .....	PP .....	
03 27 .02 02J	Z	Smart Meter TS 65A-3  bidirektionaler Zähler zur Optimierung des Eigenverbrauchs  Fabrikat: FRONIUS Type. Smart Meter TS 65A-3 angeb. Fabrikat:..... angeb. Type;.....				
				L .....		
				<u>S .....</u>		
			1.00 Stk	EP .....	PP .....	
03 27 .02 02K	Z	Blitzstrom-ÜSA Typ 1/2 2 String  GAK ÜSS T1/2 2MPP 2x1 String 2404299 Phoenix  Fabrikat: Phoenix Type. SOL-SC-1ST-0-DC-2MPPT-1001 angeb. Fabrikat:..... angeb. Type;.....				

OGLG . POSNR PV Stichwort

					L .....			
					<u>S .....</u>			
				1.00 Stk	EP .....	PP .....		
03 27 .02 02L	Z	Kommunikation mit dem Netzbetreiber						
		Abwicklung aller organisatorischen Maßnahmen beginnend mit						
		der Zählpunktanfrage bis zu Inbetriebnahme der PVAnlage						
					L .....			
					<u>S .....</u>			
				1.00 PA	EP .....	PP .....		
03 27 .02 02M	Z	Förderansuchen PV Anlage						
		Unterstützung des AG zur Erlangung der zum Errichtungszeitpunkt möglichen						
		Förderungen. Bereitstellen aller erforderlichen Unterlagen.						
					L .....			
					<u>S .....</u>			
				1.00 PA	EP .....	PP .....		
03 27 .02 02N	Z	PV Attest						
		Erstellen eines ÖVE konformen Elektroattestes für die PV Anlage						
					L .....			
					<u>S .....</u>			
				1.00 PA	EP .....	PP .....		
03 27 .02 02O	Z	Inbetriebnahme / Übergabe						
		der fertig gestellten Anlage an den AG						
		mit Erstellen eines Übergabeprotokolls						
					L .....			
					<u>S .....</u>			
				1.00 PA	EP .....	PP .....		
PV Anlage								
Summe OG 03						EUR .....		